

Schachclub

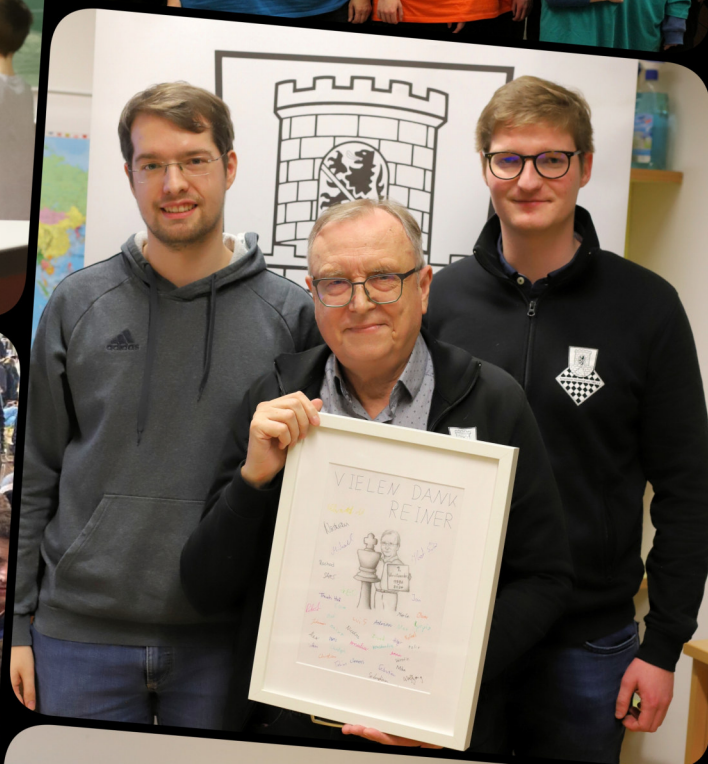


Höchststadt

www.sc-hoechststadt.de

Schachclub Höchststadt von 1962 e.V.

Vereinszeitung Nr. 128
Ausgabe 2 / 2024



Bayerische Jugend-EM

Grenke- und BSGW-Open

JHV: Neuer Vorstand und Ehrungen

Liebe Schachfreunde!

Christian Koch ist unser neuer Erster Vorsitzender. Reiner Schulz war 38 Jahre lang unser „Chef“ und bleibt als Seniorenreferent, Spieler und Bezirksspielleiter aktiv. Wir wünschen Christian alles Gute für seine neue Aufgabe und danken Reiner für sein jahrzehntelanges Engagement.

Unsere beiden Erwachsenen-Teams haben die Saison 2023/2024 erfolgreich beendet – im Mittelfeld auf Platz 6 in den Zehnerligen. Wir blicken detailliert zurück, mit Berichten, Fotos und vielen Partieanalysen.

Auch unser Vereins-Alltag ist lebhaft: Unsere Stadtmeisterschaft 2024 ist im vollen Gange, Ogerschach sorgte für besonderen Spaß.

Schach wird populärer, auch dank des Kandidatenturniers, starker GM-Turniere, Online-Events, Youngstern aus Indien und Schach-960. In Karlsruhe fand das größte Schach-Open der Welt statt – und Maxime Vachier-Lagrave signierte unsere SZ127.

SZ128 schaut zudem weit zurück – in Rubriken wie Vorstands-, Stadtmeister- und Seebach-Historie sowie Retro-SZ und Olivers Originale.

In den nächsten Wochen freuen wir uns u.a. auf Rieneck, Seebach-Open, Sommerturnier, Altstadtfest und Ferienprogramm. Macht mit!

Alles Gute wünschen Euch

Sebastian, Elias, Holger und Felix

Inhaltsverzeichnis

Titelseite	1
Begrüßung	2
Stadtmeisterschaften 2024	4-5
Historien: Höchststadter Stadtmeister	6
DWZ-Liste	7
Saison 2023/24: Ergebnisse, Tabellen, Ligenübersicht, Top50-Historie	8-11
Saison 2023/24: Partieanalysen	12-18
Saison 2023/24: Berichte und Fotos	19-21
Erster Vorsitzender Christian Koch	22
Jugend-Open in Oberkotzau	23
Höchststadter Monatsblitzturniere	24
Höchststadter Oger-Tandemturnier	25
Bayerische Jugend-EMs	26-27
40 Jahre „One Night in Bangkok“	28
Jahreshauptversammlung	30-31
BSGW-Open in Erlangen	32-33
Grenke-Open in Karlsruhe	34-36
Historie: Vorstände SC Höchststadt	37
Höchststadter Schach-Geschichten	38
Historie: Seebach-Open	40
Retro-Schachzeitung: SZ13	41
Olivers Originale	42
Schachprobleme von Lukas Schulz	43
Endspiele von Alexander Mönius	44-45
Lichess-Liga	46-47
Vereins- Franken- Turnier- Welt-News	48-51
Termine und Vorstandschaft	52

Schachbrettgeschichten!

Eine Idee von *Oliver Mönius*

Teil 17 unserer „Schach-Memes“ für Freunde des subtilen Humors



Bildquelle imgflip.com

„Fußball ist wie Schach, nur ohne Würfel“ – diese zwei Sportarten haben viele Gemeinsamkeiten. Der SC Viernheim und Bayer Leverkusen haben im April die Serienmeister OSG Baden-Baden und Bayern München entthront. Neben München und Werder Bremen gibt es ab nächster Saison einen dritten Verein, der in beiden Bundesligen spielt: ein Nordlicht aus Hamburg, verstärkt mit Weltstar Magnus Carlsen, es ist nicht der HSV, sondern der FC St. **Pauli!**



2↑1

3.

9.



2↑1

9.

3.

Zwei Soldaten gegnerischer Armeen im Ersten Weltkrieg spielen eine Partie Schach. Sie übermitteln ihre Züge per Brieftaube. Traurig, wichtig, meisterlich – dieser elfminütige Kurzfilm gewann 2024 einen **Oscar!**



Schach-Kalauer!

„Es droht **nichts**. Und das in wenigen Zügen!“ Jürgen Appel

„Einer von uns beiden ist besser im Schach als **Du!**“

„Ich war zu klein für die **Schach-Schülermannschaft!**“ Woody Allen



Bildquelle pixabay.com

„Schachprofis verbringen die Hälfte ihres Lebens mit **Schwarzarbeit!**“

„Je älter ich werde, desto mehr weiß ich **Bauern** zu schätzen.“ Paul Keres

„When you see a good **move**, look for a better one!“

„Ich **verliere** nie. Ich gewinne oder ich lerne!“



Eintrittskarten günstiger?

– gerne!

Für unsere Kunden haben wir Kundenvorteile bei unseren Partnern gesammelt.

Einfach vergünstigte Eintrittskarten über den Rabatt-Link auf unserer Homepage kaufen.

Über unsere Social Media Kanäle informieren wir regelmäßig über neue Vorteile oder Verlosungen.

Homepage

[www.sparkasse-erlangen.de/
kundenvorteile](http://www.sparkasse-erlangen.de/kundenvorteile)



Facebook

[www.facebook.com/
sparkasse.erlangen](https://www.facebook.com/sparkasse.erlangen)



Instagram

[@sparkasse_erlangen](https://www.instagram.com/sparkasse_erlangen)



[sparkasse-erlangen.de/
kundenvorteile](http://sparkasse-erlangen.de/kundenvorteile)

Stadtmeisterschaft 2024

Erwachsene – zusammengestellt von *Holger Schwarzmann*

Nachdem die in zwei Gruppen unterteilte Stadtmeisterschaft im letzten Jahr geteilte Meinungen hervorgerufen hat, haben wir uns dieses Jahr wieder für die „klassische“ Variante entschieden.

Zwar fehlt der letztjährige Stadtmeister der Gruppe A **Jan Bieberle**, aber dennoch haben sich 14 Vereinsmitglieder angemeldet und kämpfen in sieben Runden im Schweizer System den Stadtmeister 2024 aus.

Nach zwei gespielten Runden hat sich bereits der Topfavorit auf den Titel an die Spitze des Teilnehmerfelds gesetzt.

Lukas Schulz führt das Feld mit zwei Punkten zusammen mit den punktgleichen **Holger Schwarzmann** und **Norman Bauschke** an. **Tobias Schwarzmann** führt das Verfolgertrio mit **Wolfgang Paulini** und überraschend **Rashad Jones** an. **Daniel Kern**, **Thanh Hai Stephan**, **Christof Munz** und **Reinhold Angermann** starteten suboptimal ins Turnier und machen sich nun daran, dass Feld von hinten aufzurollen.

	Name	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	Buchh.
1	Lukas Schulz	1W8	1S7	W4					2.0	1.0
2	Holger Schwarzmann	1W12	1S10	W3					2.0	0.5
3	Norman Bauschke	1S13	1W11	S2					2.0	0.5
4	Tobias Schwarzmann	+S11	RW5	S1					1.5	1.5
5	Wolfgang Paulini	1W9	RS4	S6					1.5	1.0
6	Rashad Jones	RS10	+S12	W5					1.5	0.5
7	Reiner Schulz	1S14	0W1	S8					1.0	2.0
8	Christoph Fritsch	0S1	1W13	W7					1.0	2.0
9	Tassilo Hein	0S5	1W14	W10					1.0	1.5
10	Kyrylo Kholodnykh	RW6	0W2	S9					0.5	2.0
11	Daniel Kern	-W4	0S3	W14					0.0	2.0
12	Thanh Hai Stephan	0S2	-W6	W13					0.0	2.0
13	Christof Munz	0W3	0W8	S12					0.0	2.0
14	Reinhold Angermann	0W7	0S9	S11					0.0	1.0

Paarungen der Runde 1

Lukas Schulz – Christoph Fritsch 1:0
 Daniel Kern – Tobias Schwarzmann -:+
 Holger Schwarzmann – Thanh Hai Stephan 1:0
 Reinhold Angermann – Reiner Schulz 0:1
 Wolfgang Paulini – Tassilo Hein 1:0
 Christof Munz – Norman Bauschke 0:1
 Kyrylo Kholodnykh – Rashad Jones 0,5:0,5

Paarungen der Runde 3

Holger Schwarzmann – Norman Bauschke
 Lukas Schulz – Tobias Schwarzmann
 Rashad Jones – Wolfgang Paulini
 Christoph Fritsch – Reiner Schulz
 Tassilo Hein – Kyrylo Kholodnykh
 Daniel Kern – Reinhold Angermann
 Thanh Hai Stephan – Christof Munz

Paarungen der Runde 2

Reiner Schulz – Lukas Schulz 0:1
 Tobias Schwarzmann – Wolfgang Paulini 0,5:0,5
 Kyrylo Kholodnykh – Holger Schwarzmann 0:1
 Norman Bauschke – Daniel Kern 1:0
 Christoph Fritsch – Christof Munz 1:0
 Thanh Hai Stephan – Rashad Jones -:+
 Tassilo Hein – Reinhold Angermann 1:0

Termine

3. Runde: 24.05. bis 28.06.24
 4. Runde: 05.07. bis 09.08.24
 5. Runde: 16.08. bis 27.09.24
 6. Runde: 04.10. bis 08.11.24
 7. Runde: 15.11. bis 20.12.24



2. Runde: Norman Bauschke gegen Daniel Kern



2. Runde: Tobias Schwarzmann gegen Wolfgang Paulini



Impressionen vom Schachabend.



Brace yourself
Strahlend schön!



Dr. med. dent. Harald Laubinger
Dr. med. dent. Michala Laubinger
Fachzahnärzte für Kieferorthopädie

Gesundheitszentrum am Krankenhaus
Spitalstr. 3
91315 Höchstadt a.d. Aisch

☎ 09193 502 99-0
✉ info@dr-laubinger.de
🌐 www.dr-laubinger.de

Historie: Stadtmeister von 1963 bis 2023

Spieler		#1	Wann?			
Sebastian Dietze		8x	1993,1997,1998,1999,2000,2001,2002,2003			
Lukas Schulz		7x	2013,2016,2017,2018,2019,2021,2022			
Tobias Schwarzmann		6x	2004,2007,2009,2011,2012,2014			
Werner Porkristl		3x	1970,1974,1975			
Martin Eiglsperger		3x	1988,1989,1990			
Gerhard Leicht		3x	1986,1987,2006			
Franz Gehr	1964,1966	Hermann Bauer	1963,1971	Werner Stolle	1968,1973	
Bernd Hümmer	1978,1981	Volker Novak	1980,1982	Stefan Krems	1995,1996	
Janusz Gorniak	2007,2008					
Hermann Reuß	1965	Leonhard Steger	1967	Siegfried Feulner	1969	
Erwin Rittmaier	1972	Kurt Habel	1976	Dr. Walter Schmidt	1977	
Jürgen Appel	1979	Stefan Krug	1983	Dirk Freitag	1984	
Wolfgang Paulini	1985	Reiner Schulz	1991	Alfred Kohler	1992	
Jozef Gorniak	1994	Felix Menzel	2005	Christopher Heckel	2010	
Michael Brunsch	2015	Jan Bieberle	2023			

Historie: Jugend-Stadtmeister von 1974 bis 2023

Spieler		#1	Wann?			
Lukas Schulz		6x	2009,2010,2012,2013,2014,2015			
Sebastian Dietze		5x	1992,1993,1994,1995,1996			
Karsten Theiss		4x	2005,2006,2007,2008			
Bernd Hümmer		3x	1978,1979,1981			
Michael Fischer		3x	2002,2003,2004			
Georg Emrich	1974,1975	Volker Novak	1977,1980	Stefan Krug	1982,1983	
Martin Eiglsperger	1985,1986	Peter Kiefer	1997,1998	Alexander Mönius	2010,2011	
Jan Bieberle	2018,2021					
Gerhard Leicht	1976	Dieter Freitag	1984	Robert Wolters	1987	
Richard Schmitt	1988	Stefan Krems	1989	Martin Brandenstein	1990	
Matthias Pitz	1991	Tobias Schwarzmann	1999	Felix Menzel	2000	
Peter Meier	2001	Christian Koch	2010	Elias Pfann	2016	
Nicolas Leiß	2017	Felix Stier	2019			

Historie: Schüler-Stadtmeister von 1975 bis 2023

Spieler		#1	Wann?				
Sebastian Dietze		3x	1988,1989,1990				
Elvira Weltz	1978,1979	Richard Schmitt	1984,1985	Martin Brandenstein	1986,1987		
Christoph Dietze	1993,1994	Christian Koch	2005,2006	Lukas Schulz	2007,2008		
Oliver Mönius	2009,2010	Nicolas Leiß	2014,2015	Felix Stier	2016,2018		
Jan Bieberle	2017,2019						
Margit Weltz	1975	Volker Novak	1976	Bernd Hümmer	1977	Christian Degener	1980
Tobias Lukaszewicz	1981	Martin Eiglsperger	1982	Gunnar Warnemünde	1983	Peter Freudenberger	1991
Martin Baier	1992	Peter Kiefer	1995	Martin Lenz	1996	Felix Menzel	1997
Tobias Schwarzmann	1998	Michael Fischer	1999	Michael Knötig	2000	Florian Weiskopf	2001
Karsten Theiss	2003	Georg Müller	2004	Christopher Metzner	2011	Elias Pfann	2012
David Rödel	2012	Benedikt Döring	2013	Sebastian Vollmer	2021	Johannes Laubinger 2023	

*2020 kombiniert mit 2021

*2022 keine Schüler-Stadtmeisterschaft

*2022 und 2023 keine Jugend-Stadtmeisterschaft

DWZ-Liste – SC Höchststadt – Mai 2024

Auswertung der Ligen, der Bayerischen Meisterschaften und des BSGW und Grenke Open– von *Jan Bieberle*

Platz	Geb.	Name	DWZ	T	+/-
1 (1)	1997	FM Lukas Schulz	P 2287	159	-13
2 (2)	1997	FM Florian Ott	P 2265	108	-17
3 (5)	2006	Jan Bieberle	2153	58	+84
4 (4)	1981	Peter Seidel	2124	72	+5
5 (3)	1978	Sebastian Dietze	2097	126	-31
6 (9)	1998	Andreas Kellmann	1970	56	+21
7 (6)	1998	Alexander Mönius	1960	112	-25
8 (7)	1997	Christian Koch	1957	112	-25
9 (8)	1998	Tobias Schwarzmann	1953	117	-4
10 (11)	1962	<i>Stefan Krems</i>	1937	49	-
11 (10)	1971	Michael Brunsch	1936	141	-5
12 (12)	1971	Dr. Martin Eiglsperger	1928	50	-
13 (16)	1993	Oliver Mönius	1892	82	+68
14 (13)	1981	<i>Karsten Theiss</i>	1871	48	-
15 (15)	1977	Gorka Michael	1828	28	-13
16 (14)	2000	Dr. Holger Schwarzmann	1817	84	-24
17 (18)	1992	<i>Jan Volkert</i>	1802	71	-
18 (19)	2005	Lisa Adelhardt	P 1772	70	-14
19 (24)	1985	Nicolas Leiß	1755	31	+34
20 (23)	1958	Janusz Gorniak	1754	114	+16
21 (21)	1960	<i>Gerhard Leicht</i>	1751	103	-
22 (22)	1956	Alfred Götz	1744	164	-
23 (25)	2002	Reiner Schulz	1698	99	-7
24 (26)	1953	Sebastian Vollmer	1680	16	-3
25 (28)	2009	Dr. Walter Schmidt	1656	83	-
26 (27)	1963	Wolfgang Paulini	1654	83	-14
27 (29)	1947	Horst Schulz	1642	100	+15
28 (31)	1961	Norman Bauschke	1636	71	+43
29 (40)	1961	Kyrylo Kholodnykh	1626	12	+157
30 (34)	1963	Rüdiger Roppelt	1586	48	-34
31 (32)	1999	Elias Pfann	1578	55	-6
32 (33)	1963	Paul Hartenfels	1569	45	-
33 (30)	1967	Peter Metzner	1565	47	-32
34 (35)	2006	Felix Stier	1536	39	-11
35 (36)	1981	<i>Martin Lenz</i>	1510	43	-
36 (37)	1963	Joachim Kröger	1501	62	-
37 (38)	1993	Daniel Albert	1492	9	-
38 (41)	1945	Merle Gorka	1484	43	+27
39 (39)	2010	Leo Rebhann	P 1445	58	-37
40 (42)	2005	Christoph Fritsch	1423	9	+31
41 (43)	1987	<i>Björn Sailer</i>	1340	21	-
42 (44)	1989	Dr. Robert Koch	1309	32	-7
43 (45)	1961	Siegfried Warschak	1298	28	-
44 (49)	1980	Johannes Laubinger	1230	11	+72
45 (46)	2006	Daniel Kern	1200	2	-33
46 (48)	2011	Thanh Hai Stephan	1159	19	-9
47 (50)	1997	Reinhold Angermann	1158	3	-
48 (51)	2012	Thomas Rost	1131	4	-
49 (52)	1947	Jakob Gugel	1119	22	-
50 (47)	1972	Felix Haderlein	1102	23	-50
51 (53)	2011	Tassilo Hein	1038	14	-2
52 (57)	1968	Valentin Rudloff	1004	15	+45
53 (55)	1983	Christof Munz	1001	41	-1
54 (56)	2007	Maite Gorka	974	22	-
55 (58)	2010	Rashad Jones	842	11	-
56 (59)	2007	Paul Stöcker	842	5	-
57 (60)	2007	Paul Schwarzmann	784	2	+21
58 (61)	2014	Adrien Marois	756	1	-
59 (62)	2013	Finn Zilkens	752	1	-
60 (63)	2005	Katharina Ultsch	730		-

Seit Februar gab es mehrere neue Turnierauswertungen – mit vielen guten News für unsere Spieler. Hier eine Auswahl:

Die meisten Veränderungen haben die Ligen von Höchststadt 1, Höchststadt 2, der U20 und der U16 ergeben:; Oliver Mönius +70, Kyrylo Kholodnykh +68, Johannes Laubinger +57, Jan Bieberle +48, Valentin Rudloff +45, Norman Bauschke +37, Nicolas Leiß +34, Christoph Fritsch +31, Merle Gorka +27, Sebastian Vollmer +21, Janusz Gorniak +16, Horst Schulz +15, Siegfried Warschak +9, Peter Seidel +5, Reiner Schulz +1, Wolfgang Paulini +0, Rafael Altmeier +0, Joachim Kröger +0, Sebastian Dietze -2, Michael Brunsch -5, Elias Pfann -6, Robert Koch -7, Thanh Hai Stephan -9, Felix Stier -11, Michael Gorka -13, Tobias Schwarzmann -15, Holger Schwarzmann -24, Alexander Mönius -25, Christian Koch -25, Peter Metzner -32, Daniel Kern -33, Felix Haderlein -67

Außerdem ist noch die **2. Bundesliga** ausgewertet worden: Lukas Schulz +9, Florian Ott -17

Mehrere Jugendliche haben bei den bayerischen Einzelmeisterschaften mitgespielt: Paul Schwarzmann +21, Jan Bieberle +9, Johannes Laubinger -5, Kyrylo Kholodnykh -112

Sebastian Dietze hat im **Grenke Open** in Karlsruhe mitgespielt: Sebastian Dietze -29

Auch das **BSGW-Open** haben Höchststädter mitgespielt: Oliver Mönius -2, Jan Bieberle -9, Leo Rebhann -37

Ständig aktuelle DWZs gibt es beim DSB: www.schachbund.de/dwz.html (mit DWZ-Karteikarte für jeden Spieler für registrierte Nutzer).

Die internationale Wertungszahl ELO wird immer wichtiger. 25 Höchststädter haben eine ELO – über 2000 sind Lukas Schulz (2299), Florian Ott (2290), Sebastian Dietze (2151), Peter Seidel (2145), H. Schwarzmann (2087) und J. Bieberle (2011). Es gibt zusätzlich noch eine Rapid ELO – Lukas Schulz (2302), Florian Ott (2286), Peter Seidel (2083) und Holger Schwarzmann (2066) sowie eine Blitz-ELO – Florian Ott (2365), Lukas Schulz (2270), Peter Seidel (2151). Siehe ratings.fide.com

Veränderungen haben sich bei der ELO durch die bayerischen Jugendeinzelmeisterschaften ergeben.

DWZ: Deutsche Wertungszahl

T: Insgesamt gespielte Turniere

P: Passives Mitglied

Kursiv: Spieler mehrere Jahre ohne Partien

+/-: DWZ-Änderung von 2/2024 zu 5/2024

Erwachsenen-Mannschaften Saison 2023/2024

1. Mannschaft – Regionalliga Nord-West

	Spieltag	22.10.23	19.11.23	3.12.23	14.1.24	4.2.24	25.2.24	17.3.24	14.4.24	28.4.24	P	%
	Gegner	Bad Neu.	Kronach	Klingenb.	Stetten	Aschaff.	Kitzingen	Bad Kön.	Marktl.	Bam2		
#	Heim/Auswärts	H	A	H	A	H	H	A	H	A		
1	Bieberle, Jan	1	1	0	1	0	1	0	1	+	6	67
2	Seidel, Peter	0	1	0	1	1	½	½	½	0	4.5	50
3	Dietze, Sebastian					½					0.5	50
4	Brunsch, Michael	0	½	0	1	½	½	½	0	0	3	33
5	Mönius, Alexander	0	½	½	½	½	½		0	½	3	38
6	Koch, Christian	0	½	½	0	1	1	0	0	½	3.5	39
7	Schwarzmann, Tobias	½	0	½	½	1	0	½	½	½	4	44
8	Kellmann, Andreas											
9	Mönius, Oliver	1	1		½	1	½	0	1	1	6	75
10	Schwarzmann, Holger, Dr.		0	½	0		½	½	½	½	2.5	36
11	Gorka, Michael	+									1	100
13	Leiß, Nicolas							½			0.5	50
21	Vollmer, Sebastian			0							0	0
	SC Höchststadt 1	3.5-4.5	4.5-3.5	2-6	4.5-3.5	5.5-2.5	4.5-3.5	2.5-5.5	3.5-4.5	4-4	34.5 - 37.5	

		1.	2.	3.	4.	5.	6.	6.	8.	9.	10.	MP	BP
1.	SC Bad Königshofen	**	3	5½	6½	6	5½	2	4½	5	5½	14 - 4	43.5 - 28.5
2.	SC Aschaffenburg	5	**	5	4½	4½	2½	6	4	2½	5½	13 - 5	39.5 - 32.5
3.	SK Bad Neustadt	2½	3	**	4	4½	4½	4½	5	5½	5	13 - 5	38.5 - 33.5
4.	FC Marktleuthen	1½	3½	4	**	2	4½	8	4	8	5	10 - 8	40.5 - 31.5
5.	SC Bamberg 2	2	3½	3½	6	**	4	3	6½	6½	7	9 - 9	42.0 - 30.0
6.	SC Höchststadt	2½	5½	3½	3½	4	**	4½	2	4½	4½	9 - 9	34.5 - 37.5
6.	SC Kitzingen	6	2	3½	0	5	3½	**	5	4	5½	9 - 9	34.5 - 37.5
8.	SK Klingenberg	3½	4	3	4	1½	6	3	**	5½	5	8 - 10	35.5 - 36.5
9.	SpVgg Stetten	3	5½	2½	0	1½	3½	4	2½	**	6	5 - 13	28.5 - 43.5
10.	Kronacher SK	2½	2½	3	3	1	3½	2½	3	2	**	0 - 18	23.0 - 49.0

Bestenliste der Regionalliga Nord-West

#	Name	DWZ	Verein	Punkte	%
1	Orf, Niklas	2137	SK Bad Neustadt	8.5	94
2	Kuhn, Tobias	2251	SK Klingenberg	7	87
3	Kalinina, Larisa	2094	SC Bad Königshofen	6.5	72
4	Mönius, Oliver	1892	SC Höchststadt	6	75
5	Kraich, Klaus	2086	SK Klingenberg	6	66
6	Röber, Jürgen, Dr.	2098	SC Bamberg 2	5.5	68
7	Bieberle, Jan	2153	SC Höchststadt	5	62
7	Kwossek, Georg	1913	SC Kitzingen	5	62
7	Lutz, Peter	1888	SC Aschaffenburg	5	62
8	Heidel, Andre Nicolas	2112	SC Aschaffenburg	5	55
8	Jahrsdörfer, Gerd	2097	SC Bad Königshofen	5	55
8	Kräußling, Andreas, Dr.	2102	SC Bad Königshofen	5	55
8	Paeslack, Luis	2053	SC Aschaffenburg	5	55
8	Stauch, Edgar	2038	Kronacher SK	5	55
9	Demchenko, Yaroslav	2096	SC Bamberg 2	4.5	90
10	Bucur, Oliver	2224	SK Bad Neustadt	4.5	64
10	Küspert, Helmut	1912	FC Marktleuthen	4.5	64
10	Sternheimer, Erhard	2032	SC Bad Königshofen	4.5	64

Erwachsenen-Mannschaften Saison 2023/2024

2. Mannschaft – Bezirksliga-West

	Spieltag	22.10.23	19.11.23	3.12.23	14.1.24	4.2.24	25.2.24	17.3.24	14.4.24	28.4.24	P	%
	Gegner	Hallstadt	Coburg	Bam4	Strullend.	Bam3	Kronach2	Tettau	Mönchr.	Holl/Mem		
#	Heim/Auswärts	A	H	A	H	A	A	H	A	H		
1	Mönius, Oliver											
2	Schwarzmann, Holger, Dr.											
3	Gorka, Michael									0	0	0
4	Gorniak, Janusz	½	0	½	1		½	0			2.5	42
5	Leiß, Nicolas		½		½	1				0	2	50
6	Vollmer, Sebastian		½		1		½				2	67
7	Paulini, Wolfgang	0	1		0				0	½	1.5	30
8	Kholodnykh, Kyrilo	½		1		0		½		½	2.5	50
9	Schulz, Horst				0	+	1	½	0	½	3	50
10	Metzner, Peter		0					0			0	0
11	Pfann, Elias	0	1	0				½			1.5	38
12	Bauschke, Norman	1		1	0	½	½	1	½	0	4.5	56
13	Schulz, Reiner	1		1		½	½		0		3	60
15	Kröger, Joachim	+	1	0	½		0	1			3.5	58
16	Fritsch, Christoph	+	1		1			½	1	0	4.5	75
17	Gorka, Merle					1				-	1	100
18	Koch, Robert, Dr.					0					0	0
19	Warschak, Siegfried			1		0	0		0		1	25
20	Stephan, Thanh Hai			0			-		-		0	0
	SC Höchststadt 2	5-3	5-3	4.5-3.5	4-4	4-4	3-5	4-4	1.5-6.5	1.5-6.5	32.5 - 39.5	

		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	MP	BP
1.	SG Hollfeld/Memmelsdorf	**	4½	4	6	7	6½	4	7	5½	6½	16 - 2	51.0 - 21.0
2.	RMV Conc. Strullendorf	3½	**	5	5	6	4	4½	5½	4	5½	14 - 4	43.0 - 29.0
3.	SC 1868 Bamberg 3	4	3	**	7½	0	4	3½	6½	5½	5½	10 - 8	39.5 - 31.5
4.	TSV Mönchröden	2	3	½	**	4½	6½	5	1½	5	5½	10 - 8	33.5 - 38.5
5.	Coburger SV	1	2	8	3½	**	3	4	5	4½	4½	9 - 9	35.5 - 36.5
6.	SC Höchststadt 2	1½	4	4	1½	5	**	4	3	4½	5	9 - 9	32.5 - 39.5
7.	TSV 1860 Tettau	4	3½	4½	3	4	4	**	4½	3½	1	7 - 11	32.0 - 40.0
8.	Kronacher SK 2	1	2½	½	6½	3	5	3½	**	4	5½	7 - 11	31.5 - 39.5
9.	SC 1868 Bamberg 4	2½	4	2½	3	3½	3½	4½	4	**	3	4 - 14	30.5 - 41.5
10.	TV 1890 Hallstadt	1½	2½	2½	2½	3½	3	7	2½	5	**	4 - 14	30.0 - 42.0

Bestenliste der Bezirksliga-West

#	Name	DWZ	Verein	Punkte	%
1	Brandman, Ilie	1861	SG Hollfeld/Memmelsdorf	6.5	72
1	Nüßlein, Bernhard	1864	RMV Conc. Strullendorf	6.5	72
1	Tomaschko, Friedrich	1945	TSV 1860 Tettau	6.5	72
2	Rödel, Ulrich	1759	SG Hollfeld/Memmelsdorf	6	85
3	Both, Josef	1920	RMV Conc. Strullendorf	6	75
4	Lembke, Arno	1570	SC 1868 Bamberg 3	5.5	91
5	Schulze, Harald	1983	RMV Conc. Strullendorf	5.5	78
6	Adler, Herbert	1880	RMV Conc. Strullendorf	5.5	61
6	Hofmann, Günter	1716	RMV Conc. Strullendorf	5.5	61
6	Pezhmanyar, Ali	1733	SG Hollfeld/Memmelsdorf	5.5	61
7	Götschel, Christoph	1560	SC 1868 Bamberg 3	5	62
7	Oppel, Raimond	1579	TSV Mönchröden	5	62
7	Wachter, Michael	1779	SC 1868 Bamberg 4	5	62

Saison 2023/24

Ligenendstände Mai 2024

Bundesliga	MP	BP
1 SC Viernheim	30	87½
2 OSG Baden-Baden	27	86
3 SV Werder Bremen	21	64
4 SF Deizisau	19	64½
5 SK Kirchweyhe	17	61½
6 SC Ötigheim	17	60½
7 SK DB Turm Kiel	16	60½
8 SG Solingen	15	63
9 FC Bayern München	15	58½
10 Hamburger SK	13	61
11 SC Heimb.-Weis-Neuw.	13	55½
12 USV TU Dresden	12	56
13 SV Mülheim Nord	12	55½
14 SC Remagen Sinzig	8	51
15 MSA Zugzwang	4	45
16 HSK Lister Turm	1	30

2. Bundesliga Ost	MP	BP
1 Münchener SC 1836	16	52
2 SV Deggendorf	16	46½
3 Nickelhütte Aue	13	41½
4 SK Göggingen	11	42
5 SC Garching	10	36½
6 FC Bayern München II	9	30½
7 SC Bav. Regensburg	6	30
8 Erfurter SK	4	27½
9 SC Erlangen	3	28½
10 SK München Südost	2	25

Oberliga Bayern	MP	BP
1 SF Augsburg	17	50.5
2 SC NT Nürnberg	15	43.5
3 TSV Trostberg	12	41.5
4 SG PS Regensburg	12	35
5 SC Gröbenzell	10	34.5
6 SC 1868 Bamberg	8	37.5
7 SK Kriegshaber	6	33
8 SK Tarrasch München	5	32.5
9 SK Schwandorf	4	28.5
10 SK Weilheim	1	23.5

Landesliga Nord	MP	BP
1 TSV Bindlach Akt.	15	44.5
2 SC Erlangen 2	14	41
3 SC Windischeschenb.	11	39.5
4 SK Herzogenaurach	10	36.5
5 SC NT Nürnberg 2	9	37
6 SV Würzburg	8	31
7 TSV Kareth-Lappersd.	7	34
8 SC SW Nürnberg Süd	7	34
9 SK Kelheim	6	35
10 PTSV SK Hof	3	27.5

Regionalliga NW	MP	BP
1 SC Bad Königshofen	14	43.5
2 SC Aschaffenburg	13	39.5
3 SK Bad Neustadt	13	38.5
4 FC Marktleuthen	10	40.5
5 SC Bamberg 2	9	42
6 SC Höchstadt	9	34.5
7 SC Kitzingen	9	34.5
8 SK Klingenberg	8	35.5
9 SpVgg Stetten	5	28.5
10 Kronacher SK	0	23

Bezirksoberliga	MP	BP
1 SG 1951 Sonneberg	12	39
2 TSV Kirchenlaibach	12	38.5
3 SV Seubelsdorf	11	38.5
4 SK Weidhausen	11	38.5
5 SV Neustadt b. Coburg	11	38
6 TSV Bindlach Akt. 2	8	36
7 FC Nordhalben	8	35
8 1.FC Marktleuthen 2	7	33
9 SK Michelau	6	35.5
10 SSV Burgkunstadt	4	28

Bezirksliga West	MP	BP
1 SG Hollf./Mommelsd.	16	51
2 RMV Conc. Strullendorf	14	43
3 SC 1868 Bamberg 3	10	39.5
4 TSV Mönchröden	10	33.5
5 Coburger SV	9	35.5
6 SC Höchstadt 2	9	32.5
7 TSV 1860 Tettau	7	32
8 Kronacher SK 2	7	31.5
9 SC 1868 Bamberg 4	4	30.5
10 TV 1890 Hallstadt	4	30

Bezirksliga Ost	MP	BP
1 SK 1907 Kulmbach	17	54
2 SC Bayreuth	15	45
3 ATSV Oberkotzau	13	40.5
4 SV Thiersheim	9	38
5 SG Mehlmeisel/Tröstau	9	35
6 PTSV SK Hof 2	8	34.5
7 SC Waldsassen	8	33.5
8 ASV Rehau	8	33
9 SK Marktkeugast	2	23
10 SC Schwarzenbach	1	23.5

Kreisliga Bamberg	MP	BP
1 SG Hollf./Mommelsdorf 2	7	17
2 TV Ebern	6	15
3 SG Walsdorf/Hirschaid	4	9.5
4 PSV Bamberg	2	9.5
5 SC Bamberg 5	1	9

Top 50 - Historie aller erzielten Punkte

H1: Saison 1986/87, 89/90-91/92, 95/96 bis heute, H3: Saison 02/03 – 10/11 und 22/23

H2: Saison 1990/91-91/92, 93/94, 95/96 bis heute, H4: Saison 07/08 - 08/09

Name	GESAMT			1. Mannschaft			2. Mannschaft			3. Mannschaft			4. Mannschaft		
	Pkt	Sp.	%	Pkt	Sp.	%	Pkt	Sp.	%	Pkt	Sp.	%	Pkt	Sp.	%
1 Sebastian Dietze	122	172	71	117	162	72	5	10	50	-	-	-	-	-	-
2 Janusz Gorniak	114	221	52	85.5	157	54	28.5	64	45	-	-	-	-	-	-
3 Reiner Schulz	110.5	219	50	33	67	49	71.5	140	51	6	12	50	-	-	-
4 Tobias Schwarzmann	109	203	54	98	186	53	11	17	65	-	-	-	-	-	-
5 Wolfgang Paulini	105	213	49	58.5	115	51	46.5	98	47	-	-	-	-	-	-
6 Gerhard Leicht	96.5	211	46	84.5	185	46	12	26	46	-	-	-	-	-	-
7 Alfred Götzl	95.5	214	45	36.5	96	38	59	118	50	-	-	-	-	-	-
8 Holger Schwarzmann	95	188	51	53.5	113	47	41.5	75	55	-	-	-	-	-	-
9 Walter Schmidt	82.5	154	54	53	92	58	26	57	46	3.5	5	70	-	-	-
10 Peter Metzner	77	123	63	4.5	18	25	69.5	101	69	3	4	75	-	-	-
11 Christian Koch	67.5	124	54	43.5	89	49	17	22	77	3.5	5	70	3.5	8	44
12 Paul Hartenfels	66.5	135	49	2.5	8	31	64	124	52	0	3	0	-	-	-
13 Felix Menzel	63.5	124	51	36.5	73	50	27	51	53	-	-	-	-	-	-
14 Werner Porkristl	60.5	115	53	8.5	24	35	52	91	57	-	-	-	-	-	-
15 Lukas Schulz	53	71	75	37.5	49	77	8	14	57	1.5	2	75	6	6	100
16 Horst Schulz	52	95	55	8	20	40	39	67	58	4	7	57	1	1	100
17 Alexander Mönius	48.5	97	50	28.5	60	48	14	21	67	4.5	12	38	1.5	4	38
18 Jozef Gorniak	47	97	48	47	97	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19 Jan Volkert	42.5	71	60	22	39	56	20.5	32	64	-	-	-	-	-	-
20 Oliver Mönius	42	78	54	28.5	54	53	10.5	16	66	3	8	38	-	-	-
21 Karsten Theiss	41	72	57	12	23	52	21.5	33	65	2	7	29	5.5	9	61
22 Norbert Regner	40	74	54	9	16	56	31	58	53	-	-	-	-	-	-
23 Rüdiger Roppelt	39.5	77	51	-	-	-	25.5	55	46	14	22	64	-	-	-
24 Joachim Kröger	39	72	54	3	11	27	35	60	58	1	1	100	-	-	-
25 Leo Rebhann	35.5	66	54	-	-	-	29.5	59	50	6	7	86	-	-	-
26 Christopher Heckel	33	58	57	23.5	48	49	4	4	100	-	-	-	5.5	6	92
27 Norman Bauschke	33	64	52	1.5	5	30	26	49	53	5.5	10	55	-	-	-
28 Christian Schirl	31	61	51	25.5	50	51	5.5	11	50	-	-	-	-	-	-
29 Hermann Bauer	30	48	63	0	1	0	9.5	14	68	20.5	33	62	-	-	-
30 Michael Brunsch	28.5	63	45	28.5	63	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31 Michael Gorka	28	50	56	15.5	27	57	12.5	23	54	-	-	-	-	-	-
32 Wladimir Maslow	27	48	56	0	2	0	13.5	27	50	13.5	19	71	-	-	-
33 Richard Schmitt	24	42	57	24	42	57	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34 Peter Seidel	23.5	44	53	23.5	44	53	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35 Josef Maier	23	56	41	1.5	2	75	5	16	31	15.5	37	42	1	1	100
36 Peter Meier	21.5	35	61	2.5	7	36	19	28	68	-	-	-	-	-	-
37 Stefan Krems	21.5	41	52	16	31	52	5.5	10	55	-	-	-	-	-	-
38 Elias Pfann	21.5	49	44	0.5	2	25	18.5	43	43	2.5	4	63	-	-	-
39 Martin Eiglsperger	20	34	59	20	34	59	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 Martin Lenz	19	32	59	1.5	2	75	17.5	28	63	0	2	0	-	-	-
41 Peter Grüßner	16.5	36	46	-	-	-	0	1	0	16.5	35	47	-	-	-
42 Robert Koch	14.5	48	30	-	-	-	6	14	43	8	31	26	0.5	3	17
43 Peter Kiefer	14	25	56	5.5	10	55	8.5	15	57	-	-	-	-	-	-
44 Nicolas Leiß	14	29	48	1.5	3	50	10.5	21	50	2	5	40	-	-	-
45 Jan Bieberle	13.5	20	68	12.5	18	69	-	-	-	1	2	50	-	-	-
46 Alfred Kohler	13.5	31	44	9	20	45	4.5	11	41	-	-	-	-	-	-
47 Christoph Dietze	13	30	43	1	5	20	12	25	48	-	-	-	-	-	-
48 Martin Brandenstein	11	16	69	11	16	69	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49 Bernd Müller	11	30	37	-	-	-	11	30	37	-	-	-	-	-	-
50 Matthias Pitz	10.5	21	50	1.5	3	50	9	18	50	-	-	-	-	-	-

Saison 2023/2024: Spieltag 5

SC Höchststadt 1 gewinnt gegen SC Aschaffenburg 1 – Die Erste mit höchstem DWZ-Schnitt seit Vereinsbestehen – Bericht und Analysen von *Michael Brunsch*, zusammengestellt von *Sebastian Dietze*

Wer hätte das gedacht? Wir traten gegen den SC Aschaffenburg in Bestbesetzung an. Das bedeutete einen Einsatz von Legionär Sebastian Dietze und einen DWZ-Schnitt von 2001. Das gab es in dieser Höhe noch nie. So war es im Nachhinein nicht verwunderlich, dass Höchststadt in diesem Kampf dominierte. Doch zunächst zu den Einzelbrettern.

An Brett 4 startete **Michael Brunsch** eine Gambiteröffnung, aber der Gegner glückte mit einer Öffnung im Zentrum aus und beide Gegner einigten sich nach 14 Zügen auf Remis. An zwei Brettern entschieden sich die Kontrahenten auf eine sizilianische Najdorf-Eröffnung. Kompliziert und ein Tanz auf des Messers Schneide.

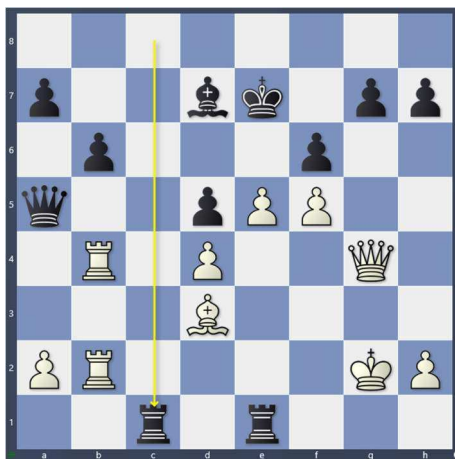
Während aber **Jan Bieberle** an Brett 1 in einem Schwerfigurenspiel unter Druck nicht die besten Züge fand und verlor, konnte **Alexander Mönius** – zwar mit einem Bauern weniger, aber mit Läuferpaar – das Spiel ausgeglichen halten und remisieren.

An Brett 2 konnte man eine typische **Peter Seidel**-Partie verfolgen. Peter mit Weiß investierte in der französischen Eröffnung einen Bauern und erreichte – siehe Diagramm – zwei Sachen: Erstens musste der gegnerische König in der Mitte bleiben und zweitens wurden seine Bauern gesplittet. Und nun opfert Peter auch noch einen zweiten Bauern.



22.g4 fxc4 [ist riskant; 22...g6 ist wohl besser: 23.De1 (23.gxf5 Lxf5 24.Lxf5 gxf5 25.Dg2 Tdc8 und Schwarz dringt schneller ein) 23...Tf8 24.Dh4+ Ke8 25.e6 (25.Dxh7 Tc1+ und die schwarze Dame wird wieder

aktiv) 25...fxe6 26.Dxh7 Tc1+ 27.Txc1 Dxb4 28.Tc7=] **23.f5! f6** [nun ist 23...Tdc8 notwendig. 24.Dg5+ Kf8 25.f6 Tc1+ 26.Kg2 g6 27.Lxg6 fxc4 (27...Txb1 28.Dh6+ Ke8 29.Lxf7+ Kd8 30.Df8+ Kc7 31.Dd6+ Kd8=) 28.Dh6+ Ke8 29.f7+ Kxf7 30.Dxh7+ Ke6 31.Dxg6+ Ke7 32.Dd6+ Ke8 33.Dg6+ Kd8 34.Dg5+ Ke8=] **24.Df4 Tdc8 25.T1b2 Tc1+ 26.Kg2 Te1** [schon ein kritischer Zug, aber auch nicht leicht zu sehen. 26...T8c6 hält remis 27.exf6+ gxf6 28.Te2+ Kd8 29.Db8+ Tc8 30.Dd6 T1c6 31.De7+ Kc7 32.Tb5 Dc3 33.Txd5 Td8 34.De4=] **27.Dxg4 Tcc1** [der entscheidende Fehler; mit 27...Kf8 kann Schwarz das Spiel noch offen gestalten]



28.Dxg7+ Kd8 29.Dxf6+ Kc8 30.Df8+ Kb7 [und nun machen sich die Freibauern auf den Weg] **31.e6 Lc6 32.De7+ Kc8 33.f6 Te3 34.f7 1:0**



Peter Seidel mit Weiß erfolgreich

Sebastian Dietze an Brett 3 lief mit den schwarzen Steinen in eine vorbereitete Variante des Gegners und kam gehörig unter Druck. Der Gegner hatte zwei Bauern mehr, am Ende wickelte er aber schlecht ab und Sebastian rettete sich im Dame-Turm-Endspiel ins Remis.



Christian Koch beeindruckte seinen Gegner derart mit einem Bauernsturm, dass dieser das Öffnen fehlgriff. Am Ende schaffte es einer dieser frechen Bauern auf die 7. Reihe und kurz vor dem Erreichen der gegnerischen Grundreihe musste der Gegner kapitulieren.



Bei **Tobias Schwarzmann** tobte der Kampf hin und her. In einer königsindischen Verteidigung heraus, versuchte sich Tobias im Konter, was ihm auch am Ende gelang. Er konnte sich einen Freibauern bilden, der ihm schließlich den vollen Punkt einbrachte.



Am Brett 8 war uns Schachgöttin Caissa hold. **Oliver Mönius** hatte sich in der italienischen Partie etwas Raum am Damenflügel verschafft. Siehe Diagramm:



Lediglich Db3 mutet etwas ungewohnt. Mit der Dame auf d1 wäre Sh5 nicht richtig möglich gewesen. Aber der schwarze Springerausfall ist auch so nicht besonders gut. Schwarz wollte sich einen Bauernsturm am Königsflügel offenhalten und verzichtete deswegen auf die Rochade. Folgerichtig spielte Oli:

12.Sd5 Lxd5 13.Lxd5 Sf4 14.Lxf4 exf4 15.a4 a6 16.a5 La7 17.b5



Nun bekommt die weiße Dame Aktivität auf der b-Linie und Ld5 wird immer stärker. Der schwarze König unterbricht das Zusammenspiel der Türme und allgemein sind die schwarzen Figuren sehr passiv.

17...Sd8 18.bxa6 c6 19.axb7! Tb8 20.Da4 Dxb7 21.0-0 0-0 22.Lc4 Db2 23.Sd4 In dieser Stellung bereute Oliver später den Zug Sd4, den er ursprünglich geplant hatte. Ein einfaches 23.Da3 Dxa3 24.Txa3 und Weiß wird mit dem Mehr-Freibauern auf der a-Linie früher oder später gewinnen. **23...Dxc3 24.Se2** [das geplante 24.Sxc6 Sxc6 25.Dxc6 wird durch den Zug 25...Lxf2+ vermiest.] **24...De5 25.Ta2 d5 26.Lb3 Se6**

Nun beginnt Schwarz hier und in den nächsten Zügen oberflächlich zu spielen. Besser war 26...Dg5 und Schwarz hat viele Ideen; f4-f3 und nach Sg3 Dxc3...

27.Lc2 Tfe8 28.d4 Sxd4 29.Sxd4 Lxd4 30.exd5 f3! 31.Da3 Lxf2+? [31...fxg2 32.Kxg2 Dxd5+ und es wird düster um den weißen König] **32.Txf2 De1+ 33.Kh2**



und Schwarz fällt nun selbst auf eine Läuferabzugsfalle herein. **33...Dxf2 34.Lh7+ Kxh7 35.Txf2 1:0**

Insgesamt ein 5½:2½ für Höchststadt und Tabellenplatz 4! Bleibt zu hoffen, dass wir in den nächsten Spielen auch so stark aufstellen können.



SC Höchststadt 1 – mit Mannschaftsführer Holger Schwarzmann und hier ohne Jan Bieberle

Saison 2023/2024: Spieltag 6 bis 9

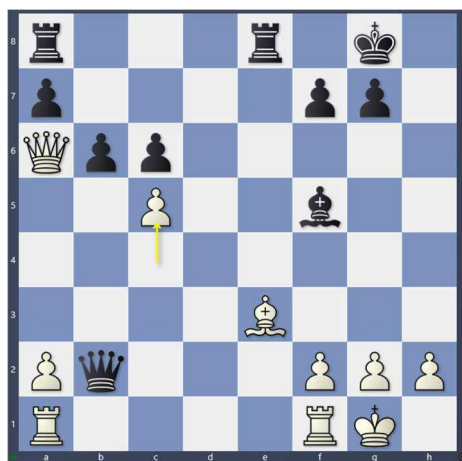
Blick auf die spannendsten Partien des SC Höchstadt 1 – 4:4 am letzten Spieltag in Bamberg –
Bericht und Analysen von *Michael Brunsch*, zusammengestellt von *Sebastian Dietze*

Spieltag 6 – Höchstadt 1 besiegt Kitzingen und klettert auf Platz 2

Wer kennt noch die Berichte über die Erste von vor ein paar Jahren? Immer das Schreckgespenst des Abstiegs, was zwischenzeitlich tatsächlich auch passierte. Inzwischen sind wir in der Regionalliga angekommen. Der DWZ-Schnitt der ersten 8 Spieler verbessert sich von Jahr zu Jahr und liegt im Mittelfeld. Und so erwarten wir die Gegner mit Respekt, aber keinesfalls mit Angst.

Im Heimspiel gegen Kitzingen war das Ergebnis von vornherein offen. Mit DWZ 1965 bzw. 1968 war der Schnitt der Teams fast gleich. Am Ende gewannen wir knapp 4,5:3,5, gefühlt mit etwas Glück. Aber wenn wir uns die Partien näher anschauen, wäre sogar ein höherer Sieg möglich gewesen.

Zuerst eine Partie, die zu unseren Gunsten kippte. **Jan Bieberle** an Brett 1 hatte in der Eröffnung einen Flüchtigkeitsfehler gemacht und einen Bauern verloren. Es kam zu der Stellung nach **21.c5** – siehe Diagramm.



Sehr unvorsichtig, wie Jan eindrucksvoll bewies. **21...Txe3** Und nach **22.fxe3 Le4** ist der einzige Zug das Matt zu verhindern **23.Tf2**, was nach **Dxa1+** den Turm verliert. Am Ende hat Schwarz eine ganze Figur mehr. Weiß wählte eine andere Variante aber nach **22.cxb6 Te7 23.bxa7 Db5 24.Da3 Texa7** dauerte es nicht mehr lang. 0–1 im 31. Zug

Tobias Schwarzmann an Brett 6 gewann nach einer königsindischen Eröffnung immer mehr Raum. Aber irgendwie ist bei ihm im Moment der 14

Wurm drin. Nach **22...T2a3** kam es zur Diagrammstellung:



Mit **23.Sf5 Lxf5 24.Dxf5** geht der weiße Angriff weiter. Tobias wählte **23.De4**, was einige Gefahren birgt. **23...dxe5** Und hier war die letzte Chance mit **24.Sf5 Lxf5 25.Dxf5 e4 26.Dxe4 Sd6 27.De2** eine ausgeglichene Stellung zu erhalten.

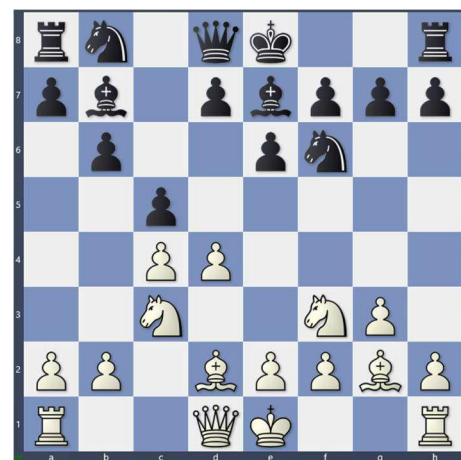
24.Sxe5 Leider ist nun mit **24...Te8** der Springer nicht zu retten. **25.Sf5 Lxf5 26.Dxf5 Sd6 27.Dd7 Lxe5 28.Dxc7 f3** und Tobias gab auf. Da wäre mindestens ein Remis drin gewesen.



Christian Koch startete aus der Eröffnung einen beherzten Flügelangriff, den der Gegner aber konzentriert abwehrte. Am Ende entschied eine Fehleinschätzung des Gegners, der alle Türme abtauschte, die ihm dann aber bei der Verteidigung fehlten. Christian brachte seine Dame in eine dominante Stellung, die er zu einem vollen Punkt umwandelte. **Oliver Mönies** kam in seiner Partie ganz schön unter Druck, aber er konnte in ein Endspiel mit ungleichen Läufern abwickeln, was den halben Punkt rettete.

Sein Bruder, **Alexander Mönies**, hatte zu Partiebeginn bereits eine gute Chance ausgelassen. In der Diagrammstellung links hatte Schwarz

gerade **7...c5** gespielt. Nicht gut, hier ist schon **8.d5** möglich **8...exd5 9.Sh4** und Weiß hat die Kontrolle über d5.



Alex spielte **8.0–0** und es ging weiter mit **8...cxd4 9.Sxd4 Lxg2 10.Kxg2 Dc8 11.b3 Db7+ 12.Kg1 0–0 13.Lf4 a6 14.Dd3 d5 15.Df3 Td8** – siehe nächstes Diagramm.

Auch hier ist Bauer d5 gefesselt. Was soll Schwarz machen? **Sbd7** ist wegen Bauernverlusts d5 nicht möglich, aber **Sc6** geht vielleicht. Alex entschied sich für eine nachvollziehbare Strategie: Bringe mehr Figuren ins Spiel.

Tatsächlich wäre hier aber auch **16.cxd5** möglich gewesen. **16...Sxd5 17.Tac1 a5** Schwer etwas anderes zu finden **18.Sxd5 Dxd5 19.Dxd5 exd5 20.Lc7** und der schwarze Damenflügel fällt zusammen.



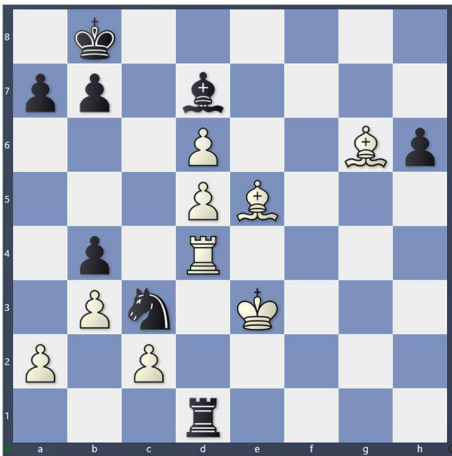
Alex wählte **16.Tad1**, hatte ein paar Züge später wieder einen vielversprechenden Zug, den er aber nicht fand. Am Ende konnte Schwarz bis auf Turm und Leichtfigur alles abtauschen und erreichte den Remis-Hafen. Auch da wäre ein halber Punkt mehr drin gewesen.



Holger Schwarzmann tat sich mit Weiß gegen einen Stonewall-Aufbau etwas schwer und geriet unter Druck. Am Ende konnte er jedoch die Stellung geschlossen halten und remisieren.

Auch **Peter Seidel** an Brett 2 hatte seine liebe Not. Sein isolierter a-Bauer wurde von einer Turm-Batterie bedroht. Zum Glück fand er Gegenspiel auf den halboffenen b- und c-Linien und konnte auch einen halben Punkt holen.

Bei mir (**Michael Brunsch**) war es im Nachhinein keine gute Partie. Beide Seiten machten Fehler. Tatsächlich kam es kurz vor der Zeitkontrolle zu der Stellung nach 38.Ke3 im Diagramm. Turm und Springer konnten den gegnerischen König herauslocken aber mit noch einer Minute auf der Uhr sah ich nur den Bauerngewinn **38...Sxd5+**.



Es wäre möglich gewesen: 38...Te1+ 39.Kf4 Se2+ 40.Kf3 und nun nicht den Qualitätsgewinn. Da geht noch mehr: 40...Sg1+ 41.Kf4 (41.Kf2 Txe5 42.Kxg1 Tg5+ mit Figurengewinn) 41...Sh3+ 42.Kg3 Txe5 mit Figurengewinn.

Nach 38...Sxd5+ bleibt die schwarze Stellung schwierig, weil das Läuferpaar enorm Druck macht. Laut Computer fand ich dann aber die besten Züge und am Ende das Remis.

Gefühlt war das ein sehr schwerer Kampf mit einem knappen 4,5;3,5 für uns, aber, wenn wir uns die Partien

anschauen, mit einem verdienten Sieg. Wir sind eben doch in der Regionalliga angekommen.



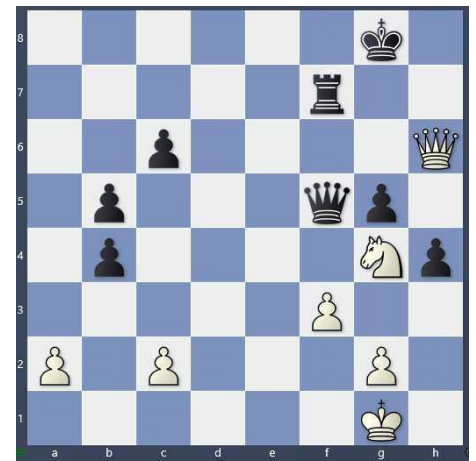
Spieltag 7 – Höchststadt 1 unterliegt Bad Königshofen

In der üblichen Begrüßung durch den Bad Königshofener Teamführer kam es auch zum Hinweis an die Raucher: „Wir haben das größte Raucherzimmer – nämlich draußen.“ Eine amüsante Formulierung, die mich aber auch etwas zum Nachdenken brachte. Tatsächlich haben wir in unserem Höchststadter Team keinen Raucher. Mag das der Grund sein, dass wir uns in den letzten Jahren immer mehr verbessert hatten? Immerhin kletterten wir nach Runde 6 auf den 2. Platz, also kam es zum Spitzenspiel Platz 1 gegen Platz 2.

Um es vorwegzunehmen: Bad Königshofen gewann wohl verdient. Schon allein ein Blick auf den DWZ-Schnitt – 2127 gegen unsere 1932 – ließ gar nichts anderes vermuten. Aber schauen wir uns die Partien an.

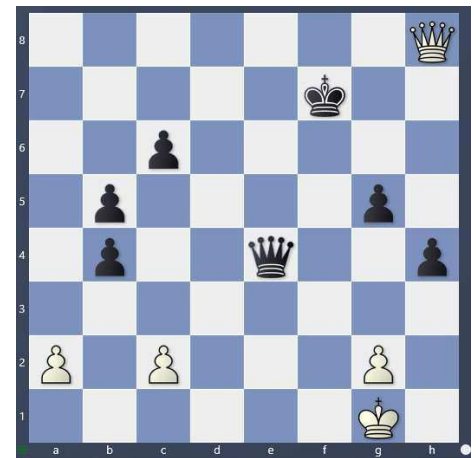
An Brett 1 saß mit Aleksandra Maltsevskaya eine Internationale Meisterin mit DWZ 2417 **Jan Bieberle** gegenüber, der ein verhaltenes Königsfianchetto wählte. Es entwickelte sich eine komplizierte strategische Partie, in der Jan sich gut hielt. Leider machte er kurz vor der Zeitkontrolle einen flüchtigen Fehler. Die Gegnerin bot einen Läufer an, der gefährlich in Jans Königsstellung wirkte. Anstatt die Diagonale zu verschließen, schlug er den Läufer und wurde in einen Mattstrudel gesaugt, aus dem er nicht mehr entkam.

An Brett 2 opferte Olga Babiy – ihres Zeichens WGM mit DWZ 2347 – eine Qualität für den Angriff. **Peter Seidel** wehrte den Angriff geschickt ab, aber die Stellung blieb schwierig. Nach 42.f2-f3 kam es zu dieser Stellung.



Hier wäre es wichtig gewesen, den Turm aktiver zu stellen. Der Computer gibt die Zugfolge 42...Te7 43.Sf6+ (43.Dxc6 De6 44.Dxb5 De1+ 45.Df1 Dxf1+ 46.Kxf1 Tc7 mit gewonnener Stellung) 43...Kf7 44.Se4 Txe4 45.fxe4 Dg6 46.Dh8 Dxe4 an.

Die Stellung sehen wir im Diagramm. Die schwarze Dame steht dominant im Zentrum und Schwarz behält 2 Mehrbauern – für einen Computer gewonnen, aber für einen Menschen schwierig. Sämtliche Damenzüge sind nicht vorausberechenbar und ein Dauerschach ist schnell passiert.



Peter dachte an einen Bauerndurchbruch am Damen-flügel und spielte aus der Stellung oben **42...Dxc2 50.Dxg5+ Kf7 51.Dxh4 c4 52.Dh7+ Ke6 53.De4+ Kd7**. Ähnlich, aber bedeutend anders. Die Bauernzahl ist gleich, auch die weißen Bauern sind nicht ungefährlich und die weiße Dame hat viele Schachgebote. Der Team-Kampf war entschieden und beide einigten sich auf remis.

In der Zwischenzeit einigten sich viele auf Remis; **Michael Brunsch, Tobias Schwarzmann, Holger Schwarzmann** und Neuling **Nicolas Leiß**, der sich aus einer anfangs unbequemen Stellung gut herauskämpfte.



Christian Koch hatte einen unglücklichen Ausgang der Partie. In einer Eröffnung mit entgegengesetzten Rochaden kam es zu einem Wettrennen mit dem Sturm auf den gegnerischen König. Dabei sah es lange sehr gut aus für Chris bis er etwas übersah. Mit wenig Zeit auf beiden Seiten auf der Uhr bedrohte die Gegnerin mit der Dame Turm und Springer. Chris vermutete, dass sie nicht gesehen hatte, dass der Turm von der Dame gedeckt war und zog den Springer Richtung Angriff. Leider war mit dem Damenzug auch eine zweite Drohung entstanden. Seine Bauernstellung vor dem König konnte aufgebrochen werden und er musste nach zwei weiteren Zügen – kurz vor dem Matt – aufgeben. Ein reiner Verseher – sehr schade.



Kurioses passierte an Brett 7 bei **Oliver Mönius**. Nach einer ruhigen Eröffnungsphase konnte er seine Figuren immer aktiver stellen, was nach **41.Dg5** zur Diagrammstellung führte.



Der weiße König in der Mitte ohne

Bauernschutz. Da muss doch etwas gehen! In der Tat hat Oli zwei gute Alternativen:

- 41...Tc1 42.d6 Tg1 43.Dxg1 (43.Tb3 Dc2 (43...Dxb3? 44.Ld5+ und Weiß gewinnt) 44.Dxg1 Sf4+ 45.Kf3 Lxg1 46.Lxf4 Dxb3+--+) 43...Lxg1 44.d7 Lb6
- 41...Tc7 42.d6 Txb7 43.d7 Kh7 44.d8D Lxd8 45.Dxd8 Tf7 und der weiße König steht immer noch unter Beschuss.



Leider wählte Oli Variante c mit 41...Tc4, was nach einigen Abtausch-zügen zu einem Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern führte. Der schwarze König war aber zu passiv und Weiß hatte relativ leichtes Spiel.

Hätte Oli die richtige Zugfolge gesehen, hätte Peter weitergespielt, wer weiß, was dann drin gewesen wäre. So hatten wir zwar den Kampf verloren, gingen aber erhobene Hauptes nach draußen – in das größte Raucherzimmer.

Spieltag 8 – Enttäuschende Niederlage gegen Marktleuthen

In der letzten Saison gewannen wir 6:2 gegen Marktleuthen. Damals hatte unser Gegner noch einen DWZ-Schnitt von 1993, wir 1953. In dieser Saison war es fast umgekehrt: Höchststadt 1970 – Marktleuthen 1952. Da wäre ein Sieg zu erwarten gewesen. Leider kam es ganz anders.

An Brett 2 versuchte **Peter Seidel** sein Glück im Angriff und opferte früh eine Qualität. Gleich einer Achterbahn ging es in der Partie rauf und runter. Beide spielten nicht das beste Schach und als der Rauch verflogen war, hatte Peter zwar einen Bauern mehr, aber der Gegner verteidigte im Turmendspiel sauber zum Remis.

An Brett 3 bis 5 kam es zu vielen Ungenauigkeiten auf Höchststädter Seite. **Michael Brunsch** wurde von einem ungewöhnlichen Eröffnungszug überrascht und fand nicht die beste Fortsetzung. An Brett 4 ließ sich **Alexander Mönius** verleiten einen

Bauern zu gewinnen, der dem Gegner aber sehr viel Initiative überließ. Unter Druck machte er einen Fehler, was eine Figur kostete. Christian Koch wollte zu schnell zu viel. Er vernachlässigte seinen Damenflügel, der Angriff kam nicht durch und im Damenendspiel mit 4 Bauern weniger musste er die Niederlage eingestehen.

An Brett 6 bis 8 sah es lange Zeit gut aus, aber **Tobias Schwarzmann** und **Holger Schwarzmann** kamen über ein Remis nicht hinaus. **Oliver Mönius** mit den schwarzen Steinen erzeugte mit 101 Zügen die längste Partie an diesem Tag. Zug um Zug konnte er seine Figurenstellung verbessern, bis ihm ein kleiner Fehler unterlief, was zu einem Bauernverlust führte. Doch der Gegner erlaubte ihm Ähnliches und so kam es im 41. Zug zu einem Doppelturmendspiel mit 2 Mehrbauern für Oliver. Nach dem 101. Zug gab der Gegner auf. Weiß: einen König, Schwarz: König. Turm und Bauer.

Ein positives Bild zeigte **Jan Bieberle** an Brett 1. In einer höchst komplizierten Stellung entschied sich der Gegner für 35. Sd2 - siehe Diagramm. Es droht Le4, aber Jan forcierte folgerichtig:



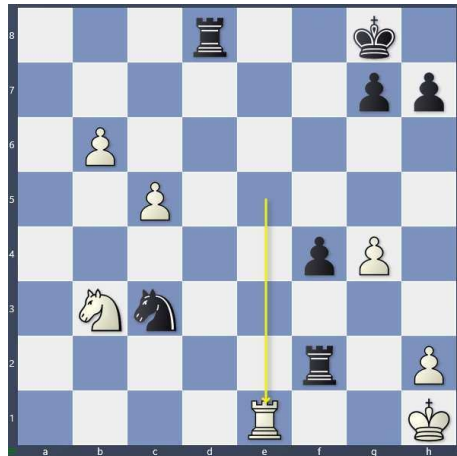
35...Txf3 36.Le4 [36.Sxf3 Sxf3 37.Txe3 fxe3 38.Dxe3 Sg5+ 39.Le4 Sxe4 40.Dxb3 und Schwarz behält mit dem Springer-Manöver g3–e2-d4 leicht die Oberhand].

36...Txf2 und Schwarz steht deutlich besser. Nun kommen Mattideen mit Sf3–Th2 ins Spiel. Außerdem ist der b-Bauer nicht weit vom Umwandlungsfeld.

37.Lxd5+ Sxd5 38.Txe5 Sc3 39.Txb3 [Tatsächlich gehen Weiß die Optionen aus, z.B. 39.Tbe1 Txd2 40.b7 Tf8 41.Te8 Sc6 und b3 ist nicht mehr aufzuhalten.]

39...Sxb3 40.Sxb3 [40.b7 Tf8 41.Tf5 Te8 42.Te5 Td8 43.c6 Kf7 44.c7 Tdxd2 Weiß hat 2 Möglichkeiten zur Dame umzuwandeln, aber die Drohung Td1 verhindert das. Außerdem droht direkt 45.Kg1 Txb2 46.Te1 (oder 46.Tf5+ Kg6 47.c8D Tdg2+ 48.Kf1 Sd2+ 49.Ke1 Th1#) 46...Tdg2+ 47.Kf1 Sd2#]

40...Td8 41.Te1 – siehe nächstes Diagramm. Nun wandeln sich die schwarzen Pläne. Er hat einen Turm mehr und muss versuchen die weißen Bauern aufzuhalten.



41...Tb2 42.Sa5 [42.c6 Txb3 43.b7 Tf8 und die weißen Bauern kommen nicht durch] **42...Sa4 43.Sc6 Tdd2** Weiß gab auf, weil die weißen Bauern abgeholt werden, z.B. 43...Tdd2 44.Se5 (44.b7 Txb7 45.Se5 Sxc5) 44...Sxc5.

Ein knapper Verlust, weil wir nicht alle unser bestes Schach gezeigt haben. Umso bitterer, weil wir im letzten Spiel gegen Bamberg mindestens ein Unentschieden erreichen müssen, um den Klassenerhalt zu schaffen. Um nächstes Jahr die Revanche gegen Marktleuthen zu bekommen.



Spieltag 9 – Dramatisches 4:4 beim SC Bamberg 2

Am letzten Spieltag führten wir beim SC Bamberg 2 – und hätten beinahe doch verloren. Entscheidend war die Partie an Brett 4.

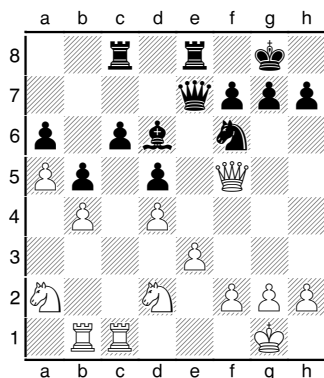
CM Kurt-Georg Breithut (2112)- Alexander Mönius (1957)

Bamberg II - Hös I RNLW (9) Brett 4
Kommentiert von Alexander Mönius

1.d4 d5 2.c4 e6 3.cxd5 exd5 4.Sc3 c6 5.Sf3 Sf6 6.Lg5 Le7 7.e3 Lf5 8.Ld3 Lxd3 9.Dxd3= Eine typische Karlsbad-Struktur, bei der Schwarz bereits seinen Problemläufer ohne Zugstände abtauschen konnte. **9...0-0 10.0-0 Sbd7 11.Tab1 Te8 11...a5!?** Ist hier auch typisch, um b4 zu erschweren.

12.b4 Weiß kommt hier mit dem Minoritätsangriff. Da Schwarz gute Kontrolle über e4 hat und auch seinen Problemläufer abtauschen konnte, klappt der folgende Konter ganz gut: **12...a6 13.a4 b5!?** **14.Tfc1 Tc8 14...Sb6!?** auch möglich, um das Feld c4 gleich zu besetzen.

15.a5 Se4 16.Lf4 Sdf6 17.Sd2 Sd6! 18.Lxd6 Lxd6 19.Df5 De7 20.Sa2



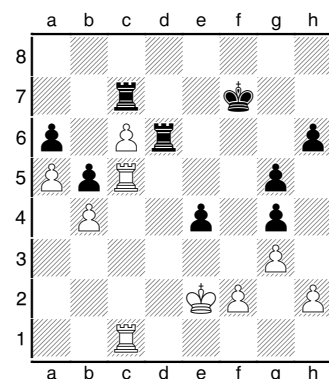
Der Bauer c6 ist zwar rückständig, aber wenn Weiß auf der c-Linie nicht weiterkommt, stehen die Figuren nur dumm rum.

20...g6 21.Df3 Sh5 21...h5! Ist hier stärker, mit der Idee Kg7–g5–Th8 mit Angriff! **22.Tb2 f5 23.g3 De6 24.Tbc2 Lf8?! 25.Sb3 25.Tb1! Sf6 26.Sc1 Se4 27.Sd3** Diese Umgruppierung ist sehr stark!

25...Sf6 26.Sc5 Lxc5 27.Txc5 Se4 28.T5c2 Mein Plan war es den Springer nach c4 zu bekommen, klappt hier leider nicht so einfach. **28...Dd7 29.Sc3 Dd6 29...Sd6?? 30.Sxd5! cxd5 31.Dxd5+ Kh8 32.Txc8+– 30.Tb1 De6 31.Sxe4 Dxe4 31...fxe4!?** auch gut **32.Dd1 g5 33.Tbc1 Te6 34.Dh5 Dg4?!** Unser Team hatte zu diesem Zeitpunkt 3½ Punkte, ein halber Punkt reichte zum sicheren Klassenerhalt. Ich dachte dieser Zug wäre der einfachste Weg zum Remis...

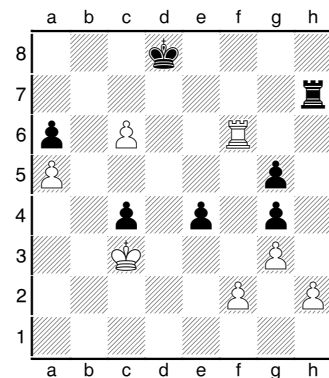
z.B.: **34...Tg6 35.h3 Kg7= 35.Dxg4 fxg4 36.Tc5 Td6 37.e4 dxe4**

38.d5!? 37.e4 hatte ich berechnet, aber hier hatte ich nur 38.Txg5 betrachtet. **38.Txg5+ Kf7 39.Txg4 Txd4= 38...Kf7 39.dxc6 Tc7 40.Kf1 h6 41.Ke2**



41...Td4? Ich habe nach Gegenspiel gesucht, aber Schwarz hat einen einfachen Remisweg! **41...Kf6!** Weiß kann wegen Matt nicht auf e4 nehmen! **42.Ke3 Te6 43.Kd4 Td6+=** und Weiß kommt nicht weiter. **42.Td1! Txb4 43.Td6!+– Tc4 44.Txc4 bxc4 45.Kd2 45.Txh6!+– 45...Ke7 46.Txh6 Kd8** Der König versucht den Platz mit dem Turm zu tauschen.

47.Tf6?!= 47.Th8+! Das Bauernendspiel ist um ein Tempo für Weiß gewonnen: **47...Ke7 48.Th7+ Kd6 49.Txc7 Kxc7 50.Kc3 Kd6 51.Kxc4 Kxc6 52.Kd4 Kb5 53.Kxe4 Kxa5 54.f3! (54.f4? gxf4 55.gxf4 Kb6!+=; 54.Kf5?? Kb4+–) 54...gxf3 55.Kxf3 Kb5 56.h4+– 47...Th7 48.Kc3**



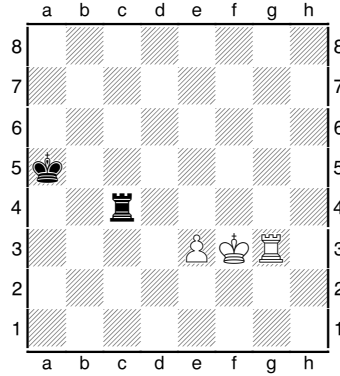
48...Ke7?? Direkt nach meinem Zug hab ich 49.c7! gesehen. Schwarz kann remis halten: **48...Txh2! 49.Kxc4 e3! 50.fxe3 Kc7 51.Tf5 Tg2= 49.c7!+– Kd7 50.Txa6** Auch andere weiße Züge gewinnen.





50...Txb2 51.Tf6 Kxc7 52.Kxc4 Th1 53.Tf7+ Kb8 54.Tf5 e3!? 55.fxe3 Tg1 56.Txg5 Txg3 57.Kd4 Tg1 58.Ke4? Hier muss Weiß aufpassen, dass er in ein gewonnenes Turm vs Turm+Bauer Endspiel überleitet, hier macht ein Tempo oft den Unterschied! Für Feinheiten am besten nochmal Endspielbücher büffeln :) z.B. gewinnt 58.Kd3 Ta1 59.Txg4 Txa5 60.Tc4!+- **58...Ta1!= 59.Kf4 59.Txg4 Txa5 60.Tg2 Kc7 61.Td2 Ta8 62.Kf5 Tf8+ 63.Kg6 Te8= 59...Ta4+ 60.Kg3 Te4 61.Kf2 Ka7 62.Tf5 g3+** Geht grade so dank nem

Trick! **63.Kf3 Tg4 64.Kg2 Ka6? 65.Tf3 65.Tf4! Tg5 66.Ta4** gewinnt scheinbar. **65...Kxa5 66.Txg3 Tc4 67.Kf3**



67...Kb5? 67...Tc8!= Der weiße Turm steht sehr ungünstig, kann den schwarzen König nicht so schnell abschneiden. Schwarz muss hier schnell von vorne Schachs geben! **68.Tg4 Kb5 69.Td4 Tf8+ 70.Ke4 Te8+ 71.Kf4 Tf8+ 72.Kg5 Te8=**

68.Tg4? 68.Tg8! 68...Tc1= 69.Td4 Kc5? 69...Tc8! 70.Td8 Tf1+ 71.Ke4? 71.Kg4! 71...Kc6?+- 71...Tf7! 72.Ke5 Kc7 73.Td2 Tf8

74.e4 Te8+ Jetzt ist Schwarz gerade so zu langsam, um von vorne Schachs zu geben!

75.Kf4 Tf8+ 76.Ke3? 76.Kg5! Tg8+ 77.Kf6 Tf8+ (77...Te8 78.e5+-) 78.Ke7+- 76...Kc6 76...Td8!? einfacher. **77.Td5 Tf1 78.Td8 Kc7 79.Td4 Tf7 80.Td1 Td7! 81.Th1 Kd6 82.Th5 Ke6 83.Th8 Ke7 84.Kf4 Td6** Mit Philidorstellung brennt hier nichts mehr an.

85.Ke5 Ta6 86.Kf5 Ta5+ 87.e5 Ta6 88.Th1 Tb6 89.Th7+ Ke8 90.Ke4 Ta6 91.Tb7 Kf8 92.Kd5 Ke8 93.Tc7 Kd8 94.Tb7 Ke8 95.Tg7 Kd8 96.Ke4 Ke8 97.Kf5 Kf8 98.Td7 Ke8 99.Td6 Txd6 100.exd6 Kd7 101.Ke5 Kd8 102.Kd4 Kd7 103.Kc5 Kd8 104.Kb6 Kd7 105.Kc5 Kd8 106.Kd5 Kd7 107.Ke5 Kd8 108.Ke6 Ke8 109.d7+ Kd8 110.Kf7 Kxd7 und nach fast 6 Stunden haben wir doch noch das 4:4 gegen Bamberg geschafft. 1/2:1/2

STARTE IN DIE ZUKUNFT MIT DEINEM FÜHRERSCHEIN

KOMM ZU UNS UND
LERNE MIT SPASS UND
FREUDE AM FAHREN



EUER TEAM DER
Fahrschule
Heike Striegel
WWW.FAHRSCHULE-STRIEGEL.DE

Image by Freepik

Saison 2023/24 – Spieltage 5 – 9

Berichte – zusammengestellt von Thanh Hai Stephan mit Bildern von der Zweiten Mannschaft

5. - „5,5:2,5 für ‚die Erste‘, Gleichstand bei der ‚Zweiten‘“

Am 5. Spieltag in der Regionalliga Nord-West besiegte die erste Mannschaft des SC Höchststadt den SC Aschaffenburg 5,5:2,5. Die Zweite Mannschaft schaffte das 4:4.

Jan Bieberle trat an Brett 1 gegen den leicht favorisierten Michael Frey an (DWZ-Lücke 16 Punkte!), unterlag jedoch. Peter Seidel, Oliver Mönius, Christian Koch und Tobias Schwarzmann gelang es, den Punkt zu erringen, während Sebastian Dietze an Brett 3, Michael Brunsch an Brett 4 und Alexander Mönius an Brett 5 remisierten.

Unterdessen erzielte die Zweite Mannschaft gegen SC Bamberg 3 ein Mannschafts-Unentschieden. Nicolas Leiß und Merle Gorka konnten gegen Ihre Gegner siegen, Horst Schulz gewann kampflös. Ein Remis steuerten jeweils Norman Bauschke und Reiner Schulz bei, während Robert Koch und Siegfried Warschak verloren.



6. - „SC Höchststadt 1 siegt im Heimspiel gegen Kitzingen, zweite Mannschaft unterliegt in Kronach“

Am Sonntag, den 24.02. gelang es, der 1. Mannschaft des SC Höchststadts den SC Kitzingen in einem Kampf schlussendlich mit 4,5:3,5 zu bezwingen. Gespielt wurde in den heimischen Räumlichkeiten der Ritter-von-Spix-Mittelschule. Die Partien der Schachspieler blieben bis zuletzt

spannend und jedes der 8 Bretter hatte das Potential über den Mannschaftssieg oder -niederlage zu entscheiden.

In der Regionalliga Nord-West traten die 1. Mannschaften des SC Höchststadts und SC Kitzingens gegeneinander an. Gastgeber war Höchststadt, gespielt wurde an 8 Brettern. Kitzingen war als Absteiger aus der Landesliga-Nord – obwohl ersatzgeschwächt – leicht als Favorit gesehen.

Nach zwei Stunden gelang es Holger Schwarzmann gegen eine Stonewall-Eröffnung mit einem komplizierten Mittelspiel ein Remis zu erlangen. Nur zehn Minuten später gelang Jan Bieberle der Führungspunkt an Brett 1, indem er sich aus dem anfänglichen Verlust eines Bauern über den Ausgleich bis zum Gewinn einer Leichtfigur hochkämpfte und somit seinen Gegner schlussendlich in die Knie zwang. Weniger glücklich lief es bei Tobias Schwarzmann. Er verlor in Zeitnot Material und ermöglichte somit den Gästen aus Kitzingen den Ausgleich.

Oliver Mönius tat es seinem Bruder Alexander Mönius gleich und erlangte in seiner Partie ein Remis, während Christian Koch mit einem gewagten Bauernangriff am Königsflügel seinen Gegner zur Aufgabe zwingen konnte. Doch bis zuletzt war das Ergebnis des Mannschaftskampfes nicht in Stein gemeißelt. Peter Seidel kämpfte an Brett 2 um das Remis, welches er nach einem brenzligen Bauernverlust durch eine festgefahrene Stellung sichern konnte, da es seinem Gegner nicht gelang, den Mehrbauern gewinnbringend einzusetzen.

Der Sieg für die 1. Mannschaft des SC Höchststadts wurde schlussendlich durch Michael Brunsch eingefahren, welcher sich ebenfalls aus einer Verluststellung

wieder in die Partie zurückkämpfte und in einem fünfstündigen Match durch ein Remis den Endstand von 4,5:3,5 Punkten zementierte. Durch dieses Ergebnis liegt der SC Höchststadt nunmehr auf Platz 2 der Regionalliga und tritt am nächsten Spieltag gegen den aktuellen Spitzenreiter Bad Königshofen an.

Nicht weniger hart kämpfte am selben Tag die 2. Mannschaft der Höchststadter in Kronach, trat allerdings aufgrund eines privaten Notfalls nur mit 7 Spielern an. Die Spiele verliefen teils spannend, teils einseitig. Wobei Horst Schulz mit seinem Sieg gegen Jan Trinkwalter die Hoffnung am Leben erhalten konnte, während Joachim Kröger und Siegfried Warschak gegen ihre Gegner Niederlagen einstecken mussten. Mannschaftsführer Reiner Schulz spielte bis zuletzt, besiegelte dann schlussendlich den Punktestand von 3:5 für die Spieler des Kronacher SK mit seinem Remis. Dennoch gelingt es der 2. Mannschaft des SC Höchststadts sich weiterhin im Mittelfeld der Bezirksliga West zu halten.

7. - „Erste Mannschaft kämpft tapfer, Zweite hält stand“

Die erste Mannschaft des SC Höchststadt wehrte sich gegen die Gegner aus Bad Königshofen, unterlag zum Ende hin dennoch mit 2,5:5,5 Punkten. Bis zuletzt sah es so aus, als sei noch ein Unentschieden möglich. Im Heimspiel kann die zweite Mannschaft gegen Tettau Gleichstand erkämpfen.

Der vergangene Spieltag brachte den Spielern der Mannschaft SC Höchststadt 1 keinen Sieg gegen die im Durchschnitt 200 DWZ-Punkte stärkere Mannschaft des SC Bad Königshofen. Erst die letzten Partien brachten die Entscheidung, ob es den Höchststädtern gelingen sollte, doch noch ein

Unentschieden herauszuholen.

Christian Koch übersah die Möglichkeit zum Aufbrechen der gegnerischen Königsstellung mit seiner Dame und verlor die Partie. Oliver Mönius harnte in seiner Partie bis zuletzt aus und verzichtete mit dem Blick auf den Mannschaftspunktestand auf die Abwicklung der Partie in ein Remis, konnte sich am Schluss in Zeitnot aber nicht durchsetzen und verlor ebenfalls.

Obgleich er eine Qualität (Turm gegen Springer) mehr hatte, gelang es Peter Seidel nicht, dies zu seinem Vorteil einzusetzen. Er musste den Vorteil aufgeben und ging dann im Damenendspiel zuletzt auf ein Remis ein, da ein Mannschaftssieg, aber auch ein Unentschieden gegen die Bad Königshofener Gegner nicht mehr möglich war.

Auch die anderen Höchststadter Partien endeten nicht mit einem Sieg. Jan Bieberle musste eine Niederlage gegen die ehemalige russische U15-Meisterin Aleksandra Maltsevskaia hinnehmen, während Nicolas Leiß sowie Holger und Tobias Schwarzmann ein Unentschieden erzielten. Insgesamt gewann der favorisierte SC Bad Königshofen mit 2,5:5,5 Punkten und behauptet seinen Platz an der Tabellenspitze als stärkstes Team der Regionalliga Nord-West. In der Mannschaft sind unter anderem auch Spielerinnen des Frauenteams der Schach-Bundesliga vertreten.

Die zweite Mannschaft der Höchststadter spielte unterdessen zuhause und konnte mit 4:4 ein verdientes Unentschieden erzielen. Beide Teams stehen damit auf dem 4. Platz ihrer jeweiligen Liga.

8. - Schwarzer Sonntag für den Schachclub Höchststadt am vorletzten Spieltag der Saison

Während Höchststadt 1 zu Hause knapp gegen den 1. FC Marktleuthen verliert, fährt Höchststadt 2 eine kräftige 1,5-6,5

Niederlage beim TSV Mönchröden ein, weil kurzfristig zwei Spitzenspieler wegen Krankheit abgesagt hatten und ein Ersatz nicht gefunden werden konnte.

In einem unerwarteten Verlauf des vorletzten Spieltages der Regionalliga Nord-West zwischen den Schachvereinen Höchststadt und Marktleuthen erlebte Höchststadt eine überraschende Niederlage. Obwohl die Erwartungen aufgrund des um 18 Punkte größeren DWZ-Durchschnitts hoffnungsvoll waren, gelang es Marktleuthen, die Oberhand zu behalten.

Die Begegnung begann vielversprechend, doch an den Brettern 2 bis 5 kam es zu zahlreichen Ungenauigkeiten seitens Höchststadts Spieler. Peter Seidel opferte früh eine Qualität, doch die Partie endete schließlich unentschieden. Michael Brunsch wurde in der Eröffnung von einem unbekannten Zug überrascht und Alexander Mönius gewann zwar einen Bauern, überließ seinem Gegner aber dadurch viel Initiative in der Partie. Auch Christian Koch geriet in seiner Partie unter Druck und verlor diese.



Die Bretter 6 und 8 brachten ebenfalls keine Siege für Höchststadt. Tobias Schwarzmann und Holger Schwarzmann erreichten ein Remis, während Oliver Mönius an Brett die mit 101 Zügen längste Partie des Tages spielte und letztendlich mit einem Sieg beenden konnte.

Ein positives Bild zeigte auch Jan Bieberle an Brett 1, der seine Partie erfolgreich gestaltete, jedoch reichte sein Erfolg nicht aus, um den SC Höchststadt vor einer Niederlage mit 3,5 : 4,5 zu bewahren. Die 1. Mannschaft des SC Höchststadt muss nun am letzten

Spieltag gegen den SC Bamberg 2 mindestens ein Unentschieden erzielen, um den Klassenerhalt in der Regionalliga Nord-West sicher zu bewerkstelligen, da aufgrund der Situation in den übergeordneten Ligen noch nicht feststeht, ob es in diesem Jahr zwei oder drei Absteiger geben wird.

Krankheitsbedingte Absagen von Janusz Gorniak und Joachim Kröger stellten auch die 2. Mannschaft des SC Höchststadt vor eine Herausforderung, da keine Ersatzspieler gefunden werden konnten und die letzten beiden Bretter sogar freigelassen werden mussten. Mönchröden hingegen trat mit seinen Stammspielern an, was die Chancen des SC Höchststadt 2 von anfang an minderte.

Christoph Fritsch gelang es, einen Punkt beizutragen. Norman Bauschke erreichte ein Remis, bevor Siegfried Warschak trotz tapferer Gegenwehr letztendlich unterlag. Die verbliebenen Spieler Wolfgang Paulini, Horst Schulz und Reiner Schulz versuchten verzweifelt, noch Punkte zu erzielen, lehnten Remisangebote ab und überzogen ihre Stellungen, mussten jedoch alle drei Niederlagen einstecken.

Mit einem Endstand von 1,5-6,5 Punkten erlitt der SC Höchststadt 2 die höchste Niederlage der Saison in der Bezirksliga West. Der Klassenerhalt ist jedoch durch die Punkte von den vorherigen Spieltagen gesichert und am letzten Spieltag steht ein Duell gegen den Tabellenführer SG Hollfeld/Memmelsdorf an.



9. - Erste Mannschaft schafft den Klassenerhalt

SC Höchststadt hält Klasse
HÖCHSTADT - Am letzten Spieltag in der Regionalliga Nord-West hatte die Schach-Mannschaft des SC Höchststadt gegen die zweite Mannschaft des SC Bamberg lange zu kämpfen, um den Verbleib in der Liga definitiv zu sichern. Sie brauchte mindestens ein Unentschieden, um kam letztlich auch genau damit durch. Am Ende hieß es 4:4 und Klassenverbleib. Die „Zweite“ musste sich in der Bezirksliga West dem Tabellenersten Hollfeld/Memmelsdorf mit 1,5:6,5 geschlagen geben.

Am letzten Spieltag in der Regionalliga Nord-West hatte die 1. Mannschaft des SC Höchststadt gegen die 2. Mannschaft des SC Bamberg lange zu kämpfen um den Verbleib in der Liga definitiv zu sichern. Währenddessen muss sich „die Zweite“ in der Bezirksliga West dem Tabellenersten Hollfeld/Memmelsdorf geschlagen geben.

Der vorletzte Spieltag am 14. 04.2024 ließ die erste Mannschaft des SC Höchststadt in einer ungewissen Position zurück, da aufgrund der Situation in den höheren Ligen noch nicht klar war,

ob es zwei oder mehr Absteiger geben würde und somit der Klassenerhalt in der Regionalliga Nord-West zu schaffen sein würde. In die letzte Begegnung der Saison gegen die zweite Mannschaft des SC Bamberg gingen die Höchststadter Spieler daher mit einem klaren Ziel: Mindestens ein Unentschieden am letzten Spieltag, um den möglichen Abstieg sicher auszuschließen.

2,5 Stunden dauerte es, bis erste Tendenzen sich abzeichneten: Jan Bieberle gewann kampflos, Oliver Mönius konnte seinen Gegner ebenfalls bezwingen, während Holger Schwarzmann und Christian Koch ein Remis erzielten. Es stellte sich nun die Frage, welche Partien noch den fehlenden Mannschaftspunkt liefern würden. Aus einer schwierigen Position kämpfte sich Tobias Schwarzmann wieder zurück und konnte ein Unentschieden erzielen, während Michael Brunsch seine Partie verlor. Aller Augen fielen nun auf Alexander Mönius, da Peter Seidel seine Partie ebenfalls verlor. Mönius schaffte es, aus einem Turmendspiel trotz einem Bauern weniger ein stabiles Endspiel mit Philidor-Stellung zu erkämpfen und seinem Gegner nach zähem Ringen ebenfalls ein Remis abzugewinnen.

Mit diesem 4:4 gegen die Bamberger hat die erste Mannschaft der Höchststadter den Klassenerhalt in dieser Saison bewerkstelligen können.

Die zweite Mannschaft war indes Gastgeber für den Tabellenersten in der Bezirksliga West, die Spielvereinigung Hollfeld/Memmelsdorf. Gleich zu Beginn mussten sie einen Punkt hergeben, da Janusz Gorniak kurzfristig ersatzlos ausfiel. Es gelang der Heimmannschaft nicht, in den Partien einen Sieg zu erringen, obgleich Wolfgang Paulini, Horst Schulz und Kyrlo Kholodnyk zumindest jeweils ein Remis herausschlugen, so dass der Punktestand zum Ende hin wohlverdient 1,5:6,5 für die Gäste betrug.



aischparkdruck

Mediengestaltung | Druckerei | Werbetechnik

An den drei Kreuzen 12 | 91315 Höchststadt a. d. Aisch
Tel. 0 9193 50 33 50 0 | Fax 0 9193 50 33 50 1
www.aischparkdruck.de | info@aischparkdruck.de

Steckbrief zum neuen 1. Vorsitzenden

Zur Person und Vereinszukunft – von *Christian Koch*

Wie alt bin ich?

Ich bin 26 Jahre alt. (Jahrgang 1997)

Welche Ausbildung habe ich?

Ich habe in Erlangen Informatik studiert.

Wie gut spiele ich Schach?

Meine Spielstärke schwankt zwischen 1900 und 2000 DWZ.

Seit wann spiele ich Schach?

Als Kind hat mir mein Vater Schach beigebracht und ich fand das sehr spannend. So hat es mich mit 5 Jahren zum Schachclub Höchststadt gezogen und ich fühle mich seither gut aufgehoben.



Was tue ich im Verein?

In unserer ersten Mannschaft spiele ich an den mittleren Brettern. Seit einigen Jahren bin ich auch in der Jugendarbeit als C-Trainer aktiv. Ich bin regionaler Schiedsrichter und hatte mich zwischenzeitlich um den Turnierausschuss gekümmert.

Warum übernehme ich den Posten?

Ich mag den Schachclub Höchststadt und möchte dazu beitragen, dass auch zukünftige Generationen den Schachclub so erleben dürfen wie ich ihn auch seit meiner Kindheit erleben durfte.

Worauf fokussiere ich mich?

Mein primäres Ziel die nächsten Jahre ist erstmal in Reiners Fußstapfen zu treten und dabei Erwartungen gerecht zu werden. Es gilt Erfahrungen zu sammeln und mich in der neuen Rolle einzufinden.

Wo sehe ich derzeit Baustellen?

Das Vereinsleben der Ü50-Mitglieder war vor einigen Jahren lebendiger und hat denke ich Verbesserungspotential. Außerdem würde ich mir beim Jugendschach mehr Respekt gegenüber Regeln und Trainern wünschen. Generell bin ich aber recht zufrieden mit dem Verein und sehe keine Grundlage für große Veränderungen.

Welche Grundsätze erwarte ich?

Faires Spiel ist für den Schachsport essentiell. Unsportlichkeit toleriere ich daher generell nicht. Auch der sportliche Umgang mit Niederlagen ist wichtig für eine gute Atmosphäre.

Was ist mir am Vereinsschach wichtig?

Ich wünsche mir, dass interessierte Mitglieder sich beim Schachclub wohl fühlen. Dazu gehört auch so manchem Störenfried Einhalt zu gebieten.

Wie stehe ich zu Aufwand im Vereinsleben?

Vereinsmitgliedschaft sollte nicht unfreiwillig zu Arbeit führen. Beispielsweise sollte eine Teilnahme an einem Turnier nicht bedeuten, dass man dazu einen Bericht schreiben muss. Ein Verein lebt zwar von genau solchem Engagement, aber dieses sollte freiwillig sein.

Was halte ich von Mädchenschach?

Das Ziel sollte nicht sein gleich viele Mädchen wie Jungs zu rekrutieren, sondern dass sich jedes interessierte Mädchen gut aufgehoben fühlt. Bewusstes Bevorzugen von Mädchen (z. B. über Mädchenpreise) lehne ich daher ab.

Höchstatter Jugendspieler in Oberkotzau

6 Jugendliche am Start in Oberkotzau – Gute Erfahrungen und gute Ergebnisse – Bericht und Bilder von *Michael Brunsch*

Der Schachkreisverband Hof-Bayreuth-Kulmbach lud am 27. April zur Schnellschacheinzelmeisterschaft ein. 6 Jugendliche aus Höchststadt waren dabei. Knapp 100 Jugendliche wurde in 4 Altersstufen eingeteilt.



In der gemeinschaftlichen U8/U10- Gruppe erreichte **Mattis Rambow** 4 Punkte aus 7 Partien. Das bedeutete für ihn Platz 3 bei der U10, und das im allerersten Turnier! **Isabelle Marois** musste noch etwas Lehrgeld zahlen, immerhin waren die Gegner oftmals turniererfahren. Immerhin erreichte sie 3 aus 7 – und war offensichtlich sehr zufrieden damit.

Im U12-Turnier startete **Adrien Marois**, der zwischenzeitlich sogar am Spitzenbrett spielte. Am Ende landete er mit 3,5 aus 7 im Mittelfeld. Da waren aber auch Gegner dabei, die einige 100 DWZ besser waren. In der U14 waren **Valentin Rudloff**, **Jakob Gugel** und **Felix Haderlein** immer vorne dabei, aber gegen den Turnierersten, der am Ende 6 aus 7 erreichte, war nichts zu machen. Valentin wurde mit 5 aus 7 Vierter, Jakob (4,5 aus 7) Siebter und Felix (4,5 aus 7) Neunter.



Oger-Tandemturnier beim SC Höchststadt

XXXXXL-Schach am 9. Februar – Bericht von *Thanh Hai Stephan*, gelayoutet von *Sebastian Dietze*

Blut ist dicker als ein T-Shirt – Am Freitag vor Fasching trafen sich 16 wagemutige Teilnehmer zum ersten „Oger-Tandem-Turnier“ des SC Höchststadt. Gespielt wurde in Zweier-Teams, welche jeweils ein einzelnes großes T-Shirt in Größe – ungelogen – XXXXXL tragen mussten. Die Idee dazu kam von der Jugend.

Beim Vereinsabend ist in letzter Zeit des Öfteren das Wort „Oger“ zu hören, ohne dass dies zwangsläufig eine Beleidigung darstellt. Im beliebten Computerspiel Warcraft 3 stellt der Oger eine besonders widerstandsfähige und schlagkräftige Figur mit zwei Köpfen dar, hinterlässt also ordentlich Eindruck. Das Wort ist somit Insider-Witz und Schlachtruf zugleich. In diesem Sinne entstand die Idee für das Tandem-Turnier, das von Merle Gorka engagiert organisiert und von Thanh Hai Stephan mit eiserner Faust geleitet wurde.

Wer die Regeln des Tandem noch nicht verinnerlicht hat, hier seien sie noch einmal wiederholt: Es wird an zwei Brettern gespielt, jeder im Team spielt seine eigene Partie und erhält zeitgleich von seinem Partner Ratschläge oder Anweisungen, sowie die gegnerischen Figuren, die vom Partner geschlagen wurden, um diese auf dem eigenen Brett einzusetzen. Das Ganze läuft natürlich stilecht mit Blitzuhr (5 Minuten). Dass hierbei das Tragen eines großen T-Shirts zu zweit und somit eine Halbierung der zum Ziehen verfügbaren Arme ein Erschwernis darstellt, kann man sich vorstellen.

Nicht nur bei der Kleiderwahl zeigten die Teams Kreativität, sondern auch bei der Namensgebung. Am Ende siegte das brüderliche Band von „Mönius x 2“ (Alexander und Oliver Mönius, 7/7 Punkte) vor Team „Doppelpack“ (Lukas Schulz und Wolfgang Paulini, 6/7 Punkte) und „Stammbaumkreis“ (Daniel Kern und Sebastian Vollmer 4/7 Punkte).

Lobend zu erwähnen ist, dass auch ganz junge Teilnehmer sich trauten in diesem Turnier der Irrungen mitzuspielen. Die Silhouetten aus unterschiedlich großen Spielpartnern ergaben wahrhaft unterhaltsame Bilder. Nach dem Turnier, welches sieben Runden andauerte, wurden eventuell weiter bestehende Rivalitäten noch beim „Oger-Kickern“ ausgetragen. Wie dies aussah, mag der Leser sich selbst vorstellen.



Bayerische Einzelmeisterschaft U10-U25

vom 01.04. bis 05.04.2024 in Bad Kissingen, Bericht und Bilder von *Holger Schwarzmann*

Bericht von Holger Schwarzmann:

Am Ostermontag startete für vier Jugendliche des SC Höchstads das Abenteuer Bayrische Einzelmeisterschaft. Mit dabei waren Neuling **Paul Schwarzmann** in der U10, **Johannes Laubinger** und **Kyrylo Kholodnykh** (beide U14) und unser „Senior“ **Jan Bieberle** (U18) bei seiner letzten Teilnahme. Nächstes Jahr ist er leider zu alt für die U18.

Die Ausgangslage für unsere Starter war sehr unterschiedlich. Während Paul, Kyrylo und Johannes in ihren jeweiligen, sehr stark besetzten Altersgruppen lediglich hintere Startplätze im DWZ-Ranking einnahmen, startete Jan als Dritter der Startrangliste mit Ambitionen für die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Hierzu sind in der U18 die beiden Erstplatzierten berechtigt.

Das topp organisierte Turnier startete – wie bei Schachturnieren durchaus üblich – mit einer halben Stunde Verspätung, da die Vorgängergruppe in der Jugendherberge nicht pünktlich die Zimmer geräumt haben. Längst machte da schon im Teilnehmerfeld und bei deren Betreuern die Info die Runde, dass das Orga-Team in der Woche für bessere Arbeitsbedingungen in den Streik treten wollen und daher das Turnier auf fünf Runden verkürzt wird. Das brachte so manchen Betreuer gehörig auf Betriebstemperatur, bis auch sie verstanden haben, dass es sich um einen (offensichtlich gelungenen) Aprilscherz handelte.

Die Jugendherberge bot wieder perfekte Bedingungen für eine Bayrische Einzelmeisterschaft: Kurze Wege zu den Schlafräumen, Turniersälen und besonders wichtig zu der Kantine. Die Außenanlagen mit Fussballplatz, Volleyballfeld und Tischtennisplatten sorgte in den kurzen Regenpausen für willkommene Abwechslung bei den zahlreichen Teilnehmern.

Parallel zum Schachturnier organisierte Harald Bittner einen Schiedsrichterlehrgang. Hier konnte man den Regionalen Schiedsrichterschein erwerben bzw. erneuern. Diese Gelegenheit nutzte ich, um meinen auslaufenden Schirischein zu verlängern. Der sehr kurzweilige Lehrgang wurde einzig dadurch getrübt, dass wir am eigentlich spielfreien Mittwochnachmittag leider bis 17:30h noch Unterricht hatten und somit nicht mit den Teilnehmern des Turniers einen Rundgang durch Bad Kissingen antreten oder ein paar entspannende Stunden in der Therme verbringen konnten. Letzteres holte ich einen Tag später aber nach.

Im Turnier mussten **Paul**, **Johannes** und **Kyrylo** der starken Konkurrenz den Vortritt lassen. In der U10 holte **Paul** 1.5 Punkte aus sieben Runden und lag am Ende in der Tabelle exakt auf seinem Startplatz 23. Als Trost sprang dabei sogar ein kleines DWZ-Plus heraus.

Im sehr starken U14er Jahrgang (der stärkste Spieler hatte 2114 (!) DWZ-Punkte und weitere vier Spieler fast 2000 DWZ) konnte **Johannes** zwei und **Kyrylo** vier Unentschieden erringen. Trotz eines Teilnehmerfelds von 24 Spielern kam es in der letzten Runde zum mannschaftsinternen SC Höchststadt Duells. Am Ende trennten sich **Kyrylo** und **Johannes** unentschieden.

Jan startete aussichtsreich mit zwei Siegen in das Turnier. Dann folgte leider eine kleine Schwächephase mit einem Remis in Runde drei und einer Niederlage gegen Yaroslav Demchenko aus Bamberg, den zweiten Teilnehmer aus Oberfranken. Anschließend folgten zwei Siege, u.a. gegen den toppgesetzten Quang Bach Duong vom SF Augsburg, so dass Jan in der letzten Runde noch Chancen auf einen der beiden ersten Plätze hatte. Leider meinte es die Auslosung nicht gut für ihn. Duong hatte mit einem 1500er Gegner überhaupt keine Probleme. Da auch Yaroslav seine Partie gewinnen konnte, waren beide mit 6 Punkten uneinholbar an der Spitze. **Jan** probierte gegen Connor Koppe (der dritte oberfränkische Teilnehmer) zwar alles, kam aber über ein Remis nicht hinaus. Der gewonnene Pokal zum dritten Platz tröstete nur ein klein wenig über die verpasste Chance auf die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft hinweg.

Eine kleine Chance besteht noch über die Vergabe von einigen wenigen Freiplätze. Diese sind in der U18 aber traditionell schwer zu erhalten. Wir drücken dennoch fest die Daumen!

Am Ende konnte ich noch das Rätsel lösen, warum mir die Räumlichkeiten der Jugendherberge und die Umgebung so „bekannt“ vorkamen. Nach Bad Kissingen fährt traditionell das Gymnasium Höchststadt. Somit war ich vor knapp 30 Jahren schon einmal hier.



Anmeldung im leichten Dauerregen.



Angespannte Vorfreude bei **Paul** auf die erste Runde.



Die erste Runde bei Jan sieht hier deutlich relaxter aus.



In der letzten Runde in der U14 kam es zum mannschaftsinternen Duell.

Partieanalyse Jan Bieberle – Clemens Lerchl

analysiert von Jan Bieberle, Layout von Holger Schwarzmann

Nachdem ich in der ersten Runde eine längere Partie mit den schwarzen Steinen gewinnen konnte, hatte ich in der zweiten Runde Weiß. Ich habe gegen einen älteren Bekannten, Clemens Lerchl gespielt.

1. e4 c5 2. Sf3 d6 3. Lb5+ Sd7



Stellung nach 3. ... Sd7

4. a4

Eine durchaus spielbare Variante, die viele Gegner nicht kennen. Auch mein Gegner hat an dieser Stelle erst einmal etwas überlegen müssen. **4. ... Sf6 5. Sc3 a6 6. Le2 b6 7. d4**

Letztendlich habe ich mich doch daran erinnert, dass es hier richtig ist, das Zentrum zu öffnen. **7. ... cxd4 8. Dxd4** Hier ist es nicht weiter schlimm, die Dame ins Zentrum zu stellen, da sie nicht ohne weiteres angegriffen werden kann. **8. ... Lb7 9. 0-0 e6 10. Lg5 Le7 11. Tfd1 Dc7 12. Sd2 Dc5?!**



Stellung nach 12. ... Dc5

An dieser Stelle die Damen zu tauschen ist mir in der Partie schon fragwürdig vorgekommen, der Computer hat meine Vermutung später bestätigt. **13. Dxc5 dxc5** Das Clemens so zurückschlägt hätte ich nicht gedacht. **14. f3** Hat hier eigentlich keine Priorität. **14. ... 0-0 15. Sc4 Ld8 16. Lf4 Lc6 17. Td2 Ta7** Der Schwarze Aufbau hat mir schon etwas suspekt gewirkt, ich bin mir recht sicher gewesen, an dieser Stelle schon einen

deutlichen Vorteil zu haben, auch dank der offenen D-Linie. Das Einzige, was mich an dieser Stelle gestört hat, ist das ich deutlich weniger Zeit hatte.



Stellung nach 17. ... Ta7

18. Se3 Le7 19. g4 Tc8 20. Tad1 Ld8

An dieser Stelle hatte ich noch circa eine Stunde. Mein Gegner nach wie vor etwas mehr. Offensichtlich ist seine Stellung aber nicht so gut.

21. Sc4 Lc7 22. Lxd7 Tcxc7 Hätte ich die Läufer nicht getauscht, wäre seiner vermutlich stärker geworden als meiner habe ich vermutet.

23. g5 Se8 24. f4 Kf8 Während die Figuren meines Gegners auf der Grundreihe bereit für die nächste Partie waren, habe ich meine Bauern nach vorne geschoben und versucht meine Figuren gut zu stellen und das Feld d6 für mich zu gewinnen. Der Computer sagt bereits +1,9, womit die Stellung schon gewonnen war und außerdem recht schwer für Schwarz zu spielen, während ich einfach natürliche Züge machen konnte.

25. e5 Tcb7 26. h4 Ke7 27. h5 Tb8



Stellung nach 27. ... Tb8

Inzwischen musste ich mir etwas anderes überlegen, als die ganze Zeit die Bauern am Königsflügel vorzuziehen. Da mein Gegner auch nichts erreicht hat in der Zeit, scheint es allerdings alles andere als geschadet zu haben.

28. Kf2 Tbb7 29. Ld3 Sf8 30. a5 b5



Stellung nach 30. ...b5

Inzwischen habe ich gerade einmal eine Viertelstunde übrig, die Stellung hat sich am Damenflügel inzwischen etwas geschlossen und die schwarzen Springer stehen nach wie vor katastrophal. Da Schwarz langsam keine sinnvollen Züge mehr hat, war es nicht weiter schlimm, dass ich kaum noch Zeit übrig hatte. Die Partie war kurz darauf auch schon zu Ende.

32. Le4 Lb7 33. Lxb7 Taxb7 34. Se4 Ta7 Der Versuch den C-Bauern mit Tc7 zu retten, wäre nach f5 fehlgeschlagen. Der Bauer kann wegen Sd5 nicht genommen werden. **35. Sxc5 Sc7 36. Sd3 Sa8 37. Sb4**



Stellung nach 37. Sb4

An dieser Stelle hat mein Gegner nach einer recht traurigen Partie mit ausschließlich schlechten Figuren im Endspiel, aufgegeben.

Im gesamten Turnier war es eine der leichteren Partien, da mein Gegner nie wirklich Gewinnversuche unternommen hat. Der Computer hat meine Züge auch bestätigt, im Anschluss folgt noch der Graph der Computerbewertung.



Ausnahmsweise habe ich bloß mit einer Ungenauigkeit die Partie beendet nach gut dreieinhalb Stunden.

40 Jahre „One Night in Bangkok“

Schach-Hit aus dem Musical „Chess“ – zusammengestellt von *Sebastian Dietze*

Im Jahr 1984 erschien der Popsong „One Night in Bangkok“ des britischen Sängers Murray Head. Es wurde sein einziger großer Hit, weltweit ein Erfolg – Platz 1 in Europa, Deutschland, Australien, Spanien, Südafrika... und Rang 3 in den USA. „One Night in Bangkok“ läuft immer noch im Radio – und wurde 2011 von Mike Tyson in „Hangover 2“ selbstironisch neu interpretiert.

„One Night in Bangkok“ ist ein grandioser Schach-Song, es heißt beispielsweise

„Bangkok, Oriental setting
And the city don't know that the city is getting
The creme de la creme of the chess world
In a show with everything but Yul Brynner“

und

„One town's very like another when your head's down
over your pieces, brother“

„One Night in Bangkok“ ist Teil des erfolgreichen Musicals „Chess“, das auch heute noch aufgeführt wird. „Chess“ wurde von den Weltstars Benny Andersson, Björn Ulvaeus und Tim Rice geschaffen; sie schrieben „One Night in Bangkok“. Andersson und Ulvaeus sind die Bs in ABBA. Rice ist Emmy-, Grammy-, Tony-Award- sowie dreifacher Oscar-Preisträger. „Chess“ handelt vom WM-Duell zweier Großmeister aus Russland und den USA. Es geht um Politik, Verschwörung, Liebe – und ganz viel Schach.

→ Facebook-Seite zum Musical „Chess“:
www.facebook.com/chesthemusical

→ Wikipedia-Seite zu „One Night in Bangkok“:
de.wikipedia.org/wiki/One_Night_in_Bangkok

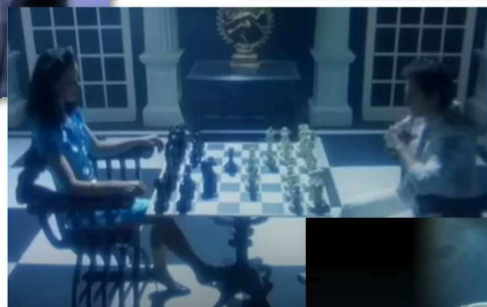
→ Video „One Night in Bangkok“ auf YouTube:
www.youtube.com/watch?v=rgc_LRjlbTU

BENNY ANDERSSON TIM RICE BJORN ULVAEUS

CHESS

THE MUSICAL

THE LEGENDARY WEST END & BROADWAY MUSICAL!



Mit uns bist du anderen immer einen Zug voraus.

Du bist ein Mastermind, wenn es um Hardware, Software und IT-Services geht? Oder ein echtes Multitasking-Talent mit Lust auf Kundenkontakt und Erfahrung im Telekommunikationsumfeld?

Begleite mit deiner Expertise unsere Kunden auf dem Weg in die digitale Transformation – egal ob Vollzeit oder Teilzeit.

Starte deine Ausbildung:

- Kaufleute für Büromanagement ^(M/W/D)
- Fachinformatiker:in für Systemintegration ^(M/W/D)

Deine Karriere als Professional:

- IT-Systemkaufmann/-frau ^(M/W/D)
- Fachinformatiker:in ^(M/W/D)
- Sachbearbeiter:in Fakturierung ^(M/W/D)
- Sales Consultant ^(M/W/D)
- Bürokaufleute für Auftragsabwicklung ^(M/W/D)



4,9 ★★★★★ kununu Score

„Zeitenwende“ auch beim SC Höchststadt

Mit der Jahreshauptversammlung ging eine lange Ära, welche Reiner Schulz prägte, zu Ende. Viele Ämter werden in der Zukunft von der Jugend übernommen - von *T. Stephan*

Der Schachclub Höchststadt erlebte auf seiner jährlichen Hauptversammlung einen Generationenwechsel, als **Reiner Schulz** nach 38 Jahren als 1. Vorsitzender sein Amt an **Christian Koch** übergab. Reiner prägte den Verein maßgeblich und förderte dessen Entwicklung zum zweitgrößten Schachclub im Schachbezirk Oberfranken. Besonders hervorzuheben ist die erfolgreiche Jugendarbeit,

die Talente wie **Lukas Schulz** hervorbrachte. Reiner gab sein Wissen frühzeitig an potenzielle Nachfolger weiter und steht auch dem neuen Vorsitzteam beratend zur Seite. Neben Christian als neuem 1. Vorsitzenden wurden **Oliver Mönius** als 2. Vorsitzender, **Robert Koch** als Schriftführer und **Wolfgang Paulini** als Kassier gewählt.



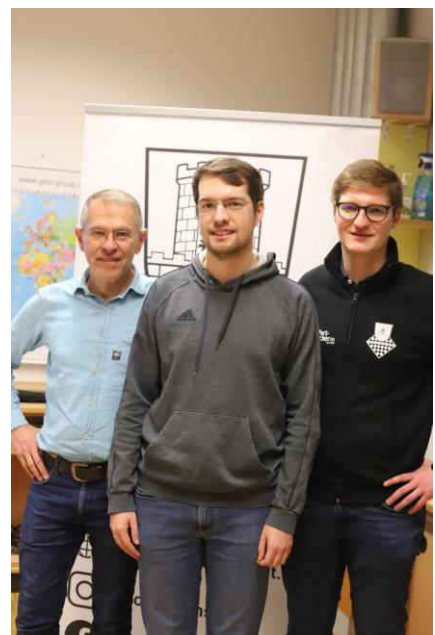
Reiner Schulz eröffnete ein letztes Mal als 1. Vorsitzender die Mitglieder-versammlung. Unterstützt wurde er hierbei von Oliver Mönius, welcher das Amt des 2. Vorsitzenden zunächst kommissarisch ausübte und auf dieser JHV nun durch Wahl bestätigt wurde. Mit dabei wie immer die langjährigen Ehrenamtlichen Wolfgang Paulini (Kassier) und Robert Koch (Schriftführer).

Mit einer jungen Mitgliedschaft und einer soliden finanziellen Basis durch Sponsoren und Zuschüsse ist der SC Höchststadt aktuell gut aufgestellt. Dies zeigt sich insbesondere auch daran, dass in diesem Jahr viele Vorstandsämter von der Jugend übernommen worden. Viele Posten gingen direkt in die Hände derer, die man als Zielgruppe bezeichnen könnte. So wurde die neue Frauenbeauftragte **Merle Gorka**, während **Felix Stier** und **Jan Bieberle** das Amt der Schulschachreferenten übernahmen. **Rashad Jones** und **Sebastian Vollmer** dürfen in Zukunft als Jugendsprecher die Anliegen ihrer gleichaltrigen Schachfreunde vorbringen.

Auch **Reiner Schulz** bleibt nicht ganz ohne Aufgabe. Während er sich weiter in beratender Position für den

Schachclub einsetzt und seine Ämter im Schachbezirk Oberfranken ausübt, hat er als Seniorenreferent die Möglichkeit, auch den älteren Schachfreunden den gemeinsamen Vereinsabend wieder attraktiver zu gestalten. Dies ist auch das erklärte Ziel von **Christian Koch**, welches dieser nach seiner Wahl zum neuen 1. Vorsitzenden zum Ausdruck brachte.

Neuer Vorsitzender des Turnierausschuss wurde **Thanh Hai Stephan**, welcher in Zukunft vor allem das Monatsblitz-Turnier wieder aufleben lassen möchte. Aktuell wird dieses in der „SC-Höchststadt“-WhatsApp-Gruppe ca. eine Woche vorher angekündigt.



Wie jedes Jahr standen auch wieder Ehrungen auf der Tagesordnung, so zum Beispiel für die 10-jährige Mitgliedschaft für **Jan Bieberle, Nicolas Leiß, Michael Brunsch, Felix Stier, Lisa Dietze** und **Katharina Ultsch**. Auch die Gewinner der Stadtmeisterschaft – welche in 2 Gruppen (A und B) ausgetragen wurde –

erhielten eine Urkunde und einen Gutschein mit Geldwert, der für ein Schachtraining nach Wahl des Gewinners eingesetzt werden konnte. In **Gruppe A** führte **Jan Bieberle** vor **Tobias Schwarzmann** und **Lukas Schulz**, in **Gruppe B** **Kyrylo Kholodnykh** vor **Rüdiger Roppelt** und **Reiner Schulz**.



Zum Abschluss der Mitgliederversammlung wurde noch ein Thema besprochen, welches aktuell Raum für verschiedene Ansichten zulässt: Die Frage, ob eine 3. Mannschaft gemeldet werden sollte, was bei einem Verein von solcher Größe (zweitstärkster Schachverein im Schachbezirk Oberfranken mit 98 Mitgliedern) denkbar wäre.

Gleichzeitig kommt es in der ersten und zweiten Mannschaft aber krankheitsbedingt oder aufgrund anderer

Verhinderungsgründe des Öfteren dazu, dass ein oder sogar mehr Bretter freigelassen werden müssen.

Abschließend sei auch noch das Versterben des langjährigen Schachfreundes **Josef Maier** erwähnt. Mit seinem Beitrag in der Jugendarbeit hat er nicht wenige Mitglieder des Schachvereins – unter anderem den Autor dieses Artikels – bei ihren ersten Zügen auf dem Brett begleitet. **Josef Maier** wurde zu Beginn der Mitgliederversammlung mit einer Schweigeminute gedacht.



Die Anwesenheitsliste auf der Mitgliederversammlung spiegelte die Zusammensetzung des Schachclubs wider, es waren sehr viele junge Mitglieder vertreten. Manche übten zum ersten Mal ihr aktives Wahlrecht aus, so wie der kürzlich volljährig gewordene Felix Stier. Merle Gorka wird in Zukunft als starke Stimme für die Frauen tätig.

39. Erlanger BSGW-Open

Der Schachclub mit 2 Aktiven beim 5-Runden Turnier dabei – Beide in den Top 40 – Bericht von *Oliver Mönius*

Die Höchststadter **Jan Bieberle** und **Oliver Mönius** spielten beim 39. BSGW-Open Ende März mit. 176 Teilnehmer aus Nah und Fern folgten den Ruf nach Erlangen in die Sporthalle des SC Eltersdorf. Jan als Viertgesetzter der Startrangliste machte sich Hoffnungen ganz vorne mitzuspielen. Die Erste von 5 Runden startete am Freitagabend nach Verspätungen erst um halb 9 Abends. Oliver konnte sich souverän gegen den Jugendspieler **Andrej Savchuk** durchsetzen. Jan hatte trotz seiner Favoritenrollen große Probleme in der Partie. Zwischenzeitlich stand er gegen **Alfons Breu** auf Verlust, ein Remisangebot schlug er dennoch aus und konnte erst dank der aktiven Mithilfe seines Gegners nach Mitternacht gewinnen. In der zweiten Runde am Samstagvormittag schlug die schwarze Stunde der Höchststadter. Beide verloren ihre Partie gegen nominell schwächere Gegner. Jan verlor gegen den späteren Drittplatzierten **Bilgehan Kup Yagiz** aus der Türkei, welcher zu seinem Glück ohne DWZ und Mitgliedschaft in einem deutschen Verein

angetreten ist. Oliver kämpfte als letzte Partie der Runde fast 4 Stunden lang, zog dann aber im Endspiel gegen den bayerischen Schulschachreferenten **David Denninger** den Kürzeren. Die nächsten beiden Runden gewannen die nach hinten gelosten Höchststadter und starteten mit 3/4 in die letzte Runde. Oliver konnte mit einem Remis im Damenendspiel sein Turnier zufrieden abschließen, Jan blieb durch seine Punkteilung der Sprung in das Mindestziel Top 20 verwehrt. Attraktives Schach sahen auch die Höchststadter Zuschauer **Peter Seidel** und **Michael Brunsch**. Insgesamt dominierten viele Jugendliche und Jungerwachsene Spieler das Turnier. Am Ende setzte sich **Joseph Homi** von der SG 1882 Fürth punktgleich vor **Robert Bruss** durch. Der passive Höchststadter Spieler **Leo Rebhann** und das ehemalige Mitglied **Alfred Kohler** erreichten den 134. und 137. Platz.



Pos	Pts	ID	NAME	Rtg	PRtg	Fed	BucT	S-B
1	5.0	1	Homi Joseph	2087	2663	GER	16.5	
2	5.0	37	Bruss Robert	1877	2604	GER	15.0	
3	4.5	49	Kup Yagiz Bilgehan	1807	2189	TUR	16.0	
4	4.5	7	Sedlmayr David	2028	2206	GER	14.0	
5	4.5	10	Ratushnyi Viktor	2002	2165	UKR	13.5	
6	4.0	16	Danninger Hugo Kian	1981	1991	GER	17.5	
7	4.0	15	Lenhardt Manfred	1986	1982	GER	16.5	11.50
8	4.0	20	Martin Fernandez Rafael	1966	2040	GER	16.5	11.50
9	4.0	18	Abdelrahim Ahmed Dr.	1974	2036	EGY	15.5	
10	4.0	8	Seidel Michael Prof. Dr.	2007	2052	GER	15.0	12.00
11	4.0	19	Deschler Arne	1968	2013	GER	15.0	11.25
12	4.0	33	Funk Benno	1902	2045	GER	15.0	11.25
13	4.0	38	Ronsin Corentin	1866	1627	?	14.0	11.25
14	4.0	41	Savchuk Alexander	1851	1975	GER	14.0	11.25
15	4.0	60	Zinner Bernhard	1758	1742	GER	14.0	10.00
16	4.0	25	Schiefer Peter	1927	1559	GER	13.5	10.75
17	4.0	46	Dosch Alexander	1822	1817	GER	13.5	9.50
18	4.0	27	Rosenboom Niko	1912	1859	GER	13.0	
19	4.0	69	Fischer Lorenz	1726	1581	GER	10.5	
20	3.5	5	Meulner Fabian	2066	1974	GER	17.0	11.25
21	3.5	11	Minor Viatcheslav	1997	1899	GER	17.0	10.25
22	3.5	21	Bildt Thomas	1965	1918	GER	17.0	10.25
23	3.5	2	Türel Tugrul	2074	1986	TUR	17.0	10.00
24	3.5	13	Hollmann Thomas	1995	1908	GER	16.5	
25	3.5	12	Belz Frank-Martin Prof.	1996	1914	GER	15.0	9.25
26	3.5	22	König Oliver	1962	1889	?	15.0	9.25
27	3.5	40	Averkova Olena	1855	1822	?	15.0	9.25
28	3.5	28	Gewondow Narek	1911	1832	GER	15.0	9.00
29	3.5	4	Bieberle Jan	2069	1886	GER	14.5	
30	3.5	24	Wörl Richard	1927	1801	GER	14.0	9.25
31	3.5	29	Löllmann Heinrich, Dr.	1910	1915	BEL	14.0	9.25
32	3.5	47	Wintergerst David	1819	1700	?	13.5	
33	3.5	39	Heß Jürgen	1860	1780	GER	12.5	8.75
34	3.5	43	Kuhmann Peter	1840	1648	GER	12.5	8.25
35	3.5	45	Mönius Oliver	1824	1758	GER	12.5	7.75
134	2.0	103	Rebhann Leo	1482	1142	GER	9.5	
137	1.5	95	Kohler Alfred	1581	1302	GER	14.0	

... 176 Teilnehmer



Größtes Schachturnier der Welt: Grenke Open

2.600 Spieler über Ostern in Karlsruhe – 12 Oberfranken, darunter Sebastian Dietze mit 3½ aus 9 im A-Open – zeitgleich Magnus Carlsen, Ding Liren und Vincent Keymer in der Schwarzwaldhalle – Fotos und Bericht von *Sebastian Dietze*

Weltrekord: Karlsruhe war vom 28. März bis zum 1. April der Mittelpunkt der Schachwelt. In drei Gruppen mit je neun Runden kämpften 2.600 Spieler um 70.000 Euro Preisgelder beim Grenke Open. 50 Großmeister waren dabei, darunter Turniersieger Hans Niemann, Altstar Gata Kamsky, viele deutsche Nationalspieler und 12 Oberfranken. Ich war von der Atmosphäre überwältigt, durfte alle Partien im großen Saal spielen – vorne auf der Bühne siegte Magnus Carlsen im Grenke Classic und verwies Richard Rapport, Maxime Vachier-Lagrave („MVL“), Vincent Keymer, Weltmeister Ding Liren und Daniel Fridman auf Platz 2 bis 6. Auch das Drumherum war sensationell – Livekommentare vor Ort und online, Tages-Videos, prominente Schach-Gäste, überall in der Stadt fast nur Schachspieler... MVL signierte sogar unsere Höchststadter Schachzeitung, siehe SZ-Titelseite. Auch die vielen Gespräche und Abendessen mit den oberfränkischen Spielern waren toll.



Selfies mit Kommentator Anish Giri und YouTuber „The Big Greek“ Georgios Souleidis

Mein Schach war nicht sensationell. Ich machte zwar wenige Fehler, agierte jedoch zaghaft, kam nicht gut aus den Eröffnungen, unterlag in drei Endspielen knapp. Meine Gegner waren stark und nahmen mir viele DWZ- und ELO-Punkte ab. Mit 3½ Punkten landete ich nach neun Runden auf Platz 673 von 934. Es war trotzdem unvergesslich.

Rd.	Br.	Snr	Name	Elo	Land	Verein/Ort	Pkt.	Erg.
1	355	827	Deppe, Leo	1978	GER	SC Bad Soden	2	■ 1
2	70	84	FM Schmider, Niklas	2421	GER	OSG Baden-Baden	6,5	□ 0
3	260	762	Paulus, Jeffrey	1997	GER	SG Porz e. V.	3	■ 0
4	303	687	Bourg, Nicolas	2024	LUX	Le Cavalier Differdange	4,5	□ 1
5	245	740	Guo, Philipp Ziming	2003	GER	TuRa Harksheide von 1945 Norders	3,5	■ ½
6	232	613	Thiercelin, Jerome	2060	FRA	SVG Offenburg	4	□ ½
7	230	655	FM Kasperek, Ryszard	2039	POL	MKSz GRV Deblica	5	■ 0
8	271	619	Bartelt, Max Peter	2054	GER	SF Brackel 1930 e. V.	4,5	□ 0
9	311	718	Kindt, Manfred	2010	NED	Schaakmat Westland	3,5	■ ½

Homepage mit Berichten, Fotos, Filmen, Ergebnissen grenkechessopen.de

Ich startete am Gründonnerstag-Abend mit einem schmeichelhaften Schwarz-Sieg. Leo Deppe stand zwischenzeitlich besser, patzte im 35. Zug in ausgeglichener Stellung.

Leo Deppe – Sebastian Dietze Runde 1, Brett 355, 28.03.2024

1.e4 e5 2.Lc4 Sf6 3.d4 Sc6 4.Sf3 exd4 5.e5 d5 6.Lb5 Se4 7.Sxd4 Ld7 8.Lxc6 bxc6 9.Dh5?! g6 10.De2 Lg7 11.0–0 0–0 12.f4 Tb8 13.c4 De7 14.b3 Tfe8 15.La3 Dh4 16.Sd2 Sxd2?! [16...Lxe5! 17.fxe5 Sc3 18.Df2 Dxd4 19.Dxd4 Se2+] 17.Dxd2 g5?! 18.fxg5 [18.cxd5! cxd5 19.Tac1] 18...Lxe5 19.Sf3 Df4 20.Dxf4 Lxf4 21.Lc5 a6 22.Tae1 dxc4 23.bxc4 Le6 24.Te4 Ld6 25.Lxd6 cxd6 26.Td4 Tb2 27.Tf2 Tb1+ 28.Tf1 Teb8 29.Txb1 Txb1+ 30.Kf2 Tb2+ 31.Td2 Tb4 32.Txd6 Txc4 33.Sd4 Kf8?! 34.Sxc6 [34.Sxe6+ Ke7 35.Td4 Tc2+ 36.Kg3 Kxe6] 34...Tc2+ 35.Kf3?? Txc6 0:1

Am Karfreitag musste ich Lehrgeld zahlen. Der 21-jährige FM (jetzt: IM) Schnider rochierte lang gegen meinen Stonewall, stand nach 18 Zügen bereits klar besser und gewann sicher. Gegen Jeffrey Paulus agierte ich zu passiv, setzte nur auf meinen Läufer und hoffte nach zäher Verteidigung in Zeitnot, dass das Bauernendspiel (Diagramm, Schwarz am Zug) remis ist – falsch!

S. Dietze – FM Niklas Schnider Runde 2, Brett 70, 29.03.2024

1.d4 Sf6 2.c3 d5 3.Lg5 e6 4.Sd2 h6 5.Lh4 c5 6.e3 Sc6 7.f4 cxd4 8.exd4 Ld6 9.Sh3 Db6 10.Tb1 Dc7 11.Df3 Ld7 12.Ld3 0–0–0 13.0–0 g5 14.fxg5 Lxh2+ 15.Kh1?! (15.Kf2) hxg5 16.Dxf6 gxf4 17.Dxf7 Ld6 18.Df2 e5 19.Lf5 Tdf8 20.Lxd7+ Dxd7 21.De2 exd4 22.Txf8+ Txf8 23.cxd4 Sxd4 24.Tc1+ Kb8 25.Dd3 Dg4 26.Te1 Lc7 27.Sf1 Tg8 28.Dd2 Sf3 29.Se3 Dxd3+?! (Dg3 gewinnt sofort) 30.gxf3 Sxd2 31.Sxd5 Sf3 32.Tc1 Ld8 33.Tf1 Tg3 34.Sf4 Sg5 35.b4 Lc7 36.Sd5 Txf3+ 37.Kg1 Tg3+ 38.Kh1 Sf3 0:1

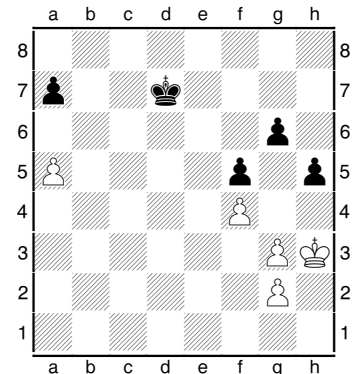


Weiß-Niederlage gegen FM Schnider

Jeffrey Paulus – Sebastian Dietze Runde 3, Brett 260, 29.03.2024

1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sc3 c6 4.Sf3 Sf6 5.cxd5 exd5 6.Lg5 Le7 7.e3 Lf5 8.Ld3 Lxd3 9.Dxd3 0–0

10.0–0 Sbd7 11.Tad1 Te8 12.Lf4 Sh5 13.Tfe1 Sf8 14.Lg3 Sxg3 15.hxg3 Lb4 16.a3 La5 17.b4 Lc7 18.Te2 Dd7 19.b5 Ld6 20.bxc6 bxc6 21.Sa4 Tab8 22.Tc2 Se6 23.Tdc1 Tec8 24.Se5 Lxe5 25.dxe5 Tc7 26.Sc5 Sxc5 27.Txc5 Tbc8 28.e4 g6 29.Kh2 dxe4 30.Dxe4 De6 31.a4 Kg7 32.a5 Da2 33.Df3 De6 34.T1c4 De7 35.Dc3 Dg5 36.Tf4 Kg8 37.e6 f5 38.Tfc4 Dh5+ 39.Th4 Dg5 40.Thc4 Dh5+ 41.Th4 Dg5 42.De5 De7 43.Td4 Td8 44.f4 Txd4 45.Dxd4 h5 46.Dc4 Kg7 47.Txc6 Txc6 48.Dxc6 Kf6 49.Dd7 Dxd7 50.exd7 Ke7 51.Kh3 Kxd7



52.Kh4 Ke7 53.Kg5 Kf7 54.Kh6 a6 55.Kh7 Kf6 56.Kg8 g5 57.Kh7 h4 58.gxf4 gxf4 59.Kh6 Kf7 60.Kg5 Ke6 61.Kg6 1:0



Der 12-jährige Henry Edward Tudor rang in Runde 2 der Nummer Eins Arjun Erigaisi ein 136-Züge-Remis ab

Runde 4 bis 6 liefen besser. Der junge Luxemburger Nicolas Bourg spielte kreativ, furchtlos, landete 200 Plätze vor mir – ich gewann knapp, auch dank des Damenmanövers De2-a6-d3-g6-b1-f1. U18-Talent Philipp Ziming Guo griff ebenfalls ideenreich an, nach viel Taktik war es plötzlich Remis. Gegen Jerome Thiercelin aus Frankreich wackelte mein Stonewall-Versuch direkt, diese Partie lief recht unspektakulär in den Remishafen ein.

Sebastian Dietze – Nicolas Bourg Runde 4, Brett 303, 30.03.2024

1.d4 d6 2.Sf3 Sd7 3.e4 e5 4.c3 Sgf6 5.Sbd2 c6 6.Lc4 Le7 7.0–0 exd4 8.cxd4 Sxe4 9.Lxf7+ Kxf7 10.Sxe4 h6 11.Te1 Tf8 12.Lf4 d5 13.Sg3 Kg8 14.Dd2 a5 15.a3 Sb6 16.Se5 Ld6 17.Se2 Df6 18.Lg3 Lf5 19.Tac1 Sd7 20.Dc3 Tfe8 21.f4 Sf8 22.Lf2 Te7 23.Sg3 Lg6 24.Df3 Lf7 25.Te2 Se6 26.Le3 Kh8 27.Kh1 Tf8 28.Td1 Le8 29.Tf2

Sc7 30.De2 Dh4 31.Dd3 g6 32.Tdf1 Lxe5
33.dxe5 Sa6 34.Tf3 [34.f5!] 34...Dg4 35.Ld4 c5
36.Lc3 Lc6 37.Lxa5 d4 38.Tf3? b5 39.b3 h5
40.Kg1 h4 41.Se2 Tef7 42.h3 De6 43.Ld2 Dd5
44.Kh2 Kg8 45.Sg1 c4 46.bxc4 bxc4 47.De2
c3? [47...Sc5] 48.Dxa6 Ta8 49.Dd3 Lb5
50.Dxg6+ Tg7 51.Db1 Lxf1 52.Dxf1 cxd2
53.Txd2 Txa3 54.Sf3 Tf7 55.Dc1? [55.Txd4
Txf3! 56.Dd1! Dxd4 57.Dxd4+...] 55...Ta2?
[55...Txf3!] 56.Dc8+ Kg7 57.Dg4+ Kf8
58.Txd4 Da8 59.Sg5 Tfa7 60.Df5+ Kg8
61.De6+ Kh8 62.Df6+ Kg8 63.Td8+ Dxd8
64.Dxd8+ Kg7 65.Df6+ Kg8 66.Dg6+ Kh8
67.Dh6+ Kg8 68.Dxh4 1:0



Im A-Open erfolgreich:
Ralf Mittag und FM Gerald Löw

Philipp Ziming Guo – S. Dietze Runde 5, Brett 245, 30.03.2024

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.Lxc6 dxc6 5.0-0
Ld6 6.d4 Lg4 7.dxe5 Lxf3 8.Dxf3 Lxe5 9.Sd2
Df6 10.Dh3 Se7 11.Sf3 Td8 12.c3 h6 13.Lg5
Dd6 14.Dh5 Td7 15.Le3 [15.Tad1?! Dxd1
16.Lxe7 Lxc3 17.bxc3 De2 18.De5 Txe7
19.Dxg7 Tf8] 15...Sg6 16.Sxe5 Dxe5 17.Dxe5+
Sxe5 18.Ld4 f6 19.Lxe5 fxe5 20.Tfd1 Td6
21.Kf1 Ke7 22.Ke2 Thd8 1/2:1/2

Sebastian Dietze – Jerome Thiercelin Runde 6, Brett 232, 31.03.2024

1.d4 d5 2.c3 Sf6 3.Lg5 Sbd7 4.f4 Se4 5.Sf3 h6
6.Lh4 g5! 7.Lg3 [7.fxg5 hxg5 8.Lxg5 Sxg5
9.Sxg5 e5μ] 7...gxf4?! 8.Lxf4 Lg7 9.Sbd2 Sxd2
10.Dxd2 Sf6 11.e3 Lf5 12.Ld3 Se4 13.Dc2 e6
14.0-0 0-0 15.Sd2 Sxd2 16.Dxd2 Lxd3
17.Dxd3 f5 18.c4 c6 19.Tf2 dxc4 20.Dxc4 Dd5
21.Tc1 Tf6 22.b3 De4 23.a4 a5 24.Dc2 Dd5
25.Dd3 Td8 26.Dc3 Lf8 27.Dc4 1/2:1/2

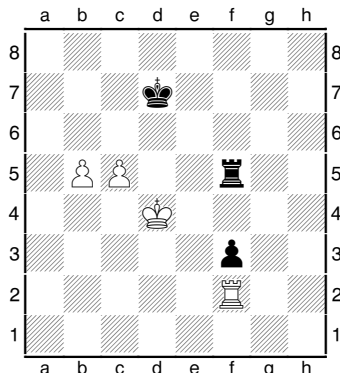


Blick in den Turniersaal mit vielen
Zuschauern und großen Livebrettern

Runde 7 und 8 waren bitter. Gegen
den 62-jährigen, polnischen FM
Ryszard Kasperek verteidigte ich mich
zäh, vermasselte das Remis erst spät.
Mit Weiß lief ich gegen Max Peter
Bartelt immer nur hinterher, eine
schwache Partie, wieder eine Null.

FM Ryszard Kasperek – S. Dietze Runde 7, Brett 230, 31.03.2024

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Sc3 Sf6 4.Lb5 d6 5.d4 exd4
6.Dxd4 Ld7 7.Lxc6 Lxc6 8.Lg5 Le7 9.0-0 0-0
10.e5 dxe5 11.Dxe5 Ld6 12.Dd4 Te8 13.Lxf6
Dxf6 14.Dxf6 gxf6 15.Sd4 Ld7 16.g3 a6 17.Sd5
Kg7 18.Se3 Kg6 19.h4 f5?! [19...h5!] 20.h5+
Kf6 21.Sd5+ Kg7 22.h6+ Kg6 23.Sf3 Lc6
24.Sh4+ Kxh6 25.f4?! [25.Sxf5+] 25...f6?!
26.Sxf5+ Kg6 27.g4 Lf8 28.Sxc7 Lxh1 29.Txh1
Tad8 30.Sxe8 Txe8 31.Kd2 Te4 32.Tf1 Ta4
33.a3 h5 34.Sh4+ Kh6 35.Sf5+ Kg6 36.Sh4+
Kh6 37.gxh5 Kxh5 38.Sg2 Lh6?! 39.Kd3 Kg6
40.c4 Lf8 41.Se3 b5 42.f5+ Kf7 43.Tc1 b4
44.axb4 Txb4 45.Tc2 Lc5 46.Sd5 Tb8 47.Th2
Kg7 48.Tg2+ Kf7 49.Tg6 Le7 50.Kc3 Th8
51.Sxe7 Kxe7 52.Tg7+ Kd6 53.Ta7 Ke5
54.Txa6 Kxf5 55.b4 Ke5 56.b5 f5 57.Ta7 Tf8
58.Ta2? [58.b6 f4 59.Kd2 f3 60.Ke1 f2+ 61.Kf1
Kd4 62.Tc7 1:0] 58...f4 59.Te2+ Kd6 60.Kd4 f3
61.c5+ Kd7 62.Tf2 Tf5 63.Kc4 Tf4+ 64.Kd5
Tf5+ 65.Kd4



65...Tf4+ 66.Ke5 Tb4? [66...Tc4 hält Remis!]
67.Txf3 Txb5 68.Kd5 Tb1 69.Tf7+ Ke8 70.Th7
Tg1 71.Kc6 Tc1 72.Kd6 Td1+ 73.Kc7 Tb1
74.Th4 Te1 75.c6 Te7+ 76.Kc8 Te1 77.c7 Te2
78.Th8+ Ke7 79.Kb7 Tb2+ 80.Ka6 Ta2+
81.Kb5 Tb2+ 82.Ka4 1:0



Stefan Wunder punktete im B-Open
stark – Platz 150 von 1.177

Sebastian Dietze – Max Peter Bartelt Runde 8, Brett 272, 01.04.2024

1.d4 Sf6 2.c3 g6 3.Lg5 Lg7 4.Sd2 d5 5.e3 0-0
6.Ld3 Sbd7 7.f4 c5 8.Sg3 Se8 9.0-0 Sd6
10.De1 Te8 11.g4?! Db6 12.Tb1 Sf8 13.Dg3 f6
14.Lh4 Sf7 15.Kh1 Ld7 16.Dg2 a5 17.Lf2 cxd4
18.exd4 a4 19.Tfe1 Dd6 20.f5 e5 21.fxe6 Sxe6
22.Lg3 Sf4 23.Lxf4 Dxf4 24.h3 Te3 25.Txe3
Dxe3 26.Lf1 Df4 27.Dh2 Lh6 28.Te1 Te8
29.Txe8+ Lxe8 30.Dxf4 Lxf4 31.Kg2 b5 32.b3
Sd6 33.bxa4 bxa4 34.Ld3 Lc6 35.Kf2 Kf8
36.Ke2 Ke7 37.Se1 f5 38.Sg2 Lh6 39.Sf3?! fxg4
40.hxg4 Sb5 41.Lxb5 Lxb5+ 42.Kd1 Lc4 43.a3
Kf6 44.Sd2 Ld3 45.Se1 Lxd2 46.Kxd2 Le4
47.Ke3 Kg5 48.c4 Kxg4 49.cxd5 Lxd5 50.Sc2
h5 51.Kf2 Kf4 52.Se3 Ke4 0:1

Auch Runde 9 wollte ich gewinnen –
und verlor fast. Im Duell gegen den
Niederländer Manfred Kindt wackelte
ich, stand dann leicht besser, doch
das Remis war leistungsgerecht.

Manfred Kindt – Sebastian Dietze Runde 9, Brett 311, 01.04.2024

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.d4 exd4 4.Lc4 Sf6 5.e5 d5
6.Lb5 Se4 7.Sxd4 Ld7 8.Lxc6 bxc6 9.0-0 Lc5
10.f3 Sg5 11.Le3 De7 12.f4 Se4 13.Sd2 f5
14.Sxe4 fxe4 15.c3 0-0 16.Dd2 Lb6 17.a4 a6?!
[17...a5] 18.a5 La7 19.b4 c5 20.Sb3 d4
21.cxd4 cxb4 22.Tac1 Lb5 23.Tfe1 Ld3 24.Tc6
Lb5 25.Tcc1 Tad8 26.Dc2 La7?! 27.Da2 Le8
28.Dc2 [28.Sc5+ Kh8 29.Sxa6] 28...Lf7 29.Sc5
Lxc5 30.Dxc5 Dxc5 31.Txc5 Td5 32.Txd5?!
Lxd5 33.Tb1 Tb8 34.Ld2 b3 35.Tb2 g6 36.Kf2
Kf7 [36...e3+! 37.Lxe3 Tb4 38.g4 Ta4] 37.Ke3
Ke6 38.Le1 Tb5 39.Lc3 c5?! 40.g4 c4 41.Tf2
Kf7 42.h4 Tb8 1/2:1/2



Großes Ostermontag-Finale: Magnus
Carlsen besiegt Richard Rapport

Oberfränkisches Gruppenfoto mit Sebastian Dietze, Marcus von Lossow,
Adrian Wichmann, Jan Trinkwalter, Stefan Wunder, Heiko Sieber,
Prof. Jörg Scheidt und FM Gerald Löw



Größtes Schachturnier der Welt: Grenke Open

Aus der Sicht des Zuschauers: Eindrücke, Erlebnisse, Bericht und Bilder – von *Michael Brunsch*



Der rote Pfeil zeigt auf mich, schwer zu erkennen, aber ich war da! Vereinskamerad Sebastian Dietze nahm teil – am wohl beeindruckendsten Turnier in Deutschland: das Grenke Open in Karlsruhe. Selbst Topspieler wie Magnus Carlsen und Anish Giri schwärmten von diesem Ereignis und verglichen es mit Tata Steel in den Niederlanden.

Zunächst ein paar Fakten: In vier Turnieren – gestaffelt nach Spielstärke – spielten parallel mehr als 2.500 Spielerinnen und Spieler. Im Top-Event spielten unter anderem mit Magnus Carlsen, Ding Liren und Maxime Vachier-Lagrave und natürlich dem deutschen Vincent Keymer die besten vier Schnellschachspieler der Welt. Im A-Open tummelten sich immerhin Spieler wie Arjun Erigaisi (Elo 2748) und weitere 18 GMs über ELO 2600. Unzählige Helfer, nicht zu vergessen 7 Internationale Schiedsrichter und 7 FIDE-Schiedsrichter, ermöglichten das Turnier, was sich auch online sehr stark präsentierte. Die Top-Partien konnten live verfolgt werden. Das Classic-Turnier mit den Super-GMs sogar per Kamera und Live-Kommentatoren (Anish Giri und Klaus Bischoff).



Der Preistopf war auch enorm. Im A-Open bekam der Erste 20.000 Euro. Sebastian hat das knapp verpasst, aber das wird er selbst schreiben. Selbst im C-Turnier (DWZ unter 1400) bekam der Erste 1000 Euro. Zahlreiche Sonderpreise ließen den Gesamtpotf auf 70.000 Euro anwachsen.

Im riesigen Foyer konnte man relaxen, Partien analysieren, in Bücherständen schmökern, Live-Partien verfolgen und kurz vor der Runde sein Brett suchen; sehr übersichtlich alphabetisch sortiert.



Viele Fans kamen auch in Kontakt mit ihren Stars, hier im Bild Arjun Erigaisi, der bereitwillig Autogramme gab. Als Zuschauer war man da anfangs etwas überfordert. Man wollte ja alles mal gesehen haben, auch mal einen kleinen Snack zu sich nehmen (Portion Currywurst und Cola für 15 Euro).



Irgendwann landete man aber in den für die meisten wichtigsten Raum. Da lief das A-Open-Turnier und am Kopfende die Bühne, auf der die Besten spielten – über deren Köpfen die aktuellen Bretter in riesigen Live-Übertragungen. Davor ein paar Stuhlreihen – sehr angenehm –, um die man sich vor 15 Uhr aber rechtzeitig bemühen musste. Da startete das Classic-Turnier der Super-GMs, 45 min plus 10s Zeitgutschrift pro Zug.



In der Kombination, die Spieler live zu sehen, und die aktuelle Brettsituation über deren Köpfen war die Spannung enorm. Gleichzeitig war es auch interessant zu sehen, dass die Top-Spieler auch nur Menschen sind. Auch sie verraten sich in Grimassen oder zeigen Nervosität, sodass sie einfach mal aufstehen müssen und ein paar Schritte gehen – selbst in Schnellschachpartien.

Ich hatte leider nur ein paar Stunden vor Ort, aber das war es wert. Und es hat Lust gemacht, nächstes Jahr selbst dabei zu sein. Vielleicht treffe ich da auch wieder Sebastian, der unermüdlich versucht mit seinem Stonewall-Aufbau zu gewinnen.



Vorstands-Historie des SC Höchststadt

Von 1962 bis 2024: Unsere Chefs, Macher, Funktionäre – zusammengestellt von *Sebastian Dietze*

Sechs 1. Vorsitzende, acht 2. Vorsitzende, vier Kassiere – das ist die Bilanz der bisherigen 62 Jahre unseres SC Höchststadt. Ein Blick auf die Geschichte unserer Funktionäre ist spannend: Um 1980 herum gab es zahlreiche Wechsel, von 1988 bis 2016 hingegen dominierte eine Troika. Manches Amt wie das des Seniorenreferenten war zeitweise unbesetzt, den Webmaster hingegen gibt es erst seit 1993. Aus den ersten Jahrzehnten ist nicht mehr jeder Name bekannt; seit wann es den Senioren- oder Schulschachreferent gibt, ebenfalls nicht; wir setzen die Recherche fort.

Vier Höchststadter ragen bei der genaueren Betrachtung heraus: **Reiner Schulz**, **Gerhard Leicht**, **Wolfgang Paulini** und **Josef Maier** haben die Geschicke unseres Vereins allesamt über 30 Jahre lang mitbestimmt.

Als „ewige Kassenprüfer“ hatten **Robert Röder** und **Walter Schmidt** mit Unterbrechungen über vier Jahrzehnte lang unsere Bilanzen im Blick. **Fritz Kroh** war unsere „Allzweckwaffe“: von 1966 bis 1995 war er als 2. Vorsitzender, Spielleiter, Turnierausschussvorsitzender und Kassenprüfer im Einsatz. **Tobias Schwarzmann** war von 2002 bis 2021 Spielleiter, 1. Jugendleiter und Turnierausschussvorsitzender.

Die Neuwahlen im Jahr 2024 brachten zwei neue Trends: Doppelbesetzte Posten und außergewöhnlich viele neue Namen. **Christian Koch** und **Oliver Mönius** führen nun unseren 100-Mitglieder-Verein.

Ein Dank gilt allen Funktionären – für ihr ehrenamtliches Engagement seit 1962 und über 2024 hinaus.

	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Kassier	Spielleiter	1. Jugendleiter	2. Jugendleiter	Turnier-ausschuss-vorsitzender	Schriftführer	Kassenprüfer	Kassenprüfer	Senioren-referent	Frauen- und Mädchen-referent	Schulschach-referent	Presse-referent	Webmaster		
1962	Hermann Bauer	Fritz Hartmann	Leonhard Steger														
1963																	
1964									Josef Kröner								
1965																	
1966		Fritz Kroh															
1967																	
1968			Wilhelm Scholian														
1969																	
1970				Siegfried Feulner				Fritz Kroh	Hans Leyh								
1971								Fritz Kroh, Burkhard Degener, Siegfried Feulner		Horst Wagenknecht	Burkhard Degener						
1972		Michael Weltz						Heinrich Spanner									
1973																	
1974									Michael Förtsch	Robert Röder							
1975																	
1976																	
1977								Andreas Dorsch									
1978	Burkhard Degener								Wolfgang Rex	Erwin Rittmaier							
1979						B. Hümmer & St. Marx	Jürgen Appel										
1980		Siegfried Feulner	Otto Rose				Stefan Marx	Bernd Hümmer	Walter Schmidt	Robert Röder							
1981	Michael Weltz							Jürgen Appel	Volker Novak								
1982																	
1983																	
1984	Jürgen Appel	Josef Maier		Reiner Schulz	Gerhard Leicht			Günther Halbritter	Rainer Herret	Kurt Habel							
1985																	
1986				Dirk Freitag			Alfred Kohler		Fritz Kroh	Robert Röder							
1987								Stefan Krug									
1988				Martin Eiglsperger	Alfred Götzl		Stefan Marx		Hermann Bauer	Paul Hartenfels							
1989																	
1990																	
1991																	
1992																	
1993							Werner Porkristl		Fritz Kroh	Alfred Kohler							
1994															Richard Schmitt		
1995																	
1996																	
1997									Norbert Regner								
1998																	
1999																	
2000																	
2001																	
2002																	
2003																	
2004																	
2005																	
2006																	
2007																	
2008																	
2009																	
2010																	
2011																	
2012																	
2013																	
2014																	
2015																	
2016																	
2017																	
2018																	
2019																	
2020																	
2021																	
2022																	
2023																	
2024	Christian Koch	Oliver Mönius															

Höchstatter Schach-Geschichten

Anekdoten und Erinnerungen unserer Mitglieder – Teil 1 – gesammelt von *Sebastian Dietze*

Ingo! Im November 2023

bei der Oberfränkischen Einzelmeisterschaft wurde nicht nur viel Schach gespielt. Bei unseren Computer-LAN-Spielen wechseln wir gerne von Runde zu Runde unsere Usernamen. Meist gibt es ein Thema, zu dem jeder kreative Vorschläge machen muss. Das Thema war „Ingo Thorn“. Quizfrage: Wer betritt natürlich genau in diesem Moment das Zimmer? Natürlich Ingo Thorn, unser Oberfranken-Chef und Turnierleiter. Auf jeden Fall schrie Felix (ohne Ingos Anwesenheit zu bemerken) lautstark durchs Zimmer: „Wer von Euch ist Ingo Flamingo?“. Ingo hat es mit Humor genommen. Sein Favorit war übrigens „Thornierruhe“.

Oliver Mönius

Patzer! Am 26. April 2009

fand das dramatische Finale des oberfränkischen Mannschaftspokals statt. Höchststadt empfing den favorisierten TSV Kirchenlaibach. Janusz Gorniak hatte Weiß an Brett 2. Er zog schnell 1.d4 g6 2.Lg5 Lg7 3.e3 c5 4.c3 cxd4 5.cxd4?? und saß nach wenigen Minuten und Da5+ vor einem Scherbenhaufen. Im Viertel- und Halbfinale war er der Siegggarant, im Finale gab er nach fünf Zügen auf. Nach einem Sieg von Gerhard Leicht und einem Remis von mir stand es 1½:1½. An Brett 4 musste Tobias Schwarzmann nun gewinnen, ein Remis hätte Kirchenlaibach gereicht. Doch Tobias glänzte vor 15 Zuschauern nach viereinhalb Stunden – er krönte uns erstmals zum Oberfränkischen Pokalsieger.

Sebastian Dietze

Tempoverlust! Höchstatter Stadtmeister im Jahr 1984

wurde mein Schachfreund Dirk Freitag. Wir beiden Jugendlichen wunderten uns über ein frühes h6 mit Schwarz im Nimzoinder, ohne dass ein weißer Läufer auf g5 stand. Wir glaubten, über ein tiefes Positionsverständnis zu verfügen und waren uns einig, dass h6 ein glatter Tempoverlust sei. Im Kandidatenturnier 2024, also genau 40 Jahre später, hat Gukesh, der das Turnier gewann, genau dieses h6 gespielt, mit Schwarz in seiner Partie gegen Abasov. Der Name des visionären Höchstatters: Michael Weltz, damals 1. Vorstand und mittlerweile Ehrenmitglied! Er führte seinerzeit die schwarzen Steine gegen Dirk Freitag. Das Kandidatenturnier gewann Michael jedoch leider nicht.

Martin Eiglsperger

Fortschritt! Im Jahr 1987

fand die Oberfränkische Schach-Meisterschaft vom 11. bis 17. April in Höchststadt statt. Erstmals wurde hier eine Oberfränkische Meisterschaft mit einem Computer – einem C64 – ausgewertet. Unser „Guter Ludwig“ (Bezirksspielleiter Ludwig Schirner) war begeistert, denn statt abends mit „Auslosungskarten“ stundenlang auszulosen und Tabellen zu schreiben, konnte er sich sofort dem Schafkopfen widmen. Deshalb begab er sich nach dem Turnier noch am Ostersonntag in die Stadt und kaufte sich einen 286-Computer – das neueste Modell auf dem Markt. Damit war das Computerzeitalter auch beim Schachbezirk Oberfranken ausgebrochen.

Reiner Schulz

Gambit! Ich habe 1981

das Schachgenie Emil Joseph Diemer im Zug nach Gengenbach kennengelernt. Er war ein „alter“ Mann – unscheinbar, allein, in der hintersten Abteilecke sitzend – mit einem abgegriffenen Reiseschachspiel vor sich, Stellungen analysierend. Ein denkwürdiges Treffen für mich. Das Blackmar-Diemer-Gambit für mich quasi „frisch von der Theke“.

Norman Bauschke

Der Energieberater informiert: Bundesförderung für effiziente Gebäude

Sponsor SC Höchststadt
EnergieConcept Neumann
www.energieconcept-neumann.de



Förderübersicht: Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM)

Im Einzelnen gelten die nachfolgend genannten Prozentsätze mit einer Obergrenze von 70 Prozent.

Durchführer	Richtlinien-Nr.	Einzelmaßnahme	Grundförder-satz	iSFP-Bonus	Effizienz-Bonus	Klima-geschwindig-keits-Bonus ²	Einkommens-Bonus	Fachplanung und Bau-begleitung
BAFA	5.1	Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle	15 %	5 %	–	–	–	50 %
BAFA	5.2	Anlagentechnik (außer Heizung)	15 %	5 %	–	–	–	50 %
	5.3	Anlagen zur Wärmeerzeugung (Heizungstechnik)						
KfW	a)	Solarthermische Anlagen	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	– ⁴
KfW	b)	Biomasseheizungen ¹	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	– ⁴
KfW	c)	Elektrisch angetriebene Wärmepumpen	30 %	–	5 %	max. 20 %	30 %	– ⁴
KfW	d)	Brennstoffzellenheizungen	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	– ⁴
KfW	e)	Wasserstofffähige Heizungen (Investitionsmehrausgaben)	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	– ⁴
KfW	f)	Innovative Heizungstechnik auf Basis erneuerbarer Energien	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	– ⁴
BAFA	g)	Errichtung, Umbau, Erweiterung eines Gebäudenetzes ³	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	50 %
BAFA/KfW	h)	Anschluss an ein Gebäudenetz ³	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	50 % ⁴
KfW	i)	Anschluss an ein Wärmenetz	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	– ⁴
	5.4	Heizungsoptimierung						
BAFA	a)	Maßnahmen zur Verbesserung der Anlageneffizienz	15 %	5 %	–	–	–	50 %
BAFA	b)	Maßnahmen zur Emissionsminderung von Biomasseheizungen	50 %	–	–	–	–	50 %

¹ Bei Biomasseheizungen wird bei Einhaltung eines Emissionsgrenzwertes für Staub von 2,5 mg/m³ ein zusätzlicher pauschaler Zuschlag in Höhe von 2.500 Euro gemäß Richtlinien-Nr. 8.4.6 gewährt.

² Der Klimageschwindigkeits-Bonus reduziert sich gestaffelt gemäß Richtlinien-Nr. 8.4.4. und wird ausschließlich selbstnutzenden Eigentümern gewährt. Bis 31. Dezember 2028 gilt ein Bonussatz von 20 Prozent.

³ Beim BAFA nur in Verbindung mit einem Antrag zur Errichtung, Umbau und Erweiterung eines Gebäudenetzes gemäß Richtlinien-Nr. 5.3 g) möglich.

⁴ Bei der KfW ist keine Förderung gemäß Richtlinien-Nr. 5.5 möglich. Die Kosten der Fach- und Baubegleitung werden mit den Fördersätzen des Heizungstausches als Umfeldmaßnahme gefördert.

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz (CC BY-ND4.0)

Stand: 1. März 2024

EnergieConcept Neumann



Uwe Neumann
Dipl.-Ing. [FH]

Margaretenweg 17
91315 Höchststadt / Aisch

T. 0 91 93.5 08 92 62
M. 0171.20 11 220

Energieberatung
Techn. Gebäudeausrüstung
Blower-Door-Messungen
Thermografie

info@energieconcept-neumann.de
www.energieconcept-neumann.de

Seebach-Open – Höchststadter Historie

Unser Lieblingsturnier am Fronleichnam-Wochenende – zusammengestellt von *Sebastian Dietze*

Das Seebach-Open lockt alljährlich rund 120 Spieler am Fronleichnam-Wochenende nach Großenseebach. Für uns Höchstadter ist es das „Lieblingsturnier vor der Haustür“.

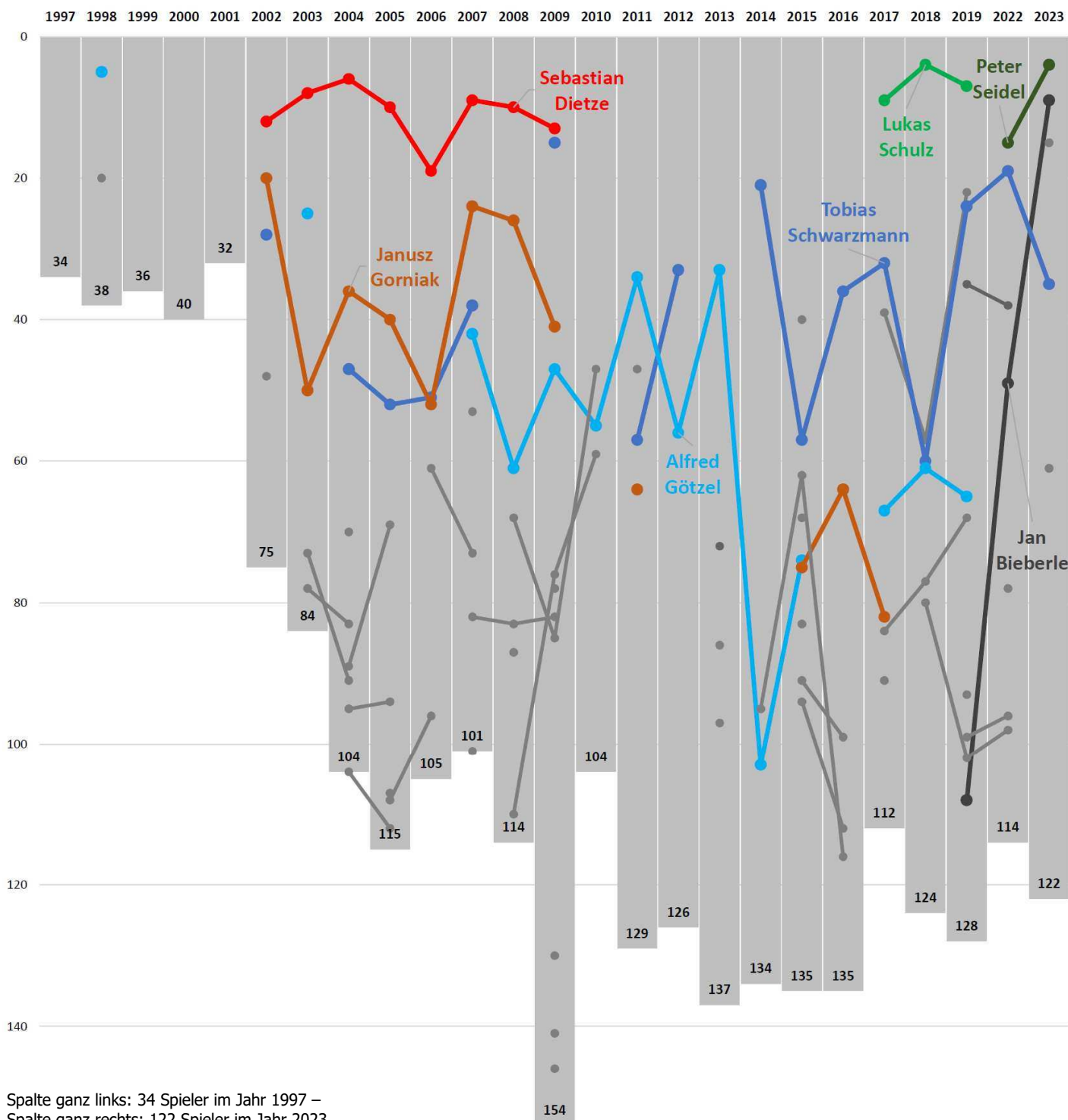
Bis zum 12. Seebach-Open im Jahr 2001 gab es eine Begrenzung auf maximal 1800 DWZ. Die Teilnehmerzahl war entsprechend gering, lag um die 40. Die Einschränkung wurde abgeschafft, das Open boomte. Seit 2004 sind stets über 100 Spieler dabei – der Rekord von 154 wurde 2009 beim 20. Seebach-Open erzielt.

Auf dieser Seite wollen wir die Höchstadter in den Fokus nehmen. Wir kommen insgesamt auf 121 Teilnahmen von 33 verschiedenen Spielern, mit Spitzenwerten in 2009 (11x) sowie 2004, 2015 und 2019 (je 9x).

Tobias Schwarzmann, **Alfred Götzel** und **Janusz Gorniak** ragen mit 16 bzw. 14 bzw. 12 Teilnahmen heraus. **Rüdiger Roppelt** (8x) und **Michael Brunsch** (5x) sind ebenfalls Dauergäste in den letzten Jahren.

Sebastian Dietze schaffte es stets in die Top 20, doch nie in die Top 5. Die besten Höchstadter Platzierungen erzielten **Alfred Götzel** (1998 auf Platz 5), **Peter Seidel** (2023 auf Platz 4) und **Lukas Schulz** (2018 auf Platz 4; allerdings aktiv für den SC Forchheim). Der Aufstieg von **Jan Bieberle** von 109 auf 49 auf Rang 9 ist rasant – geht es für ihn weiter nach oben?

Wir wollen auch 2024 und in den nächsten Jahren mit vielen Höchstadtern mitspielen. Seid dabei!



Spalte ganz links: 34 Spieler im Jahr 1997 –
Spalte ganz rechts: 122 Spieler im Jahr 2023

Olivers Originale - Ein origineller Blick in unsere Vereinsgeschichte

Teil 1 des 10-Jahresrückblicks auf 2014

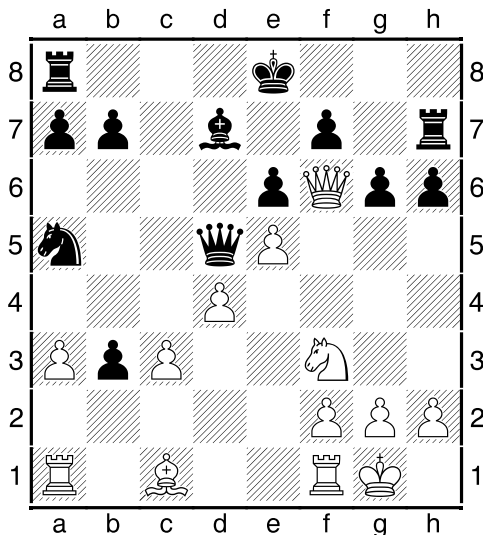
Christian Koch ringt Großmeister ein spektakuläres Remis ab – von *Oliver Mönius*

Brakel im **Januar 2014** - Eine Delegation bestehend aus **Christian Koch, Lukas Schulz** und **Horst Schulz** begab sich zu einem kleinen 5-Runden „Winter-Special“ Turnier mit 25 Teilnehmern nach Nordrhein-Westfalen. Christian startete mit 2,5 Punkten aus 3 Partien erfolgreich ins Turnier. Mit der Auslosung der nächsten Runde nahm das Turnier für den jungen Höchststadter eine unerwartete Fortsetzung. Durch eine Niederlage des haushohen Favoriten und einzigen Titelträgers des Turniers **GM Niclas Huschenbeth** bekam Christian zum ersten Mal die Chance sich in einer Langzeitpartie mit einem Großmeister zu messen. „*Ich war recht glücklich, dass ich die Chance kriege gegen einen GM zu spielen; die Partie hatte ich allerdings schon als verloren abgestempelt. Während der Partie war ich also nicht so nervös und habe die (e4 c5 Sf3 d6 b4)-Variante [Flügelgambit] spielen können und wollte wissen, wie ein GM dies widerlegt*“

Christian Koch -GM Niclas Huschenbeth Die Großmeister-Partie

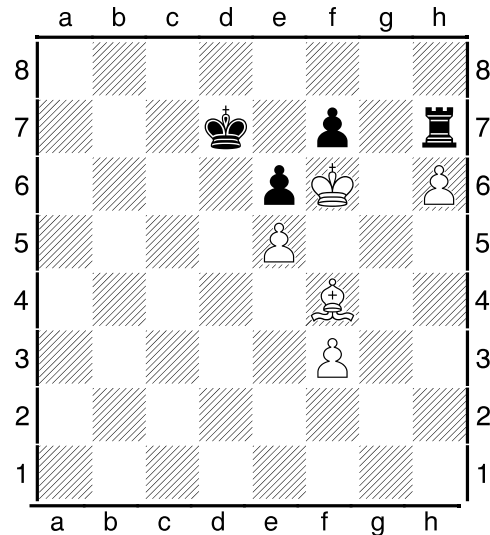
Brakel Winterspecial, 12.01.14

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.b4?! cxb4 4.d4 Sf6 5.Ld3 d5 6.e5 Se4 7.a3 e6 8.0-0 Sc6 9.De1 Le7 10.Lxe4 dxe4 11.Dxe4 Dd5 12.Dg4 g6 13.c3 b3 14.Sbd2 Sa5 [14...b5] 15.Se4 h6 16.Df4 Ld7?! 17.Sf6+ Lxf6 18.Dxf6 Th7



19.Lxh6! Lc6 [19...Txh6 gibt Weiß hervorragende Angriffschancen, z.B. 20.Sg5! Th5 21.f4 Sc4 22.Tae1 b2 23.f5! exf5 (23...gxh5 24.Dxf7+ Kd8 25.Dxh5 Kc7) 24.e6! fxe6 25.Sxe6 1:0] **20.Lg5 Kf8 21.Tab1 Kg8 22.Df4 Tc8 23.Dg3 Lb5 24.Tfc1 Ld3 25.Tb2 Lc2 26.Sd2 Kf8 27.Lf6 b5 28.De3 Ke8 29.h3 Kd7 30.Tbxc2 bxc2 31.Txc2 Sc4 32.Sxc4 Txc4 33.f3 Ta4 34.Dc1 Db3 35.Db2 Dxb2 36.Txb2 Kc6 37.Tb3 Tc4 38.Lg5 Th8 39.Kf2 a5 40.Ld2 Tb8 41.Ke3 Kd5 42.Kd3 b4 43.axb4 axb4 44.h4 Ta8 45.Txb4 Txb4 46.cxb4 Ta1 47.g3 Tf1 48.Ke2 Tb1 49.Kd3 Tg1 50.Lf4 Tf1 51.Ke2 Tb1** Ab hier wegen hochgradiger Zeitnot keine Mitschrift, sondern

rekonstruiert **52.g4 Txb4 53.Kf2 Kxd4 54.Kg3 Tb8 55.h5 gxh5 56.gxh5 Tg8+ 57.Kh4 Kd5 58.h6 Kc6 59.Kh5 Th8 60.Kg5 Th7 61.Kf6 Kd7 ½:½**



„*Ich spielte auf Gewinn, was allerdings nicht reichte. Ich war jedoch nicht zu versessen zu gewinnen und fand mich somit mit einer Stellung ab, die mehr in Richtung Remis ging. Er setzte mich noch unter Druck, es reichte aber nicht zum Sieg. Am Ende hatten wir beide noch unter 2 Minuten und wenn, dann wären die Siegchancen noch auf meiner Seite. Die Annahme des Remis war zwar befriedigend, aber hinsichtlich der Stellung war klar, dass er sowieso keine Chance mehr hatte zu gewinnen; es war also keine riesige Überraschung.*“, kommentierte Christian nüchtern den Verlauf der Partie. Ihm gelang jedoch mit dem großmeisterlichen Remis, was den meisten Amateurspielern ihr ganzes Leben verwehrt bleiben wird. In der letzten Runde spielte Christian sogar noch um den Turniersieg wurde jedoch herausragender punktgleicher zweiter Platz.

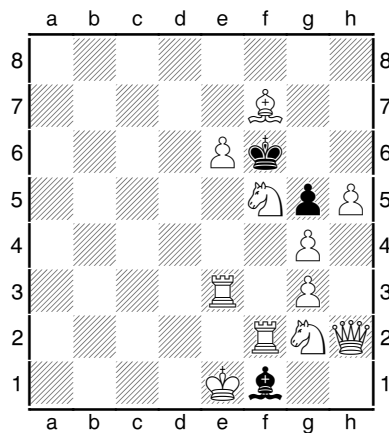


GM Huschenbeth ist heute ein erfolgreicher Streamer und betreibt die größte Online-Schachschule im deutschsprachigen Raum. Der Originalbericht mit mehr Information zur Partie ist in Schachzeitung 96 zu finden.

Schachprobleme zum Knobeln

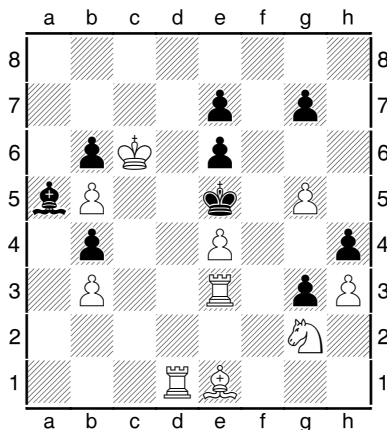
zusammengestellt von FM Lukas Schulz

Aufgabe 311



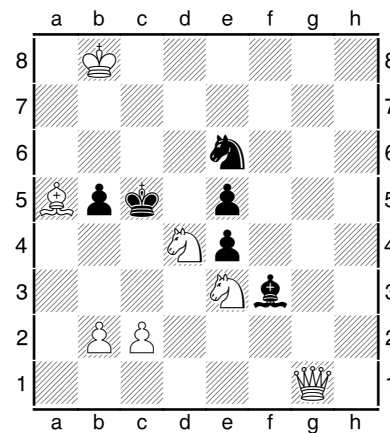
Matt in 3!

Aufgabe 312



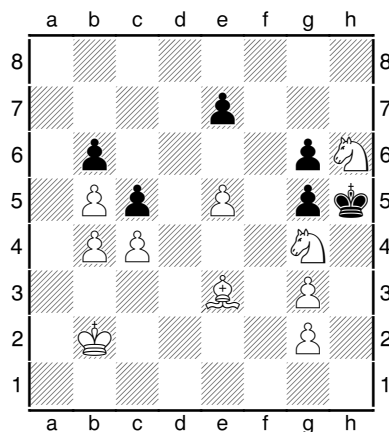
Matt in 3!

Aufgabe 313



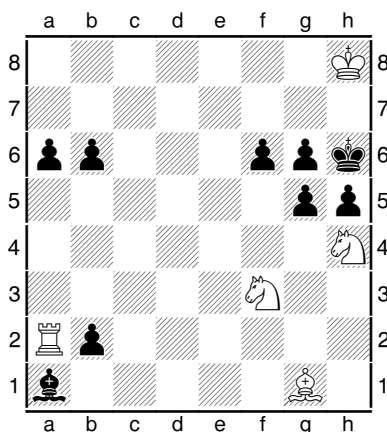
Matt in 3!

Aufgabe 314



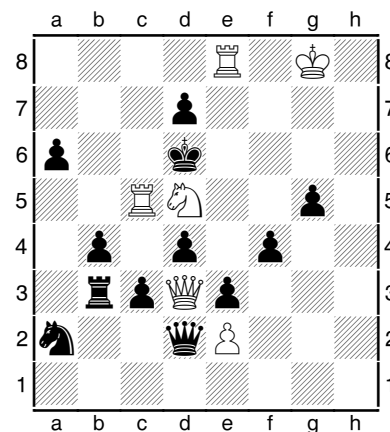
Matt in 5!

Aufgabe 315



Matt in 4!

Aufgabe 316



Matt in 3!

Lösungen der Aufgaben

A305: 1.Le5 Kxd5 2.c6#

A306: 1.Ld6 Sg4+ 2.Kd4 Sf2 3.Se3#

A307: 1.Da5 Lc5 2.Da1#

A308: 1.Kg1 Dxc6 2.Kh2 gxc4 3.Le3#

A309: 1.Te3 dxe3 2.Kb2 e2 3.Sd5 exf1D 4.Sc3#

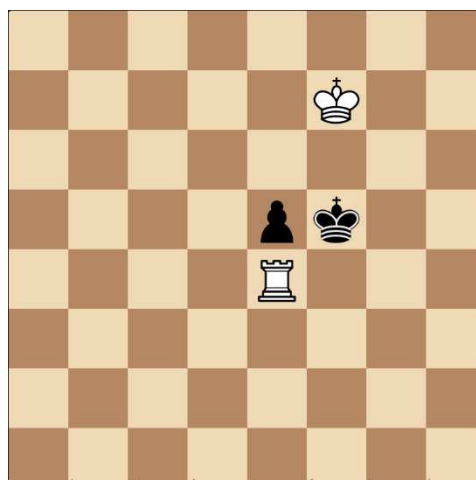
A310: 1.Lc2 e5 2.Ta1 e4 3.Lb1 Kxf1 4.Ld3#

Spannende (Endspiel)-Rätsel 10

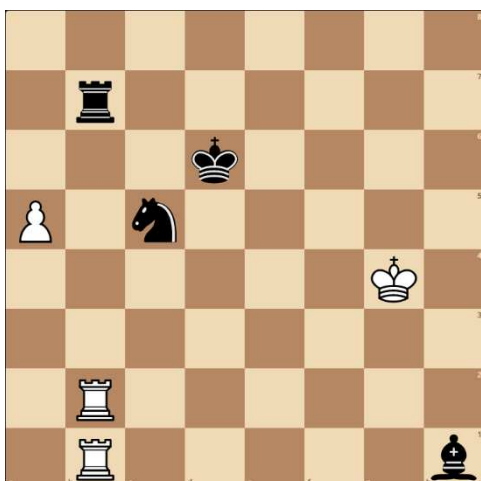
Teil 10 der Serie – Knobelaufgaben- von *Alexander Mönius*



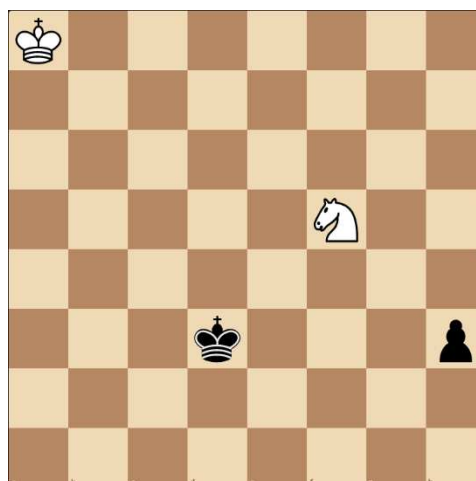
Aufgabe 1: Weiß am Zug gewinnt



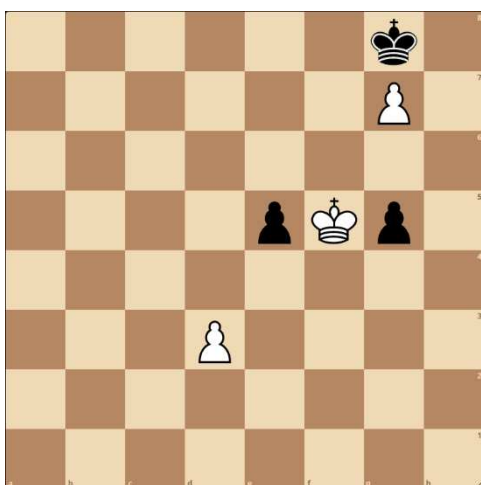
Aufgabe 2: Weiß am Zug gewinnt



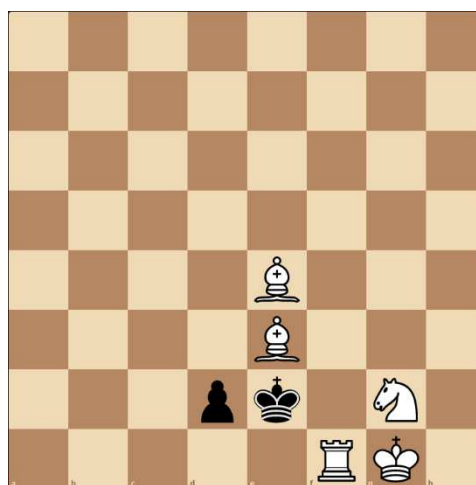
Aufgabe 3: Weiß am Zug gewinnt



Aufgabe 4: Weiß am Zug hält Remis



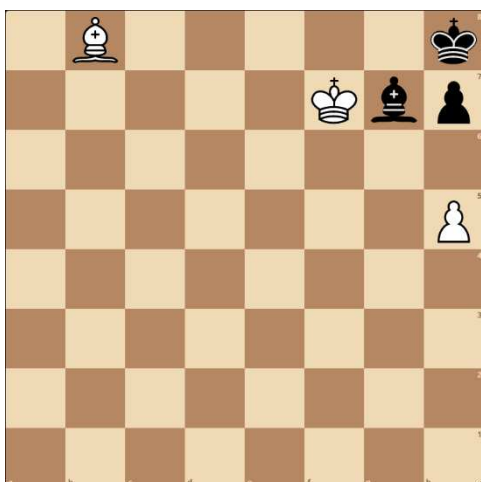
Aufgabe 5: Weiß am Zug gewinnt



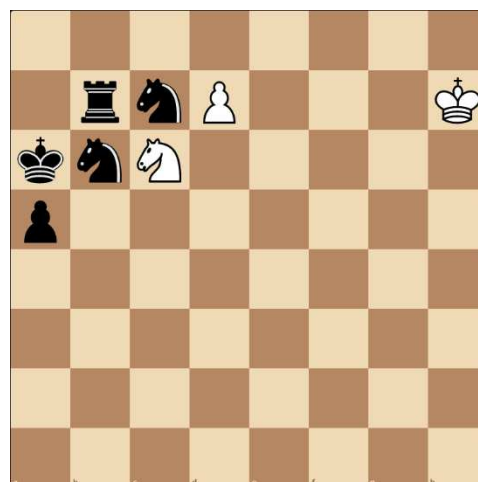
Aufgabe 6: Weiß am Zug setzt Matt in 2

Spannende (Endspiel)-Rätsel 10

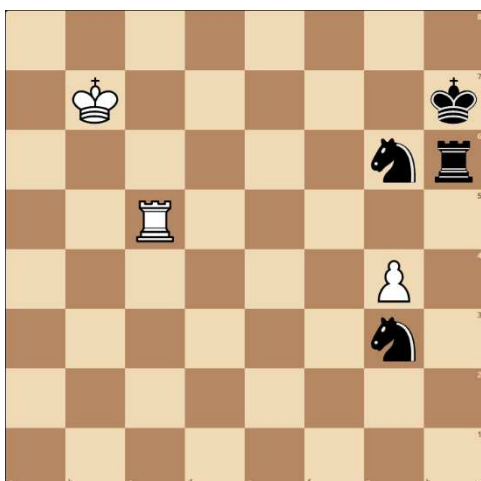
Lösungen hinten bei den News



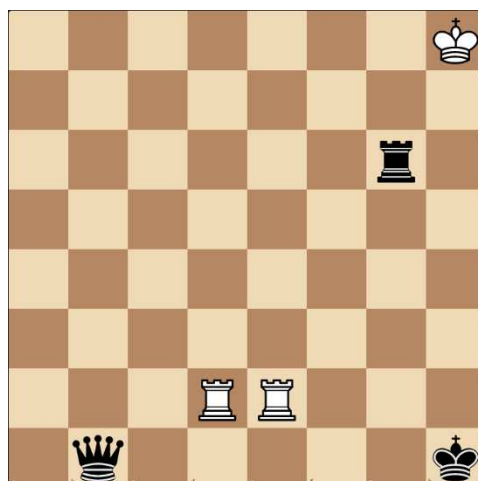
Aufgabe 7: Weiß am Zug gewinnt



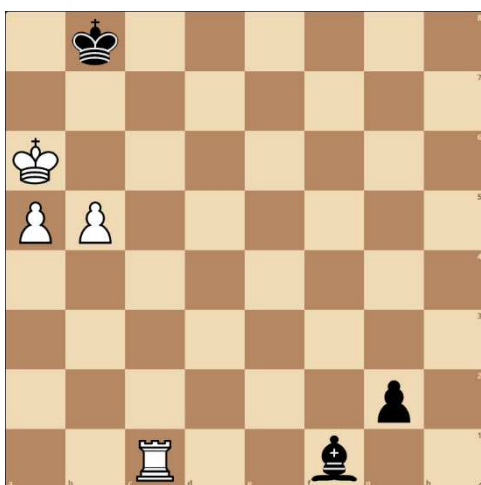
Aufgabe 8: Kann Weiß sich retten?



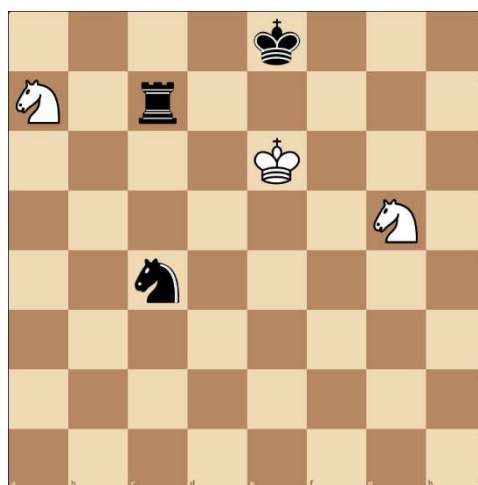
Aufgabe 9: Weiß am Zug hält Remis



Aufgabe 10: Weiß am Zug hält remis!



Aufgabe 11: Weiß am Zug hält remis



Aufgabe 12: Kann Weiß am Zug sich retten?

Lichess: Von Liga 13 in Liga 8 und zurück?

Größte Online-Liga der Welt, jeden Donnerstag und Sonntag – von *Sebastian Dietze* und *Felix Menzel*

5.000 Online-Schachspieler sind 2mal wöchentlich am Tablet, PC oder Handy in der „Lichess-Liga“ dabei. Die weltweit größte Online-Liga bietet Partien mit 5min, 3min+2sek oder 3min Bedenkzeit. Ab 20 Uhr geht es für 100 Minuten in 17 Ligen (jeweils A, B und C) mit je zehn Teams um Auf- und Abstiege. Unser Team „Höchststadt-Krasnogorsk“ stieg zuletzt von Liga 13 in Liga 8 auf. Nun droht wieder eine „Abwärts-Spirale“. Wir brauchen Nachwuchs – seid dabei!



Sebastian Dietze alias **VizeDietze** (2457) erobert gegen GM Vagizovich (2548) eine Figur – wie?

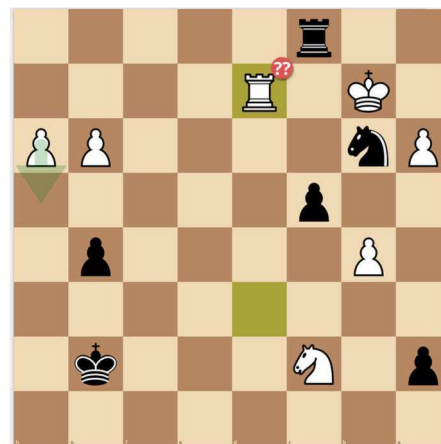
Alle Partien und Ergebnisse unseres Teams gibt es im Internet:
lichess.org/team/hochstadt-krasnogorsk



Dimitry Emilianenko alias **Emdin** (2325) opferte seinen Läufer auf f7 gegen Capa12 (2112) – warum?



Horst Schulz als **RedHOS** (1865) veranlasst hier Cedric_O (1842) direkt zur Aufgabe. Wer sieht es?



Peter Seidel als **pseb** (2233) glänzt hier gegen freebird140001 (2236) mit wenigen Sekunden auf der Uhr.



normanbauschke (1598) ließ sich gegen parisa67 (2025) nicht lange bitten. Matt in 1!

Players/Spieler



Lichess-Liga: Top 30 und Ligenhistorie

Eine kleine Übersicht über die Top 30 Spieler (von über 50!) unserer Online-Teams auf Lichess. Gemeinsam mit Krasnogorsk stellen wir aktuell 1 (zwischenzeitlich 2) Mannschaften, die zweimal wöchentlich in 10er-Ligen Blitz-Arena spielen. Die besten Spieler jeder Mannschaft entscheiden die Mannschaftsplatzierung.

Statistik-Zeitraum: vom 17.01.21 bis zum 18.05.2024

	LC-Name	Name	Seit SZ127 (26.01.24)			GESAMT		
			P	T	Ø	P	T	Ø
1	VizeDietze	Sebastian Dietze	1039	27	38	8306	229	36
2	Emdim	Dimitry Emilianenko (Kras.)	801	31	26	5261	244	22
3	pseb	Peter Seidel	446	23	19	3491	170	21
4	RedHOS	Horst Schulz	213	18	12	213	18	12
5	Kastrierter_Hugo		28	1	28	28	1	28
6	Pfanndabar		22	2	11	22	2	11
7	listening_to_music	Jan Bieberle	21	1	21	1189	47	25
8	normanbauschke	Norman Bauschke	21	8	3	586	99	6
9	Oger-Pulverizer	Felix Stier	15	2	8	265	19	14
10	dr_domino_stein	Oliver Mönius	6	1	6	201	12	17
11	Egger1	Georg Petersammer (Gast)	5	1	5	2697	140	19
12	xwienix	Merle Gorka	2	1	2	179	34	5
13	firuza123	Andrey Tregubov (Kras.)	0	0	0	1633	49	33
14	Dyunya	Valentin Emelianenko (Kras.)	0	0	0	1456	88	17
15	SerGo055	Sergey Nefedov (Kras.)	0	0	0	1444	33	44
16	Kreisligaspieler	Elias Pfann	0	0	0	1207	92	13
17	mc_luv	Nikolai Schön	0	0	0	797	53	15
18	wolfgang_paulini	Wolfgang Paulini	0	0	0	775	58	13
19	shustov07	(Kras.)	0	0	0	687	21	33
20	FourEuro	Lukas Schulz	0	0	0	526	21	25
21	qontor	Felix Menzel	0	0	0	517	58	9
22	QuietAndFalling	Andreas Kellmann	0	0	0	425	18	24
23	Pupilgard	(Kras.)	0	0	0	377	29	13
24	fresh_wind		0	0	0	334	12	28
25	Bigbull19	Michael Brunsch	0	0	0	248	13	19
26	Takki1	Alexander Mönius	0	0	0	235	20	12
27	Michail_Vasilev	Michail Vasilev (Kras.)	0	0	0	155	32	5
28	roz545	(Kras.)	0	0	0	155	8	19
29	Teremkov	Vladimir Teremkov (Kras.)	0	0	0	134	27	5
30	Sergoy45	(Kras.)	0	0	0	133	3	44

Wann konnten wir in welche Liga aufsteigen? Eine Übersicht für Höchststadt-Krasnogorsk 1 und 2



Vereins-News!

Sommerzeit = Schachzeit

Am 7. Juli laden wir alle Schachfreunde zum **Sommerfest** des SC Höchststadt.

Auch in den Sommerferien bieten wir in Höchststadt viel Schach. Das Schüler- und Jugend-Schach pausiert, doch die Erwachsenen spielen in der Ritter-von-Spix-Mittelschule einfach weiter.

Ab dem 2. August steht das **Höchststadter Sommerturnier** sechs Wochen lang jeden Freitag auf dem Programm, mit viel Blitzschach – ein traditionelles Highlight.

Vom 23. bis 25. August sind wir mit unserem Schachstand (mit Simultan, Riesenschach und vielen Brettern) auf dem **Höchststadter Altstadtfest** vertreten.



Abschließend ist die 3-tägige Schachwoche im Rahmen des **Ferienprogramms** der Karrierestart für Anfänger im Schüleralter: Unsere Jugend-trainer führen vom 4. bis 6. September drei Nachmittage lang den Nachwuchs in die Geheimnisse des Schachsports ein. Bleibt auch im Sommer sportlich – seid dabei!

FERIENPROGRAMM

4.-6. SEPTEMBER
3 Tage Anfängerkurs
Mitmachen können Kinder von 5 bis 14 Jahren, die in verschiedene Alters- und Stärkegruppen eingeteilt werden. Für Teilnehmende mit Grundkenntnissen gibt es einen Vertiefungskurs. Etwaige Details oder Änderungen werden rechtzeitig kommuniziert. Die Teilnahme am Anfängerkurs ist kostenlos.
WANN: Mittwoch, 04. September bis Freitag, 06. September 2024
Jeweils 17:00 bis 19:00 Uhr
WO: Ritter von Spix Schule, Bergstraße 6, Höchststadt a.d. Aisch
ALTERSGRUPPE: Kinder im Alter von 5 - 14 Jahre
ANSPRECHPARTNER: Jugendleiter Lukas Schürz
ANMELDUNG: Anmeldung und Fragen per Mail: jugend@sc-hoechstadt.de
Bitte Name, Telefonnummer und Geburtsdatum angeben
Bei dringenden Anliegen Tel: 015757186739
ORGANISATION: Schachclub Höchststadt a.d. Aisch e.V.
SCAN ME

www.sc-hoechststadt.de

WhatsApp-Schachclub-Gruppen

Unsere WhatsApp-Gruppen sind unser wichtigstes Kommunikationsmedium. Wir halten uns mit News, Terminen und Fotos auf dem Laufenden und haben stets Spaß dabei. Die wichtigste Gruppe heißt „SC Höchststadt“ mit 50 Teilnehmern. Mischt mit!

Homepage Instagram Facebook

Wir sind online „überall“ zu finden – über unsere Homepage, Instagram und Facebook. Schaut rein, macht mit!



www.sc-hoechststadt.de



@sc_hoechststadt



@derschachclub

Tippspiel zur Fußball-EM

Am 14. Juni startet die Fußball-EM. Norman Bauschke lädt zum Höchststadter Tippspiel: Macht mit, punktet und beweist Eure Fußball-Fachkenntnisse. Im Finale gewinnt übrigens Frankreich mit 2:1 gegen England.

➔ www.kicktipp.de/schoechstadt/



Unsere Mitgliedsbeiträge

Unsere jährlichen Mitgliedsbeiträge:

Schüler bis 14 Jahre	24€
Jugendliche bis 18 Jahre (& Schüler, Azubis und Studenten)	40€
Erwachsene	70€
Familienbeitrag (ein Elternteil und minderjährige Kinder, und Schüler, Azubis und Studenten bis 25 Jahre)	80€
Ermäßigter Beitrag auf Antrag (Schwerbeh. ≥50%; Empf. Sozialleistungen)	40€

SC Höchststadt: Trikots, Magnete, Tassen, Taschen, Kugelschreiber

SC Höchststadt überall: Nutzt unsere Trikots, Magnete, Jubiläumstassen, Taschen und Kugelschreiber – mit Logo.



Schachzeitung: Mitmachen!

Neuigkeiten bei unserer SZ: Sebastian Dietze tritt ab 2025 kürzer. Viele seiner Aufgaben wie die Gesamt-Orga und einige Seiten will er im Laufe der nächsten SZs abgeben. Er bleibt an Bord, trotzdem werden ein neuer Kapitän und Mithelfer gesucht. Wer hat Lust, einzelne Themen zu betreuen? Alles ist erlaubt, jede neue Idee willkommen. Es soll bei drei Ausgaben pro Jahr und der gewohnten Qualität bleiben. Bringt Euch ein – für viele weitere tolle Jahre mit unserer Schachzeitung!

Ausblick: Saison 2024/2025

Am 6. Oktober startet für uns die Saison 2024/25. Der SC Höchststadt 1 tritt erneut in der Regionalliga Nord-West an. Höchststadt 2 geht wieder in der Bezirksliga Oberfranken West an den Start. Auch hier soll es zehn Teams und neun Runden sein. In der Kreisliga Bamberg spielen weniger Teams – wohl ohne Höchststadter Beteiligung. Es gibt jedoch Überlegungen zu einer Liga-Reform. Die Termine sind: 6.10.24, 20.10., 10.11., 1.12., 12.01.25, 2.2., 23.2., 23.3. und 6.4.

➔ Infos, Paarungen, Aufstellungen in SZ129

Spielerportrait: Wer will?

18 Höchststadter stellten sich im Spielerportrait vor. Auch die Serie „Schachkarriere in Bildern“ soll fortgesetzt werden. Diese Seite in unserer Höchststadter Schachzeitung ist stets lesenswert. Wir suchen Freiwillige – meldet Euch!

Schachfreizeit auf Burg Rieneck

Vom 29. Mai bis zum 2. Juni werden viele Höchststadter eine Schachfreizeit auf Burg Rieneck im Spessart erleben. Das Trainerteam um Lukas Schulz, Merle Gorka und Christian Koch wird viele Höchststadter Schüler und Jugendliche betreuen. Neben viel Schach wird es ein vielfältiges Rahmenprogramm geben.

➔ sc-hoechststadt.de/node/2079 ➔ SZ129



Neue Mitglieder: Willkommen

In den letzten Wochen konnten wir drei neue Mitglieder begrüßen: Oliver Saam, Mattis Rambow und Niklas Durmann sind allesamt noch unter 10 Jahren jung und verstärken unser Schülerschach. Herzlich willkommen!

Ausgetreten sind hingegen Clemens Kaul und Aleksandra Herold.

Mit knapp 100 Mitgliedern sind wir als SC Höchststadt die Nummer 2 in Oberfranken.

Alle Schachzeitungen als pdf

Alle 128 SZ-Ausgaben gibt es als pdf zum Download. Auch Nachdrucke sind möglich.

➔ www.sc-hoechststadt.de/vereinszeitung

Auflösung Schach-Rätsel

Lösungen der Rätsel von Alex Mönius:

A1: Carlsen hat den Zug gegen Nakamura nicht gefunden :p

A2: 1.Te2! (1.Te3!; 1.Te1? reicht nicht!)
e4 (1...Kf4 2.Ke6=) 2.Te1! Ke5 3.Ke7! Kf4 4.Kd6 +-

A3: 1.Txb7 Lxb7 (Sxb7 2.a6!) 2.Txb7!
Sxb7 3.a6 +-

A4: 1.Sg3! h2 2.Kb7 Kc2 3.Kc6 Kd1 4.Kd5
Ke1 5.Ke4 Kf2 6.Kf4=

A5: 1.Kg4! Kf7 2.Kxg5 e4!? 3.Kh6! +-
A6: 1.Kh2! +-

A7: 1.h6! La1 2.Ld6 (...Lf8...Lg7) +-

A8: 1.Sxa5! Kxa5 (Tb8 2.Sc6=) 2.d8S!

A9: 1.Th5! (2 Springer alleine reichen nicht zum Mattsetzen) Sxh5 2.g5! =

A10: 1.Th2 Kg1 2.Tdg2+! 3.Th1 Kxh1 =

A11: 1.Tc5! (z.B 1.Tc3 reicht nicht:

1...Lxb5+!-) g1D 2.Tc8+ mit Patt

A12: 1.Sb5! Tc5 2.Sd6!+ Sxd6 3.Se4! mit Patt!

Vielen Dank an unsere Sponsoren!

GeT IT

Dres. Laubinger

Fahrschule Heike Striegel

aischparkdruck

**Stadt- und Kreissparkasse Erlangen
Höchststadt Herzogenaurach**

T-Shirt-Drucker.de

EnergieConcept Neumann

Derwebmaster.eu

Franken-News!

Schach im Porzellanikon

Das Porzellanikon in Selb bei Wunsiedel ist bis Oktober Gastgeber einer Schach-Porzellan-Ausstellung. Bei der Eröffnung im März waren über 200 Gäste dabei, darunter DSB-Chefin Ingrid Lauterbach, Förderer Toralf Kirschneck und GM Dr. Helmut Pfleger. Das Rahmenprogramm mit vielen Veranstaltungen lohnt die Reise.

➡ steffans-schachseiten.de/2024/03/ausstellung-schach-porzellan-eroeffnet/



Kreis-Einzelmeisterschaft 2024

Die 11. Offene Bamberger Stadt-, Kreiseinzel- und Vereinsmeisterschaft 2023/2024 fand von Oktober bis Februar in Bamberg statt – ohne Höchststadter Beteiligung. Die Gastgeber des SC Bamberg dominierten, es gewann Heiko Plöhn vor Ralf Riemer und Ralf Mittag im 18er-Feld.

➡ www.schachclub-bamberg.de/stadt-kreis-und-vereinsmeisterschaft-2023-2024/

33. Bamberger Jugend-Open

Vormerken: Das Bamberger Jugend-Open, das wir mit dem TV Hallstadt und dem SC Bamberg ausrichten, ist seit 1992 am 3. Oktober ein fixer Schachtermin für uns. Das Open ist ein Türmchen-Turnier, die Kreis-Jugend-EM und die Oberfränkischen Schnellschachmeister werden ermittelt. 200 Schüler sind dabei. Die Spieler werden in Gruppen von U8 bis U18 sowie U25 aufgeteilt, Bedenkzeit ist je 7x 20 Minuten. Mädchen und Jungs spielen zusammen. Für die drei Besten und das beste Mädchen jeder Gruppe gibt es einen Pokal, sonst Sachpreise und Bücher. Rund zehn Höchststadter spielen immer mit – viel Erfolg!

➡ bamberger-jugendopen.de



Oberfränkische Damen-EM '24

Am 3. Februar war Nordhalben der Schauplatz für die Oberfränkische Damen-Einzelmeisterschaften. 16 Spielerinnen waren dabei. Meisterinnen wurden Christina Leuchsenring (Frauen; Oberkotzau), Margarethe Wagner (U18; Bamberg), Delia Leuchsenring (U16; Oberkotzau), Mariia Averkova (U14; Bamberg), Anika Güther (U12; Burgkunstadt), Emma Barnickel (U10; Neustadt bei Coburg).

➡ schachbezirk-oberfranken.de/2024/02/04/21-frauen-und-maedchen-kaempfen-um-sechs-pokale/



Oberfränkische Blitz-EM 2024

Am 18. Februar fand die Oberfränkische Blitz-Einzelmeisterschaft in Bayreuth statt. 42 Teilnehmer absolvierten 2x13 Runden. Pawel Kowalczyk (Bindlach) dominierte, verwies Gerald Löw (Bindlach) und Adrian Wichmann (Bamberg) auf Rang 2 und 3.

➡ steffans-schachseiten.de/2024/02/bericht-oberfrankenische-blitz-einzelmeisterschaften-2024/



Neustadt ist Pokalsieger 2024

Der SV Neustadt bei Coburg ist Oberfränkischer Mannschaftspokalsieger 2023/2024. Im Finale beim ATSV Oberkotzau gewannen Toni Mäusbacher, Leon Bauer, Torsten Müller und Frank Donath mit 3:1. Herzlichen Glückwunsch!

➡ schachbezirk-oberfranken.de/2024/05/06/sv-neustadt-bei-coburg-oberfrankenischer-mannschaftspokalsieger-der-saison-2023-2024



Rapidturnier Postbauer-Heng

224 Jugendliche nahmen am 1. Mai am Rapidturnier bei Postbauer-Heng teil. Am zahlreichsten vertreten waren der SW Nürnberg Süd und der SC Erlangen.

Auch das Rapidturnier Garching am 9. Mai empfing rund 220 Kinder. Höchststadter waren diesmal nicht dabei.

➡ schachclub-postbauer-heng.de/bericht-ergebnisse-rapid-turnier-1-mai

Veränderungen im Schachbezirk

Die oberfränkische Mitgliederversammlung am 30. Juni verspricht Spannung: Es deutet sich ein Wechsel an der Spitze an. Jeden Spieler betraf eine Reform der oberfränkischen Bezirksligen. Aktuell stehen verschiedene Anträge zur Diskussion.

➡ schachbezirk-oberfranken.de/2024/04/29/antraege-zur-ligareform/

Größte fränkische Schachvereine

Es gibt in Deutschland rund 2.240 Vereine mit 94.800 Mitgliedern, davon sind 40% U25 und knapp 10% weiblich. Mit 2.987 Mitgliedern liegt Mittel- vor Unter- (2.271) und Oberfranken (1.603). 22 Vereine in Franken haben mindestens 80 Mitglieder. Wir liegen auf Rang 14. Vorne liegen Teams aus Schweinfurt, Nürnberg und Bamberg:

1. SK Schweinfurt	188
2. SC Noris-Tarrasch Nürnberg	187
3. SC Bamberg	177
4. SK Neumarkt	146
5. SC Schwarz-Weiß Nürnberg Süd	138
6. SK Herzogenaurach	137
7. SC Aschaffenburg	128
8. SC Bad Königshofen	114
9. SC Büchenbach/Roth	112
10. SC Erlangen 48/88	105
10. SK Bad Neustadt	105
12. TSV Bindlach	102
13. SV Lauf	101
14. SC Höchststadt	98
15. Zabo-Eintracht Nürnberg	94
16. SC Postbauer-Heng	93
17. SC Kitzingen	87
17. SC Bergheinfeld	87
19. SpVgg Stetten	85
19. Allersberger SC	85
21. SK Nürnberg 1911	84
21. SC Forchheim	84

➡ <https://schach.in/liste>

Schnellschach-Open in K'lamitz

Mit 62 Spielern war das Kirchenlamitz-Open am 11. Mai 2024 stark besetzt. Mika Hassemeier vom SC Bayreuth gewann dank seines Schlussrundsiegs gegen Vize Pawel Kowalczyk (TSV Bindlach). Auf Rang 3 und 4 folgen Heiko Sieber (PTSV-SK Hof) und FM Gerald Löw (TSV Bindlach). Peter Seidel landete als einziger Höchststadter auf einem guten fünften Platz, mit 5½ Punkten aus den sieben Schnellschachpartien.

➡ steffans-schachseiten.de/2024/05/mika-hassemeier-gewinnt-kirchenlamitz-open/

Schiedsrichterlehrgang im April

Vom 2. bis 4. April fand im Heiligenhof Bad Kissingen ein Schiedsrichterlehrgang statt. Unter der Leitung von FIDE-Schiedsrichter Dr. Harald Bittner konnte die Lizenz als regionaler Schiedsrichter (RSR) erworben werden. Auch ein verkürzter Lehrgang zur Lizenz-Verlängerung wurde angeboten.

Holger Schwarzmann nutzte die Gelegenheit zur Verlängerung seines regionalen Schiedsrichterschein während seines Betreuer-Aufenthaltes bei der Bayerischen Jugend-EM. Weitere Teilnehmer aus Oberfranken: Kilian Mager und Clemens Hanschkow (beide Seubelsdorf) sowie Claus Kuhleemann (Memmelsdorf).



Der Schachclub 1868 Bamberg trauert um

Dr. med.
Christoph Saring

* 23. 10. 1963 † Ostern 2024

Er wurde völlig unerwartet mitten aus dem Leben und unserer Gemeinschaft gerissen. Über 30 Jahre war er Mitglied und Stütze des Vereins in 1. und 2. Mannschaft, deren Mannschaftsführer er die letzten Jahre war.

Wir verlieren einen liebenswerten und stets zuverlässigen Freund und werden ihm in tiefer Trauer stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorstand und Mitglieder des Schachclubs 1868 Bamberg

Gedenkfeier: Samstag, 27. 4. 2024, 10 Uhr, Friedhof Oberhaid.

Ines Ludwig ist am 08.04.24 im Alter von 98 Jahren verstorben. Noch in hohem Alter hat sie insgesamt über 200 DWZ-Turniere gespielt, darunter 40 Frauen- und Seniorenmeisterschaften. Dabei kam sie erst als 55-Jährige zum Vereinsschach – sie war eine bemerkenswerte Schachspielerin. Ines Ludwig war bei Schwarz-Weiß Nürnberg aktiv und deutschlandweit bekannt.

Peter Wilfert ist am 18.05.24 im Alter von 87 Jahren verstorben. Er war Ehrenmitglied und langjähriger Vorsitzender des SK Hof. Er war eine Säule der ersten Mannschaft, engagiert und im Schachbezirk bekannt und geschätzt, mit dem Ludwig-Schirner-Preis ausgezeichnet. Auch als Schachlehrer und Jugendleiter war er aktiv. Seine Frau Eva und sein Sohn André sind ebenfalls starke Spieler beim PTSV-SK Hof.

Das 33. Seebach-Open findet vom 30. Mai bis 2. Juni am Fronleichnam-Wochenende statt, über 120 Spieler werden erwartet. In der Mehrzweckhalle in Großenseebach geht es in 7 Runden um 2.600 Euro (u.a. auch Geldpreise für DWZ-Schwächere). Die Orga liegt bei Bernd Borel, Dieter Seyb und Alexander Schimmer. Dieses Open gehört zu unseren Lieblingsturnieren. Wir drücken allen Höchststärkern – darunter Peter Seidel, Jan Bieberle, Tobias Schwarzmann, Michael Brunsch, Joachim Kröger, Norman Bauschke und Daniel Kern – die Daumen!

👉 Historie Seite 40 👉 www.seebach-open.de

Vom 5. bis 7. Juli findet das Obermain-Open des SSV Burgkunstadt statt. Gespielt werden fünf Runden.

📌 obermain-open.jimdo.free.com

Das 6. Bamberg-Open findet vom 4. bis 8. September statt. Es gilt auch als 4. offene internationale Fränkische Meisterschaft. Sieben Runden, viele Topspieler, hohe Geldpreise, 300 Teilnehmer in der Brose-Arena – unsere Bamberger Schachfreunde um Prof. Peter Krauseneck überzeugen mit dem Turnierhighlight in Franken. Viele Titelträger sind dabei. Die exzellente Turnierseite von Klaus Steffan bietet alle Infos – schaut vorbei, online und offline.

➡ www.bamberg-open.de



200 Spieler werden zum 21. Forchheimer Sparkassen-Open erwartet. Gespielt werden soll vom 20. bis 22. September – oder zwei Wochen später. Höchststadter sind meist auch mit dabei – viel Erfolg!

➡ www.schachclub-forchheim.de/open/

Im Internet findet sich zahllose Infos zu neuen Turnieren und Terminen, u.a. hier:

- www.schachbezirk-oberfranken.de
- steffans-schachseiten.de ➤ schachtermine.com
- www.schachbund.de/offizieller-terminplan.html
- schachbund-bayern.de ➤ chess-calendar.eu/

Fränkischer Tag
NORDBAYERISCHE
Nachrichten
Der Neue Wiesentbote

„Freestyle Chess G.O.A.T. Challenge“: Weissenhaus bei Oldenburg war vom 9. bis 16. Februar Gastgeber für ein GM-Superturnier im Schach-960. Magnus Carlsen gewann souverän vor Fabiano Caruana und Levon Aronian. Nodirbek Abdusattorov, Alireza Firouzja und Dommaraju Gukesh folgten auf Rang 4 bis 6. Vincent Keymer wurde Vorletzter, Weltmeister Ding Liren gar Letzter im Achterfeld. Die Show drumherum war außergewöhnlich, das Medienecho riesig.

👉 www.freestyle-chess.com/de/



Im September blickt die Schachwelt nach Ungarn: Im offenen Turnier und im Frauen-Turnier werden jeweils über 150 Nationen um die Titel ringen. Deutschland will mit seinem jungen Team oben mitspielen. 2022 in Indien waren Usbekistan und die Ukraine siegreich. Mit Indien, China und den USA ist 2024 sicherlich zu rechnen.

🐣 de.chessbase.com/post/budapest-bereitet-sich-auf-die-schacholympiade-2024-vor



Am 7. April berichtete die ARD Sportschau sieben Minuten lang über Schach – „Viel Talent, wenig Förderung“ legt den Finger dabei in manche Wunde. Schach boomt, doch beim Deutschen Schachbund geht es um Finanzprobleme – Jahrhunderttalent Vincent Keymer kommt deshalb zu kurz. DSB-Chefin Ingrid Lauterbach und weitere Insider nehmen Stellung. Sehenswert!



Neue ELO-Liste Mai 2024

Vier altbekannte Namen stehen vorne – noch! Die aufstrebenden Youngster Nodirbek Abdusattorov (Foto) und WM-Herausforderer Dommaraju Gukesh sind die die Top 10 gestürmt. Vier Inder sind in der Top 15. Deutschlands Nummer Eins Vincent Keymer ist auf Platz 26 abgerutscht, in der Junioren-Weltrangliste steht er auf Rang 6. Weitere Deutsche in der Top 100 sind Dmitrij Kollars (91.) und Matthias Blübaum (94.). Elisabeth Pähtz ist als 21. der Frauen-Liste die beste Deutsche, noch vor Dinara Wagner (24.).

Pl.	Name	Land	Rating	Geb.j.
1	Magnus Carlsen	NOR	2830	1990
2	Fabiano Caruana	USA	2805	1992
3	Hikaru Nakamura	USA	2795	1987
4	Ian Nepomniachtchi	RUS	2770	1990
5	N. Abdusattorov	UZB	2766	2004
6	Dommaraju Gukesh	IND	2764	2006
7	Arjun Erigaisi	IND	2762	2003
8	Ding Liren	CHN	2762	1992
9	Wesley So	USA	2757	1993
10	Yi Wei	CHN	2755	1999
11	Viswanathan Anand	IND	2751	1969
26	Vincent Keymer	GER	2726	2004

Alle Zahlen aller Spieler: ratings.fide.com



New York: 58-Stunden-Rekord

Der Nigerianer Tunde Onakoya hat einen neuen Schach-Weltrekord in New York aufgestellt. Der 29-Jährige spielte auf dem Times Square mehr als 58 Stunden lang Schach und blieb dabei ungeschlagen – es war der längste Schachmarathon.

www.spiegel.de/sport/new-york-zwei-maenner-spielen-mehr-als-58-stunden-lang-schach-auf-dem-times-square-a-dea92cea-0b1d-4703-8c27-fe12d5428caf



Hundertster deutscher GM

Der 23-jährige Roven Vogel trägt seit Ende April den Titel Großmeister – damit gibt es 100 deutsche GMs. Der DSB zeigt Details zu den 100 GMs: 4 haben eine ELO unter 2300, nur Vincent Keymer liegt über 2700 ELO. Die Spielstärke nimmt mit steigendem Alter ab.

www.schachbund.de/news/roven-vogel-ist-hundertster-schachgrossmeister-deutschlands.html

Kandidatenturnier 2024

Dommaraju Gukesh ist der Herausforderer von Schachweltmeister Ding Liren. Der 17-jährige Inder ist damit der jüngste WM-Finalist der Schachgeschichte. Gukesh setzte sich im April in Toronto in einem hochkarätig besetzten Kandidatenturnier durch. Mit 9 Punkten aus 14 Runden verwies er die Topfavoriten Hikaru Nakamura, Ian Nepomniachtchi und Fabiano Caruana (allesamt 8½ Punkte) auf die Plätze. Die Partien waren spannend und hochklassig, das weltweite Interesse war hoch – es geht auch ohne Magnus Carlsen. Die Weltmeisterschaft soll noch 2024 stattfinden – Indien ist offenbar als Gastgeber im Gespräch.

candidates2024.fide.com



Neues Lego-Schach

Am 1. Juni erscheint das Lego-Set „40719“ – ein weiteres sehenswertes Schachspiel zum Zusammenbauen. Es gab bereits viele Schach-Editionen, u.a. mit Harry Potter.



Verfilmung: Niemann-Carlsen

Im Mai wurde bekannt, dass der größte Schachskandal – die Niemann-Carlsen-Kontroverse – von Hollywood verfilmt wird. Oscarpreisträgerin Emma Stone produziert. Details sind noch nicht bekannt. 2025 wird offenbar schachlich spannend.

Champions Chess Tour

Vier Online-Events und ein großes Live-Finale: Chess.com bringt auch 2024 die besten GMs der Welt zusammen. Schaut zu!

www.chess.com/events/2024-champions-chess-tour



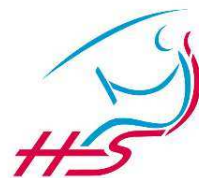
Unser Hauptsponsor



Unser Jugendpartner



Unsere Sponsoren



Terminkalender

5 Mai	18.-26.	Sa-So	J	Deutsche Jugend-Einzelmeisterschaften in Willingen
	24.	Fr	A	Pfingst-Blitzturnier in Höchststadt
	28.5.-5.6.	Di-Mi	A	Schachfestival Bergen
	29.5.-2.6.	Mi-So	J	Jugendfreizeit auf Burg Rieneck
	30.5.-2.6.	Do-So	A	33. Seebach-Open in Großenseebach 7 Runden, viele Höchststadter dabei, >120 Teilnehmer
6 Juni	30.5.-2.6.	Do-So	A	32. Schweinfurter Open
	7.-9.	Fr-So	A	Endrunde der Frauen-Bundesliga in Bad Königshofen
	8.	Sa	J	12. DWZ-Turnier in Burgkunstadt
	9.	So	J	Ergoldinger Rapidturnier
	9.	So	J	2. Uttenreuther DWZ-Pokalturniere
	14.	Fr	St	Start der 4. Runde der Höchststadter Stadtmeisterschaft
	14.	Fr	A	Juni-Blitzturnier in Höchststadt
	14.6.-14.7.	Fr-So	A	Fußball-EM mit Tippspiel des SC Höchststadt
	15.	Sa	J	Unterfränkisches Jugend-Rapidturnier in Klingenberg
	15.	Sa	-	Mitgliederversammlung des Bayerischen Schachbunds
7 Juli	22.	Sa	A	Oberfränkische Schnellschach-MM in Kirchenlamitz
	28.	Fr	A	Kirchweih-Blitzturniere des SC Höchststadt
	30.	So	-	Mitgliederversammlung des Bezirksverband Oberfranken In Oberkotzau; mit Vorstandsberichten und Anträgen
	5.-7.	Fr-So	A	Obermain-Open in Burgkunstadt
	6.	Sa	J	Unterfränkisches Jugend-Rapidturnier in Bad Neustadt
	7.	So	A	Sommerfest des SC Höchststadt
8 August	13.	Sa	J	DWZ-Turnier in Neunkirchen am Brand
	19.	Fr	A	Juli-Blitzturnier in Höchststadt
	26.	Fr	St	Start der 5. Runde der Höchststadter Stadtmeisterschaft
	ab 2.	Fr	A	Sommerturnier des SC Höchststadt Blitz- und Schnellschach an sechs Freitagabenden
	8.-11.	Do-So	A	29. Augsburger Friedensfestopen
9 September	10.-18.	Sa-So	-	Dortmunder Sparkassen Chess Trophy
	23.-25.	Fr-So	A	Schach beim Höchststadter Altstadtfest Traditioneller Schachstand am Rathaus mit Riesenschach & Blitz
	25.-31.	So-Sa	-	Bayerische Einzelmeisterschaften
	1.-7.	So-Sa	A	2. Schachfestival Bischofsgrün
10 Oktober	4.-6.	Mi-Fr	J	Sommerferienprogramm für Kinder
	4.-8.	Mi-So	A	6. Bamberg-Open Topturnier in Franken, 250 Spieler, 7 Runden, bamberg-open.de
	10.-23.	Di-Mo	-	45. Schach-Olympiade in Budapest
	13.-15.	Fr-So	A	24. Zabo-Open in Nürnberg
	14.-15.	Sa-So	A	Jubiläums-Schnellschachturnier „100 Jahre SK Kriegshaber“
	15.	So	-	Bayerische Schnellschach-Mannschaftsmeisterschaft
	20.	Fr	A	September-Blitzturnier in Höchststadt
	20.-22.	Fr-So	A	21. Sparkassen-Open Forchheim / Heroldsbach
	27.	Fr	St	Start der 6. Runde der Höchststadter Stadtmeisterschaft
	3.	Do	J	33. Bamberger Jugend-Open Schnellschach-Traditionsturnier für U8 bis U25
Online auf lichess, chess, com	ab 6.	So	Hö	Saison 2024/2025 SC Höchststadt startet mit zwei Teams in die neue Saison
	18.	Fr	A	Oktober-Blitzturnier in Höchststadt
	2x Monat		E	Training 1. Mannschaft
Online auf lichess, chess, com	immer	Do / So	A	Lichess-Liga – Spielgemeinschaft Höchststadt-Krasnogorsk 2x pro Woche ab 20 Uhr in der größten Schachliga der Welt
			A	Weitere Online-Turniere und Vereins-Duelle

Aktuelle Turniere siehe auch sc-hoechststadt.de/termine --- schachbezirk-oberfranken.de/events
--- bayerische-schachjugend.de/events --- steffans-schachseiten.de/calendar

J: nur für Jugendliche – **E:** für Erwachsene – **A:** für alle – **St:** Stadtmeisterschaft/Pokal – **Hö:** Saisonspiele
D: Mädchen/Damen – ohne Gewähr – Fragen bitte an Reiner Schulz oder Elias Pfann

Ausgabe **128** erschien am **24.5.24** – Ausgabe **129** gibt's am **27.9.24**

SC Höchststadt

1. Vorsitzender

Christian Koch ☎ 01520/6438100
Miradix@online.de

2. Vorsitzender

Oliver Mönius ☎ 0152/52432355
Moeniusoliver@gmail.com

Kassier

Wolfgang Paulini ☎ 09193/2822
W.Paulini@t-online.de

Spielleiter

Dr. Holger Schwarzmann
☎ 09193/6950031
Holgerschwarzmann@web.de

Turnierausschuss-Vorsitzender

Thanh Hai Stephan ☎ 0175/7503519
Thanistephan@web.de

1. Jugendleiter

FM Lukas Schulz ☎ 09163/7452
LukasSchulz.Uehl@gmail.com

2. Jugendleiterin & Mädchenschach-Referentin

Merle Gorka ☎ 01520/4337492
Merle.Gorka@gmx.de

Weitere Jugendtrainer

Michael Brunsch micbrunsch@aol.com
Alex Mönius moeniusalex@gmail.com

Senioren-Referent

Reiner Schulz ☎ 09135/6363
Reiner.Schulz@fen-net.de

Schulschach-Referenten

Jan Bieberle und Felix Stier

Schriftführer

Dr. Robert Koch ☎ 09193/689955
Robertundpetra@online.de

Webmaster

Elias Pfann ☎ 01575/7962545
Webmaster@sc-hoechststadt.de

Pressereferenten

Dr. Robert Koch und Thanh Hai Stephan

Clublokal

Ritter-von-Spix-Schule
Bergstraße 6 91315 Höchststadt

Training / Clubabend

Schüler: Freitags 16 bis 19 Uhr –
Jugendliche und Erwachsene: Freitags 19
bis 23 Uhr – Kein Schülerschach in den
Ferien – Gäste sind herzlich willkommen!

SC Höchststadt im Internet

www.sc-hoechststadt.de
www.facebook.com/derschachclub
www.instagram.com/sc_hoechststadt

Vereinszeitung

Die Vereinszeitung erscheint seit dem
1.9.1995 kostenlos, derzeit 3x jährlich.
Ausgabe: 128 (2/2024)

Herausgeber

Sebastian Dietze, Felix Menzel,
Elias Pfann, Holger Schwarzmann

Mitwirkende

Michael Brunsch, Reiner Schulz,
Alexander Mönius, Wolfgang Paulini,
Lukas Schulz, Jan Bieberle, Oliver Mönius,
Thanh Hai Stephan, Martin Eiglsperger,
Norman Bauschke, Christian Koch